

Geschäftsbericht

2022

STANDORTE



MENSA



AMT FÜR AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



PSYCHOLOGISCHE BERATUNG



CAFETERIA



WOHNHEIM



KULTURBÜRO



CAFÉ LOUNGE



SOZIALBERATUNG



KINDERTAGESSTÄTTE

DAS STUDENTENWERK SH IM PROFIL

Das Studentenwerk SH kümmert sich als eines von bundesweit 57 Studenten- und Studierendenwerken um die soziale, wirtschaftliche, kulturelle und gesundheitliche Förderung von Studierenden. Mit seinen Angeboten leistet es einen wesentlichen Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit in der Hochschulbildung und trägt zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Studium und damit zur Effizienz des Studiums bei.

In folgenden Bereichen ist das Studentenwerk SH tätig:

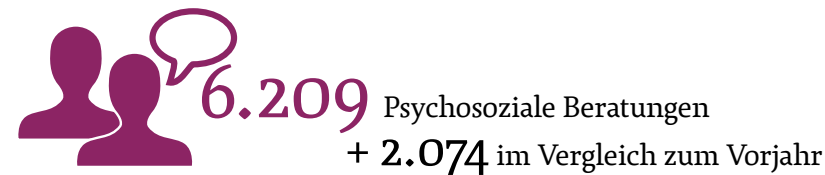
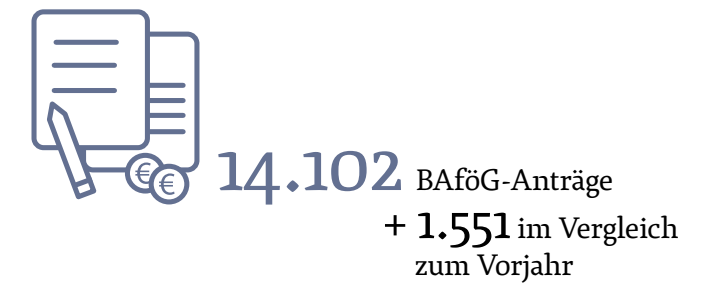
- Hochschulgastronomie ■ Studentisches Wohnen ■ Facility Management/Bau
- Ausbildungsförderung ■ Psychosoziale Beratung/Familie/Internationales
- Kommunikation und Kultur ■ Personal. Bindung – Entwicklung – Organisation
- Kaufmännischer Bereich ■ Informationstechnik ■ Hochschulservice & Seeburg GmbH

HOCHSCHULEN IM ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

| | |
|---|--------------------|
| Hochschule Flensburg | 3.291 Studierende* |
| Europa-Universität Flensburg | 6.277 |
| Christian-Albrechts-Universität zu Kiel | 27.214 |
| Muthesius Kunsthochschule, Kiel | 655 |
| Fachhochschule Kiel | 7.472 |
| Fachhochschule Westküste, Heide | 1.592 |
| Universität zu Lübeck | 6.051 |
| Technische Hochschule Lübeck | 5.168 |
| Musikhochschule Lübeck | 409 |
| Fachhochschule Wedel | 1.160 |

59.289

- 1.354 Studierende im Vergleich zum Vorjahr



ERLÖSE



Erlöse in Mio. Euro

| | |
|--|-----|
| Umsatzerlöse Hochschulgastronomie | 4,7 |
| Umsatzerlöse Wohnheime | 9,4 |
| Umsatzerlöse Kindertagesstätten | 1,2 |
| Zuschüsse des Landes und der Kommunen | 9,6 |
| BAföG-Verwaltungskostenerstattung des Landes | 4,2 |
| Studierendenbeiträge | 7,4 |
| Sonst. betr. Erträge/Umsätze | 1,6 |

38,1

+ 14.8% im Vergleich zum Vorjahr

*Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf die Einschreibungen vom Wintersemester 2022/23.

*Hierbei handelt es sich um den Wert zum Stichtag 31.12.2022



Geschäftsbericht 2022



„Wir haben trotz Energiekrise und Inflation neue Ideen angestoßen, wichtige Meilensteine erreicht und Projekte erfolgreich abgeschlossen.“



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

2022 – ein Jahr, das auf der einen Seite von der abklingenden Pandemie und der Rückkehr in die Normalität geprägt war, auf der anderen Seite neue Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg mit sich brachte. Herausforderungen, denen die bereits krisenerprobten Abteilungen des Studentenwerks mit Besonnenheit und Einfallsreichtum begegneten.

So zum Beispiel die Hochschulgastronomie: Endlich konnten die Mensen, Cafeterien und Café Lounges wieder verlässlich ihre Türen öffnen. Doch nun war das Team mit kriegsbedingt stark gestiegenen Einkaufspreisen für Lebensmittel konfrontiert. Mit Unterstützung des Kaufmännischen Bereichs wurde der Speiseplan kurzerhand umgestaltet und zu teure Komponenten durch günstigere ersetzt.

Im Bereich der Studierendenwohnheime machte sich der Krieg neben gestiegenen Bau- durch deutlich höhere Betriebskosten bemerkbar. Die Abteilungen Facility Management/Bau und Kommunikation und Kultur starteten daher die Energiesparkampagne „Flip the Switch“. Unbürokratisch eingeführt wurde von der Abteilung Psychosoziale Beratung/Familie/Internationales eine Soforthilfe für ukrainische Studierende, die durch den Ukraine-Russland-Krieg in eine finanzielle Notlage geraten waren.

Bemerkenswert: Trotz der äußeren Umstände entwickelten alle Abteilungen im Berichtsjahr wieder tolle neue Ideen, erreichten wichtige Meilensteine und schlossen Projekte erfolgreich ab – sei es die Eröffnung des Internationalen Hauses in Flensburg, der Relaunch der Unternehmens-Website oder die Einführung einer professionellen Telefon-Hotline im Amt für Ausbildungsförderung. Die IT-Abteilung installierte ein modernes Kassensystem in den gastronomischen Einrichtungen, während die Personalabteilung durch Aktionen wie das interne Sommerfest für eine angenehme Arbeitsatmosphäre sorgte.

Alle Ereignisse, die uns 2022 besonders bewegt haben, haben wir für Sie auf den kommenden Seiten zusammengefasst – natürlich wie immer inklusive spannender Interviews und der wichtigsten Zahlen im Überblick.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
Ihre

Susann Schrader
Geschäftsführerin Studentenwerk SH



Foto: DSW/Jan Eric Euler

| | |
|--|-----|
| Standorte | 2 |
| Das Studentenwerk SH im Profil | 3 |
| Vorwort | 6 |
| Inhaltsverzeichnis | 8 |
| Jahreshighlights 2022 | 10 |
| Nachhaltigkeit | 14 |
| Abteilungsleitungen | 16 |
| Hochschulgastronomie | 18 |
| Studentisches Wohnen | 30 |
| Facility Management/Bau | 36 |
| Ausbildungsförderung | 44 |
| Psychoziale Beratung/Familie/Internationales | 50 |
| Kommunikation und Kultur | 60 |
| Personal. Bindung - Entwicklung - Organisation | 70 |
| Kaufmännischer Bereich | 80 |
| Informationstechnik | 86 |
| Hochschulservice & Seeburg GmbH | 90 |
| Interessenvertretungen | 94 |
| Organigramm | 96 |
| Organe des Studentenwerks SH | 98 |
| Jahresabschluss | 100 |
| Studentenwerksgesetz | 106 |
| Impressum | 108 |

JAHRESHIGHLIGHTS 2022

Diese Höhepunkte haben uns im Berichtsjahr am meisten bewegt.

Februar

GRUNDSTEINLEGUNG AUF DEM CAMPUS FLENSBURG

Im Februar 2022 feierte das Studentenwerk SH die Grundsteinlegung für ein neues fünfstöckiges Studierendenwohnheim, das voraussichtlich bis August 2023 westlich des Emmy-Hennings-Hauses auf dem Campus Flensburg in die Höhe wachsen wird.



Trotzten bei der Grundsteinlegung dem schlechten Wetter: Wissenschaftsstaatssekretär Dr. Oliver Grundei, Studentenwerks-Geschäftsführerin Susann Schrader, Abteilungsleiterin Facility Management/Bau Maike Brieger und Flensburgs Oberbürgermeisterin Simone Lange (v. li.).



Foto: Adobe Stock/seyory

März

NOTHILFEFONDS FÜR UKRAINISCHE STUDIERENDE

Ab März 2022 konnten ukrainische Studierende eine Soforthilfe zur Existenzsicherung beim Studentenwerk SH beantragen. Das Team der Beratung Studentisches Leben hatte die notwendigen Kapazitäten bereitgestellt, um die Strukturen für den Fonds zu entwickeln und eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten. Das Land Schleswig-Holstein sorgte für die Finanzierung.



SEMESTER OPENING IN DER SCHWENTINE

Am 1. April 2022 enterte die beliebte Semester Opening Partyreihe erstmals die Schwentine Mensa auf dem Campus der Fachhochschule Kiel. Innerhalb kürzester Zeit waren die Tickets ausverkauft, sodass das Studentenwerk SH mit Unterstützung der FH Kiel und dem AstA der FH Kiel im Oktober direkt die nächste Party veranstaltete.

Mai

EINFÜHRUNG DES ZERO WASTE TELLERS

Nach erfolgreicher Testphase in der Mensa I in Kiel bietet das Studentenwerk SH seit Mai 2022 den neuen Zero Waste Teller auch in der Mensa II und in der Schwentine Mensa in Kiel sowie in der Mensa Heide an. Mit dem Zero Waste Teller können Gäste leckere, zu viel produzierte Speisen vor dem Wegwerfen retten – und das zum kleinen Preis.



Juni



Foto: Adobe Stock/Parvul Huber

WEBSITE IN NEUEM GLANZ

Im Juni 2022 ging nach monatelanger Entwicklungsphase die neue Website des Studentenwerks SH online. Diese zeichnet sich neben einer frischen, modernen Optik und einer intuitiven Navigation vor allem durch ihre Barrierefreiheit aus. Neue Funktionen, wie die Filtermöglichkeit nach Vorlieben beim Speiseplan oder die Online-Buchung von Beratungsterminen, runden die neue Seite ab.

KUNST FÜRS WOHNHEIM

Am Wohnheim Bremerstraße des Studentenwerks SH in Kiel wurde im Juni 2022 unter der Leitung der bildenden Künstlerin Jihae An ein Kunstwerk fertiggestellt. Die farbenfrohen Wandmalereien zeigen Alltagsgegenstände, die der Generation Z wichtig sind.



September

ERÖFFNUNG DES INTERNATIONALEN HAUSES

Am 1. August 2022 zogen die ersten Studierenden in das Internationale Haus in der Thomas-Fincke-Straße 7 in Flensburg ein. Mitte September 2022 wurde das neue Wohnheim im Beisein zahlreicher geladener Gäste aus Politik und Wissenschaft offiziell eröffnet.



Foto: Christoph Edelhoff; Illustration: Adobe Stock/Zeitfit

AUSZEICHNUNG ZUR PLANETARY-HEALTH-MENSA

Im September zeichnete die Ernährungsorganisation ProVeg erstmals sieben Studenten- und Studierendenwerke aus ganz Deutschland als zukunftsweisende Planetary-Health-Mensen aus. Zu den Preisträgerinnen und Preisträgern gehört auch das Studentenwerk Schleswig-Holstein.



Foto: Adobe Stock/haley

Oktober

BAFÖG-INFOTOURSTOPP IN DER MENSA I

Am 24. Oktober hatten Studierende beim Tourstopp der Bafög-Informationstour des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Möglichkeit, sich über die Verbesserungen der 27. Bafög-Novelle zu informieren. Vor Ort standen auch erfahrene Beraterinnen und Berater des Amtes für Ausbildungsförderung bereit.



Foto: BMBWF

#MACHDICHSCHLAU

Das Team „Lernen & Entwicklung“ der Personalabteilung bot den Beschäftigten des Studentenwerks von Oktober bis Dezember neue, digitale Lerninhalte unter dem Titel #machdichschlau an. Bei den Kursen aus den Themenbereichen Digitalisierung, Gesundheit oder Zeitmanagement war Abwechslung garantiert.



November

MIT-GASTGEBERIN BEIM KIELER HOCHSCHULEMPFANG

Am 8. November 2022 lud die Stadt Kiel gemeinsam mit dem Studentenwerk SH zum Hochschulempfang in das Kieler Rathaus ein. Anlass für die gemeinsame Ausrichtung des Events war das 101-jährige Bestehen des Studentenwerks.



Geschäftsführerin Susann Schrader (re.) nahm an einer Podiumsdiskussion teil.



Foto: TH Lübeck

INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN

„Frei leben ohne Gewalt“ – dieses Motto schrieben sich anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2022 insgesamt 38 Institutionen in Lübeck auf die Fahnen, darunter auch die Technische Hochschule (TH) Lübeck. Die Kampagne „Nein heißt Nein“ des Studentenwerks SH war ebenfalls Teil des Informationsangebots des Gleichstellungsbüros der TH Lübeck.

Dezember

GUTE GESAMTZUFRIEDENHEIT BEI MENSA-UMFRAGE

Das Studentenwerk SH führte im Mai 2022 eine Zufriedenheitsumfrage unter den Gästen seiner Mensen, Cafeterien und Café Lounges in Schleswig-Holstein durch. Im Dezember stellte Hochschulgastronomie-Leiter Torsten Schmidt die wichtigsten Ergebnisse und daraus abgeleiteten Maßnahmen vor.



NACHHALTIGKEIT IM BLICK

Auch 2022 hat sich das Studentenwerk SH mit der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Unternehmen beschäftigt. Vier Projekte möchten wir näher vorstellen.

1 WIE LEBEN WIR NACHHALTIGKEIT IN DER ZUKUNFT?

Das Studentenwerk SH stellte sich im November 2022 bei einem Workshop der Aufgabe, ein Konzept zur Nachhaltigkeit zu entwickeln. Im ersten von drei Terminen beschäftigten sich Mitarbeitende mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Gemeinsam wurden außerdem die Handlungsfelder erarbeitet, mit denen sich das Studentenwerk künftig verstärkt beschäftigen möchte. Unter anderem stehen die Themen nachhaltiger Einkauf sowie Energie- und Ressourceneffizienz im Fokus. Seit Anfang 2023 ist das Konzept mit Zielen und Maßnahmen fertiggestellt und wird nun umgesetzt.



Ein Konzept für die Nachhaltigkeit im Studentenwerk sehe ich als wichtigen Schritt für die Zukunft. Bei jungen Menschen ist das Thema enorm präsent. Uns als Unternehmen nachhaltiger aufzustellen, zeigt unseren Studierenden, dass wir ihre Sorgen ernst nehmen und unseren Beitrag leisten möchten.

Maïke Briège, Abteilungsleiterin Facility Management/Bau

2 WIE REDUZIEREN WIR UNSEREN LEBENSMITTELABFALL?

Die Hochschulgastronomie des Studentenwerks SH ist immer damit beschäftigt, nachhaltige Lösungen für ihren Unternehmensbereich zu finden. Als Weiterentwicklung des Zero Waste Tellers wurde 2022 die sogenannte Zero Waste Tüte getestet. In der Cafeteria in Heide konnten Studierende zum Ende der regulären Öffnungszeiten drei übrig gebliebene herzhaft oder süße Snacks aus dem Cafeteria-Sortiment zu einem vergünstigten Preis mitnehmen. Die Testphase war erfolgreich und das Angebot wurde 2023 an weiteren Standorten eingeführt.



Die Zero Waste Tüte zeigt, welche Wertschätzung wir im Studentenwerk für Lebensmittel und die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen aus der Hochschulgastronomie haben. Sie stecken jeden Tag viel Herz in die Zubereitung der Speisen.

Heiko Kolbe, Leiter der Mensa Heide

3 WIE SPAREN WIR ENERGIE?

Die steigenden Preise durch die Energiekrise trafen 2022 auch das Studentenwerk SH. Um die Studierenden in den Wohnheimen zum Sparen zu animieren, beteiligte sich das Unternehmen an der Energiesparkampagne „Flip the Switch“, die auf Initiative des Dachverbandes der deutschen Studenten- und Studierendenwerke entstand. In den Wohnheimen wurden die Bewohnerinnen und Bewohner mit Infobroschüren und Fensteraufklebern auf das Thema aufmerksam gemacht.

Durch Stickersets in den Mensen rief das Studentenwerk später auch alle anderen Studierenden in Schleswig-Holstein zu einem bewussten Umgang mit Energie auf und gab in den sozialen Medien unzählige Tipps, wie die Stromrechnung in Schach gehalten werden kann.



In der Hausmeisterei haben wir täglich Kontakt mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. Nicht alle haben sich vorher mit dem Thema Energiesparen auseinandergesetzt. Ich finde es wichtig, dass das Studentenwerk hier Hilfestellung geleistet hat.

Christian Ernst, Vorarbeiter Hausmeisterei Kiel



4 WIE KOMMEN WIR NACHHALTIGER ZUR ARBEIT?

Mit dem Jobticket hat das Studentenwerk SH eine erste Antwort gefunden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten sich 2022 um ein Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr bewerben. Durch einen Zuschuss des Studentenwerks sowie des Nahverkehrsverbunds NAH.SH können Beschäftigte vergünstigt die nachhaltigeren Transportmöglichkeiten wie Bus und Bahn für den Weg zur Arbeit nutzen. Rund 80 Mitarbeitende haben seit September ein Jobticket erhalten.

Foto: Adobe Stock / Визуалити Скрыт



Ich finde es vorbildlich, dass das Studentenwerk den Mitarbeitenden ermöglicht, durch das Jobticket nachhaltig mobil zu sein – sowohl auf dem Weg zur Arbeit als auch privat.

Kerim Gerlach, IT-Mitarbeiter

UNSERE ABTEILUNGSLEITUNGEN

Von Hochschulgastronomie bis IT – die Abteilungsleitungen des Studentenwerks SH setzen sich mit viel Engagement für das Wohl der Studierenden ein.

HOCHSCHULGASTRONOMIE



STUDENTISCHES WOHNEN



FACILITY MANAGEMENT/BAU



AMT FÜR AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



PSYCHOSOZIALE BERATUNG/FAMILIE/
INTERNATIONALES



KOMMUNIKATION UND KULTUR



PERSONAL. BINDUNG – ENTWICKLUNG –
ORGANISATION



KAUFMÄNNISCHER BEREICH



INFORMATIONSTECHNIK



GESCHÄFTSFÜHRERIN UND LEITUNG HSG



HOCH- SCHUL GASTRO- NOMIE



INTERVIEW
AKIF AYHAN
SEITE 28/29

WAS UNS AUSMACHT

In neun Mensen, acht Cafeterien und fünf Café Lounges an sechs Hochschulstandorten in Schleswig-Holstein bietet das Team der Hochschulgastronomie den Studierenden täglich preiswertes und gesundes Essen. Von Snacks wie Baguettes, Joghurts und Salaten über Kaffeespezialitäten aus Fairtrade-Bohnen und frisch gebackene Waffeln bis hin zu einer großen Vielfalt leckerer warmer Gerichte – das Studentenwerk SH orientiert sich bei seinem Angebot an den neuesten kulinarischen Trends und den Wünschen der Studierenden. Werte wie Qualität und Nachhaltigkeit, verbunden mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis, werden hier großgeschrieben.



Andrang in der Mensa I in Kiel im Wintersemester 22/23: nach der langen Corona-Flaute ein ungewohntes Bild.

AUF DEM RÜCKWEG ZUR NORMALITÄT

Wiedereröffnete Mensen, ansprechende Aktionsangebote und nachhaltige Meilensteine – 2022 bewegte sich das Team der Hochschulgastronomie zurück Richtung Alltagsgeschäft. Neue Herausforderungen blieben dennoch nicht aus.

Während die Coronajahre 2020 und 2021 für die Hochschulgastronomie von langen Schließzeiten, hohen Umsatzeinbußen und Kurzarbeit geprägt waren, so ging es im Berichtsjahr endlich wieder bergauf. Mit der Rückkehr der Hochschulen zur Präsenzlehre feierten auch die Mensen, Cafeterien und Café

Lounges im Sommersemester nach und nach ihre Wiedereröffnung. Insgesamt waren die gastronomischen Einrichtungen im Jahr 2022 zwar noch nicht wieder so lange geöffnet wie vor der Pandemie (225 Tage in 2019), aber mit durchschnittlich 186 Öffnungstagen rund dreimal so lange wie 2020 (68 Tage) und 2021 (61 Tage).

Wermutstropfen: Die Studierenden fanden zwar ihren Weg zurück auf den Campus, kamen jedoch nur zögerlich zurück in die gastronomischen Einrichtungen, was sich in der Auswertung der verkauften Essen und Umsatzzahlen im Vergleich zur Vor-Coronazeit widerspiegelt (siehe Grafik). Insbesondere die Cafeterien und Café Lounges, die pandemiebedingt über lange Strecken geschlossen bleiben mussten, hatten im Sommersemester Schwierigkeiten, den Betrieb wiederzubeleben und an die alten Gästezahlen anzuknüpfen.

Die Situation verbesserte sich jedoch im Laufe des Jahres. Zum Start des Wintersemesters stieg die Nachfrage deutlich.

Im Wintersemester feierte die Hochschulgastronomie außerdem einen Restart in Osterrönfeld. Hier übernahm das Studentenwerk SH wieder den Betrieb der Mensa am Fachbereich Agrarwirtschaft der Fachhochschule (FH) Kiel. Zuvor hatte es – seit dem Weggang des früheren Pächterehepaars – eine Interimslösung der FH gegeben.



Foto: Adobe Stock/Stephen Davies

VERKAUFTE ESSEN UND UMSATZERLÖSE



Foto: Adobe Stock/Inga Nielsen

PERSONAL AUSFALL UND PREISANPASSUNGEN

Der Freude über die Wiedereröffnungen der Gastronomie-Betriebe und die sich erholende Nachfrage standen im Wintersemester krankheitsbedingte Personalausfälle und damit einhergehende kurzzeitige Betriebsschließungen oder Angebotseinschränkungen entgegen. Das Problem: Die Corona-Pandemie hatte zu einem grundsätzlichen Personalmangel im Gastgewerbe geführt, sodass auch Zeitarbeitsfirmen keine Ersatzkräfte zur Verfügung stellen konnten.

Zusätzlich kamen mit dem Ukraine-Krieg neue Herausforderungen auf die Hochschulgastronomie zu – in Form von stark gestiegenen Einkaufspreisen für Lebensmittel und deutlich höhere Betriebskosten. Bei einzelnen Produkten aus dem Top-50-Sortiment, wie Rapsöl, Tomatenmark oder Hackfleischbällchen, war im ersten Halbjahr eine Preissteigerung um bis zu 142 Prozent zu verzeichnen.

Während in den Mensen anderer Studenten- und Studierendenwerke Festpreise gelten, kalkuliert das Studentenwerk SH die Verkaufspreise für die Mensagerichte in Relation zum Einkaufspreis und legt bestimmte Verkaufspreisobergrenzen fest. Aufgrund der stark gestiegenen Lebensmittelpreise mussten die Verkaufspreisobergrenzen im Berichtsjahr angepasst werden. Bei den Studierendenpreisen wurden die Obergrenzen für Eintopfgerichte von 2,25 auf 2,45 Euro und für die übrigen Tagesgerichte von 3,95 auf 4,25 Euro angehoben. Außerdem wurde der Aufpreis gegenüber den Studierendenpreisen für Bedienstete von 1,20 auf 1,80 Euro und für Gäste von 2,05 auf 2,50 Euro erhöht.

Um die Preise für die Studierenden möglichst niedrig zu halten, achtete das Team der Hochschulgastronomie bei der Speiseplangestaltung besonders darauf, vergleichsweise teure, im Preis gestiegene Zutaten durch günstigere Zutaten ähnlicher Qualität zu



ersetzen. Hochpreisige Komponenten wie Fleisch wurden zugunsten preiswerterer Zutaten reduziert. Außerdem wurden Gerichte, die zu teuer wären, vorübergehend aus dem Sortiment genommen.

ATTRAKTIVE AKTIONEN

Um die Gäste in die wiedereröffneten gastronomischen Einrichtungen zu locken, setzte das Team über das Jahr hinweg zahlreiche tolle Aktionen um. Den Anfang machte die Superfood-Woche im Mai, bei der jeden Tag ein leckeres Gericht mit heimischem Superfood angeboten wurde: von „Bowl mit Rote-Bete-Spinat-Gnocchi, Karotten, Champignons, Bärlauch und Rauke“ bis zum „Lauwarmem Linsensalat mit Frühlingszwiebeln, Rosinen, Karotten und gebratenem Seelachsfilet“. Landesweit gingen bei dieser Aktion 3.999 Gerichte über den Tresen.

Im Oktober lud das Team der Hochschulgastronomie anlässlich des Semesterstarts zu der Aktion „Your Favorites“ ein. Hierbei standen die beliebtesten Mensagerichte auf dem Speiseplan, darunter Hähnchen-Cordon-bleu, Lahmacun und afrikanischer Gemüseintopf. Insgesamt wurden 6.090 Essen verkauft. Parallel wurden in den Cafeterien die Favoriten der Studierenden, wie Bökstangen, Croissants und XXL-Muffins, zum vergünstigten Preis angeboten. Begrüßt wurden die Gäste im Oktober außerdem mit Gewinnspielen, kostenlosen Proberportionen und einer bayerischen Woche.

Großen Anklang bei den Studierenden fanden auch die beiden kreativen November-Aktionen: Zum einen feierte das Studentenwerk SH wieder den Weltvegantag und servierte vegane Leckereien wie ein indisches Kichererbsen-Curry mit Basmatireis oder einen veganen Crunchy Chik'n Burger mit bunten Fritten (insgesamt 4.709 verkaufte Gerichte). Zum anderen hieß es „Mensa im Streetstyle“. Bei dieser Aktionswoche, bei der alles in allem 7.094 Portionen ausgegeben wurden,

lockten Streetfoodgerichte wie „Miso Ramen mit Champignons, Erdnüssen, Pak Choi und Koriander“ oder „Langosch mit geschmortem Paprikagemüse, Speck und Quark-Dip“.

Den Abschluss machte Mitte Dezember wieder das beliebte Weihnachtsessen. Statt klassischer Weihnachtsgerichte standen diesmal weihnachtlich interpretierte Burger – sowohl mit Ente als auch vegan – auf dem Speiseplan. Landesweit verkauften sich die Burger 3.686-mal.

EINIGE DER BELIEBTESTEN MENSA-GERICHTE 2022



Foto: Adobe Stock/photology971

DREI NEUE CAFETERIEN

In Zusammenarbeit mit dem Bereich Facility Management/Bau und der GMSH beschäftigt sich die Abteilung fortwährend mit der Instandhaltung seiner gastronomischen Einrichtungen. So wurden auch 2022 an mehreren Standorten defekte Küchengeräte ausgetauscht sowie kleinere und größere Sanierungsarbeiten durchgeführt oder angestoßen.

Des Weiteren gab es zahlreiche Planungsgespräche rund um Umbauten oder Neubauten. Unter anderem soll an der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität

zu Kiel bis Oktober 2023 eine neue Cafeteria entstehen. Die Eröffnung einer weiteren Cafeteria im derzeit noch im Bau befindlichen Bibliothekarischen Lernzentrum der Fachhochschule Kiel ist für März 2024 anvisiert. Eine dritte Cafeteria soll künftig Studierende der Technischen Hochschule Lübeck im Gebäude 1 empfangen. Voraussichtlicher Eröffnungstermin: Januar 2024.

HOHER STELLENWERT FÜR NACHHALTIGKEIT

Schon seit Längerem verfolgt die Abteilung mit viel Engagement das Thema Nachhaltigkeit. Um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, wird das Angebot an veganen und vegetarischen Speisen kontinuierlich ausgebaut. Hierfür finden regelmäßig Kochworkshops mit den Köchen und Koch-Auszubildenden der Hochschulgastronomie statt, bei denen neue fleisch- und tierproduktfreie Gerichte getestet werden. 2022 betrug der vegan/vegetarische Anteil in den gastronomischen Einrichtungen landesweit durchschnittlich 56 Prozent. In der Mensa II in Kiel und in der Mensa Lübeck war der Anteil mit 60 Prozent besonders hoch.

Auch die Vermeidung von Verpackungsmüll oder Lebensmittelabfällen wird in den Mensen, Cafeterien und Café Lounges großgeschrieben. Daher wurde nach erfolgreicher Testphase 2022 der neue Zero Waste Teller dauerhaft eingeführt. Seit Mai 2022 gibt es ihn in der Mensa I, in der Mensa II und in der Schwentine Mensa in Kiel sowie in der Mensa Heide. Seit Oktober 2022 ist er in der Mensa Lübeck erhältlich. Beim Zero Waste Teller haben die Gäste die Möglichkeit, leckere, zu viel produzierte Speisen vor dem Wegwerfen zu retten. Für den Zeitraum einer Viertelstunde nach der regulären Essensausgabe geht der Teller aus zusammengestellten Komponenten des Tages zum vergünstigten Preis ab 2,50 Euro über den Tresen – nur solange der Vorrat reicht. Mit dem Zero Waste Teller, der sich seit Einführung landes-



Unter Anleitung von Mensaleiter Marco Eckstedt wurden bei einem Kochworkshop in der Mensa I unter anderem neue vegane Rezepte ausprobiert.

weit 4.666-mal verkauft hat, möchte das Studentenwerk einwandfreie Lebensmittel weitgehend verwerten, Speiseabfallmengen reduzieren und ein günstiges Speisenangebot als Anreiz zur Abfallvermeidung bieten. Daran angelehnt testete das Studentenwerk ab Oktober in seiner Mensa in Heide die Zero Waste Tüte. Diese enthält eine Zusammenstellung aus übrig gebliebenen Speisen aus dem Cafeteria-Sortiment zu einem vergünstigten Preis. Dem Test folgte in 2023 die landesweite Einführung.

Damit die Studierenden einen Eindruck von den nachhaltigen Aktivitäten der Hochschulgastronomie erhalten, bot das Team im Juni in der Mensa I und in der Schwentine Mensa in Kiel Führungen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit an. Bei dem Blick hinter die



Fast die Hälfte der To-go-Essen wurde 2022 in Mehrwegbehältern ausgegeben.

Kulissen ging es auch um nachhaltigen Einkauf und Angebote aus artgerechter Haltung. Seit Jahren verzichtet das Studentenwerk unter anderem auf überfischte Fischarten wie Rotbarsch und Scholle. Seit Herbst 2022 geht das Unternehmen noch einen Schritt weiter und bietet für mehr Fischvielfalt Wels aus nachhaltiger Aquakultur aus Mecklenburg-Vorpommern an.

Honoriert wurden die Bemühungen des Studentenwerks im Rahmen der jährlichen

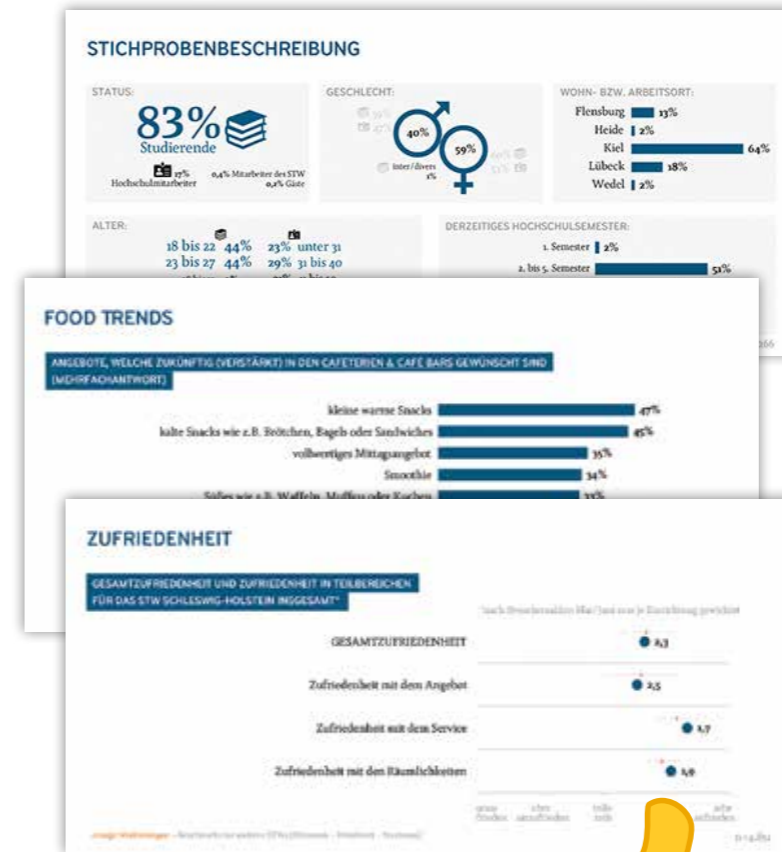
Mensatagung am 19. und 20. September 2022 in Bochum. Hier zeichnete die Ernährungsorganisation ProVeg erstmals sieben Studenten- und Studierendenwerke aus ganz Deutschland als zukunftsweisende Planetary-Health-Mensen aus, so auch das Studentenwerk Schleswig-Holstein. Die Auszeichnung würdigt herausragende Konzepte für eine gesunde pflanzenbasierte Verpflegung, die den Planeten schützt. Sie soll damit der Gastronomie branchenweit als Inspiration dienen.



Gleich dreimal war das Studentenwerk 2022 (Mit-)Gastgeberin von Studierendenpartys. Am 1. April (500 Gäste) und am 21. Oktober (650 Gäste) öffneten sich die Türen der Kieler Schwentine Mensa für die legendäre Semester Opening Party. Am 11. Juni wurde auf dem Gelände des Sportforums der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit insgesamt rund 3.800 Gästen das „Campus Comeback“ gefeiert. Das abwechslungsreiche Programm startete bereits mittags mit Sportangeboten, ging über in ein buntes Eventprogramm mit musikalischen Live-Acts und mündete schließlich in eine große Open-Air-Party.



Alle Fotos: Sebastian Haas



ONLINE-UMFRAGE ZEIGT: MENSAGÄSTE SIND ZUFRIEDEN



Im Dezember 2022 veröffentlichte das Studentenwerk SH die Ergebnisse einer online durchgeführten Zufriedenheitsumfrage. Insgesamt wurden 20 hochschulgastronomische Einrichtungen in Kiel, Lübeck, Flensburg, Heide und Wedel im Hinblick auf die Qualität der Bereiche Angebot, Service und Räumlichkeiten betrachtet. 5.266 Personen nahmen an der Online-Befragung teil.

Die Umfrage ergab, dass die Gesamtzufriedenheit mit den Mensen bzw. Cafeterien und Café Lounges des Studentenwerks SH alles in allem auf einem guten Niveau (Note 2,3) liegt. Besonders zufrieden waren die Befragten mit dem Service (Note 1,7) und den Räumlichkeiten (Note 1,9). Das Angebot schnitt mit der Gesamtnote 2,5 ab. Weitere Ergebnisse unter anderem zu Ernährungstypen, veganen/vegetarischen Speisen oder Wünschen der Gäste sind auf der Website des Studentenwerks SH zu finden:



182 Beschäftigte 

Umsätze Mensen: 2.491.044 €



Umsätze Cafeterien: 1.965.376 €



1.867 verkaufte Grünkohlburger beim Weihnachtsessen

Mensa I, Kiel:  248 Öffnungstage



Akif
Ayhan

Akif Ayhan bringt mit seinen originellen Gerichten neuen Schwung in den Speiseplan.

EIN HAUCH VON STERNEKÜCHE IN DER SCHWENTINE

Akif Ayhan leitet seit September 2022 die Schwentine Mensa in Kiel. Davor hat er jahrelang in gehobenen Restaurants gearbeitet. Im Interview spricht er über Food-Trends, seine studentischen Gäste und deren Ansprüche an das Mensaangebot.

Herr Ayhan, wie sind Sie zum Kochen gekommen?

Akif Ayhan: Nach der Schule habe ich angefangen, Politik und Volkskunde zu studieren, aber gemerkt, dass ich eigentlich gar nicht weiß, was ich später damit machen kann. Mir war es wichtig, etwas Handfestes zu haben. Ich komme aus einer türkischen Familie, in der Essen zelebriert wird. Ich habe immer gerne gegessen und gekocht. Essen

bringt Menschen zusammen. Das hat mich fasziniert. Deswegen habe ich mich für eine Kochlehre entschieden.

Sie haben mehrere Jahre in der Sterneküche, zum Beispiel im Kieler Ahlmanns, gearbeitet. Was macht das Arbeiten dort aus?

In alles, was man macht, steckt man sehr viel Arbeit, um das bestmögliche Ergebnis zu

erzielen. Es geht um Perfektion. Ein Beispiel: In einer normalen Küche wäscht man Pfifferlinge und schneidet große Exemplare klein. In der Sterneküche sortiert man die Pilze erstmal nach Größe und nimmt nur die kleinsten. Bei denen wird dann von jedem nochmal einzeln der Stiel geputzt.

Warum haben Sie sich letztes Jahr entschieden, in die Hochschulgastronomie zu wechseln?

Als Koch führt man meist ein einsames Leben. Man ist von morgens um zehn Uhr bis nachts um ein Uhr im Restaurant. Ich bin Vater geworden und habe gemerkt, dass ich mir ein geregelteres Leben wünsche, in dem ich meine Familie mehr sehe. Beim Studentenwerk SH muss ich weder in den Abendstunden noch am Wochenende arbeiten. Außerdem hat mich die studentische Zielgruppe gereizt.

Wie können Sie Ihre Erfahrungen aus der Sterneküche in der Mensa einbringen?

Ich bringe kulinarische Kreativität mit. In der Sterneküche strebt man ständig danach, Überraschendes zu schaffen, das es so noch nie gab. Genau das mache ich jetzt auch – nur mit anderen Rahmenbedingungen.

Wie meinen Sie das?

Wirtschaftlichkeit und eine unkomplizierte Zubereitung spielen eine große Rolle. Genau das hat meinen Ehrgeiz gepackt. Ich möchte zeigen, dass man auch in der Gemeinschaftsverpflegung kreative Gerichte zaubern kann. Ich habe schon einige neue Rezepte entwickelt, wie zum Beispiel ein Fischbrötchen mit Grünkohl-Chutney oder einen weihnachtlichen Grünkohl-Burger mit sautiertem Wirsing.

Wie nehmen Sie Ihre studentischen Gäste wahr?

Ich glaube, viele denken, dass Studierende anspruchslos sind, wenn es ums Essen geht. Das stimmt nicht. Für einen Teil unserer Gäste ist das Mensagericht die einzige warme Mahlzeit am Tag. Es geht ihnen nicht nur um

Nahrungsaufnahme, sondern sie wünschen sich ein leckeres, abwechslungsreiches Essen, das in ihren Preisrahmen passt.

Welche Food-Trends sind bei der studentischen Zielgruppe aktuell relevant?

Das Thema Umwelt- und Klimaschutz ist wichtig für unsere Studierenden. Sie nehmen sehr stark wahr, dass es unserer Welt nicht gut geht, und sie haben erkannt, dass sie etwas bewegen können. Das wirkt sich auch auf uns aus. Die Nachfrage nach vegetarischen und veganen Gerichten wird immer größer. Ich bemerke auch einen stärkeren Trend zu unverarbeiteten Produkten. Wir haben diesen Trend mit unseren Bowls, in denen es viele Rohkostkomponenten gibt, schon aufgegriffen.

Sie sind Teil der Speiseplan-AG im Studentenwerk, die neue Rezepturen und Aktionen kreiert. Auf was können wir uns 2023 freuen?

Auf eine Variation des Schlemmerfilets Bordelaise und einen Sloppy Joe. Das ist ein amerikanischer Hamburger. Wir feiern im Studentenwerk 2023 unser 101-jähriges Jubiläum. Es wird eine Aktionswoche mit norddeutschen Klassikern, denen wir einen Twist verpasst haben, geben. Für diesen Anlass habe ich ein Dessert entwickelt. Ich werde aber noch nicht verraten, was es genau ist.

Was wünschen Sie sich als Mensaleiter für die Schwentine Mensa der Zukunft?

Ich würde mich gerne vom klassischen Mensakonzept lösen und das Besucherlebnis moderner und grüner gestalten. Mir schwebt eine Mensa im Stil einer Foodmeile vor, in der es ganz viele unterschiedliche Angebote gibt, zum Beispiel mit einem Pizzastand mit drei leckeren Pizzen, einem Stand mit asiatischen Gerichten und so weiter. Ich denke, das würde nicht nur mir, sondern auch den Studierenden gefallen.



Weihnachtsessen 2022: Neben einem Burger mit Pulled Duck stand auch eine Kreation mit Grünkohl von Akif Ayhan auf dem Speiseplan.

Akif Ayhan, 34, hat nach seiner Ausbildung zum Koch im Zwei-Sterne-Restaurant von Dirk Luther in Glücksburg gearbeitet. Später war er Sous-Chef im Kieler Ahlmanns, das der Guide Michelin mit einem Stern prämiert hat. 2021 wechselte Ayhan zum Studentenwerk. Seit 2022 leitet er die Schwentine Mensa, die vorrangig von Studierenden der Fachhochschule Kiel besucht wird.

STUDEN- TISCHES WOHNEN



WAS UNS AUSMACHT

Das Studentenwerk SH macht mit seiner Stabsstelle Studentisches Wohnen bezahlbares und hochschulnahes Wohnen für Studierende in Schleswig-Holstein möglich. Das Team verwaltet insgesamt 21 eigene Wohnheime mit 3.175 Plätzen im ganzen Bundesland, schließt Verträge, bearbeitet Kündigungen oder Umzugsanträge und kommuniziert dank seiner Fremdsprachenkenntnisse mit studentischen Bewohnerinnen und Bewohnern aus aller Welt.



Campusnah, günstig und auch im Berichtsjahr sehr beliebt: die insgesamt 21 Wohnheime des Studentenwerks SH.

STUDENTISCHER WOHNRAUM GEFRAGTER DENN JE

2022 hatte das Team der Wohnheimverwaltung wieder alle Hände voll zu tun. Die Gesamtzahl der Anträge auf einen Wohnheimplatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um fast elf Prozent an.

Insgesamt gingen 5.587 Bewerbungen ein – die meisten davon wie gewohnt zu Beginn des neuen Semesters im März (953) und im September (2.991). Waren die Anträge aufgrund der digitalen Lehre vor allem im Coronajahr 2020 leicht rückläufig (4.717 Bewerbungen insgesamt), so kletterte die Zahl 2021 bereits um sieben Prozent nach oben.

Verschiedene Faktoren trugen im Berichtsjahr dazu bei, dass sich dieser Trend weiter fortsetzte. Zum einen strömten die Erstsemesterstudierenden und die Studierenden aus höheren Semestern, die wegen der Pandemie bislang bei ihren Eltern wohnen geblieben

waren, gleichzeitig auf den Wohnungsmarkt. Zum anderen ist das gestiegene Interesse an einem günstigen Wohnheimzimmer auf die enormen Mietsteigerungen bei Wohnungen und Wohngemeinschaften auf dem freien Wohnungsmarkt zurückzuführen.

Der im September 2022 veröffentlichte „MLP Studentenwohnreport 2022“ der MLP-Gruppe und des Deutschen Instituts für Wirtschaft zeigte drastische Anstiege der Mieten für Studierendenwohnungen. In fast allen der 38 untersuchten Hochschulstädte lag die Durchschnittsmiete für eine studentische Musterwohnung über der BAföG-Wohnpauschale

von 360 Euro, so unter anderem auch in Kiel. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Miete in der Landeshauptstadt laut der Untersuchung um 10,4 Prozent auf 476 Euro.

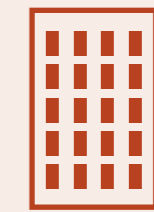


Nach der Pandemie waren die Studierenden ohnehin finanziell erschöpft. Dann kam ein Winter mit explodierenden Preisen, was die Nachfrage nach einem Wohnheimplatz nach oben schnellen ließ.“
Astrid Dürkoop,
Leiterin Studentisches Wohnen

Ausgelöst durch den Ukraine-Krieg, war das Wintersemester 2022 zusätzlich von gestiegenen Preisen für Energie und Lebensmittel geprägt. Bezahlbarer Wohnraum war hier gefragter denn je. Ferner trug die Neueröffnung des Studierendenwohnheims „Internationales Haus“ in Flensburg mit 41 Apartments zu einem Anstieg der Bewerbungen auf einen Wohnheimplatz bei. In der Spitzenzeit waren im Berichtsjahr 1.500 Personen auf der Warteliste – allein 900 davon in Kiel.

ENTSPANNUNG DANK „WOHNEN FÜR HILFE“

Durch sein soziales Wohnprojekt „Wohnen für Hilfe“ wirkt das Studentenwerk SH der angespannten Wohnraumsituation von Studierenden kontinuierlich entgegen. Bei dem Projekt werden Wohnpartnerschaften zwischen Familien, älteren Menschen oder Personen mit Behinderung und Studierenden vermittelt. Die Studierenden zahlen keine oder nur eine geringe Miete und leisten stattdessen praktische Hilfe. Eine Stunde Hilfe im Monat für einen Quadratmeter Wohnraum lautet die Faustregel.



100%

Auslastung
der Wohnheime

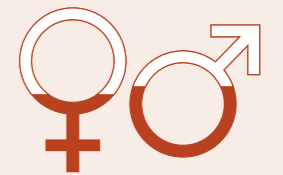
1.734

neue Mietverträge –
mehr als 50 %
der Zimmer



9.324.942 €

Mieteinnahmen



44% 56%

Bewohnerinnen

Bewohner

41%

internationale Studierende

aus 104 Herkunftsländern

UNSERE STUDIERENDENWOHNHEIME

21 Wohnheime

KIEL – 1.936 PLÄTZE

- 1 **CHRISTIAN-ALBRECHT-HAUS**
Niemannsweg 149 und 152
109 Wohneinheiten; Einzelzimmer,
-apartments, WGs, Wohnungen
Miete: 211–371 Euro
- 2 **DR.-OETKER-HAUS**
Projensdorfer Str. 155
125 Wohneinheiten; Einzel-,
Doppelapartments, WGs
Miete: 201–322 Euro
- 3 **EDO-OSTERLOH-HAUS**
Steenbeker Weg 4–26
536 Wohneinheiten; Einzelzimmer,
-apartments, WGs, Wohnung
Miete: 231–489 Euro
- 4 **MAX-KADE-HAUS**
Olshausenstr. 73
143 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs
Miete: 285–335 Euro
- 5 **PROFESSOR-ANSCHÜTZ-HAUS**
Bremerstr. 23
206 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs,
Wohnung
Miete: 201–451 Euro
- 6 **PROFESSOR-HALLERMANN-HAUS**
Johann-Fleck-Str. 6–14
301 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs
Miete: 240–350 Euro
- 7 **STUDENTENDORF KIEL**
Olshausenstr. 64–68a
239 Wohneinheiten; Einzel-,
Doppelapartments, WGs
Miete: 258–377 Euro
- 8 **WOHNANLAGE DIETRICHSDORF**
Eichenbergskamp 10
97 Wohneinheiten; WGs
Miete: 255–285 Euro
- 9 **WOHNHEIM BREMERSTRASSE**
Bremerstr. 30–40
180 Wohneinheiten; WGs
Miete: 272–277 Euro

*Bis zu 6 Semester
Wohnzeit*



FLENSBURG – 507 PLÄTZE

- 10 **CAMPUS WOHNHEIM**
Thomas-Fincke-Str. 3–5
140 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs
Miete: 277–304 Euro
- 11 **EMMY-HENNINGS-HAUS**
Auf dem Campus 6
115 Wohneinheiten; Einzelapartments
Miete: 274–521 Euro
- 12 **HAUS FLENSBURG**
Kanzleistr. 75
9 Wohneinheiten; WGs, Wohnungen
Miete: 245–348 Euro
- 13 **HAUS NORDERBURSE**
Prof.-Mensing-Str. 1
54 Wohneinheiten; WGs
Miete: 236–262 Euro
- 14 **HAUS SANDBERG**
Kanzleistr. 77–85b
148 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs
Miete: 261–289 Euro
- 15 **INTERNATIONALES HAUS**
Thomas-Fincke-Str. 7
41 Wohneinheiten; Einzelapartments
Miete: 355–375 Euro

€ 245 € warm

LÜBECK – 549 PLÄTZE

- 16 **INTERNATIONALES STUDENTENWOHNHEIM**
Alfstr. 5a / Fischstr. 6a/b
105 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs
Miete: 328–405 Euro
- 17 **STUDENTENDORF LÜBECK**
Anschützstr. 11, 13, 15
281 Wohneinheiten; WGs
Miete: 251–327 Euro
- 18 **WOHNHEIM ANSCHÜTZSTRASSE**
Anschützstr. 5–7b
160 Wohneinheiten; WGs
Miete: 262–287 Euro
- 19 **WOHNHEIM FÜCHTINGSTRASSE**
Füchtingstr. 3
3 Wohneinheiten; Wohnungen
Miete: 340–370 Euro

*€ 16 m²
Wohnfläche*

HEIDE – 111 PLÄTZE

- 20 **NEUBAU HEIDE**
Professor-Heinz-Haber-Str. 11–15, 17–21
111 Wohneinheiten; Einzelapartments, WGs
Miete: 260–339 Euro

WEDEL – 72 PLÄTZE

- 21 **WOHNANLAGE TINSDALER WEG**
Tinsdaler Weg 125–127
72 Wohneinheiten; WGs
Miete: 282–345 Euro

FACILITY MANAGEMENT- MENT/ BAU



NACHHALTIGES
BAUEN
SEITE 40/41

WAS UNS AUSMACHT

Die Abteilung Facility Management/Bau erwirtschaftet die Gebäude des Studentenwerks Schleswig-Holstein, darunter die 21 Wohnheime in Kiel, Lübeck, Flensburg, Heide und Wedel sowie die Kindertagesstätten. Das Team kümmert sich unter anderem um die Instandhaltung sowie die regelmäßige Wartung und Kontrolle aller technischen Einrichtungen. Darüber hinaus ist die Abteilung für die Planung von Neubauten sowie Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen verantwortlich und betreut den Fuhrpark des Studentenwerks.



Das Internationale Haus wurde im Herbst 2022 feierlich eingeweiht.

ERFOLGE BEIM WOHNHEIMNEUBAU

Volle Kraft voraus für den Neubau von Studierendenwohnheimen – dieses Motto hatte sich die Abteilung Facility Management/Bau 2022 auf die Fahnen geschrieben. Bei den laufenden Projekten ging es mit großen Schritten voran. In Flensburg wurde außerdem eine Neueröffnung gefeiert.

Jedes Jahr ist die sogenannte Unterbringungsquote ein wichtiger Anhaltspunkt für den Neubau von Studierendenwohnheimen. Diese Quote zeigt an, wie viel Prozent der eingeschriebenen Studierenden ein öffentlich gefördertes Wohnheimzimmer

angeboten werden kann. Im Vergleich der Bundesländer rangiert Schleswig-Holstein schon seit Langem auf den hinteren Plätzen – so auch 2022. Das nördlichste Bundesland belegte mit einer Quote von 6,3 Prozent den vorletzten Platz vor Berlin.

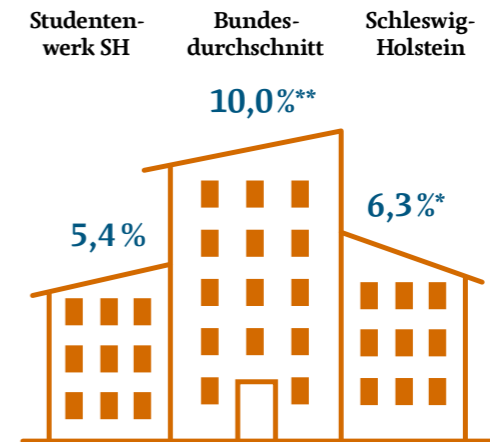
Einmal mehr macht dieses Ergebnis deutlich, wie wichtig der Neubau von Studierendenwohnheimen ist. Hier sind neben dem Studentenwerk Städte, Land und Hochschulen gefragt, diesen dringend benötigten Wohnraum gemeinsam zu schaffen.

VIER AKTUELLE BAUPROJEKTE

Das Team der Abteilung Facility Management/Bau arbeitete im Berichtsjahr mit großem Engagement an insgesamt vier Bauprojekten in Flensburg und Kiel. Anfang Februar konnte der Grundstein für das neue fünfstöckige Wohnheim, das westlich des Emmy-Hennings-Hauses direkt auf dem Hochschulcampus in Flensburg entsteht, gelegt werden. Als Ehrengäste nahmen Wissenschaftsstaatssekretär Dr. Oliver Grundei und Flensburgs Oberbürgermeisterin Simone Lange an der feierlichen Veranstaltung teil. Bis Jahresende konnte der Rohbau fertiggestellt werden. Außerdem startete neben dem Ausbau der Heizungs-, Sanitär- und Elektrotechnik das Verlegen der Hausanschlüsse. Bezugsfertig wird das Gebäude mit insgesamt 159 Wohnheimplätzen voraussichtlich im Herbst 2023 sein.

Ein weiteres neues Wohnheim auf dem Campus Flensburg – das Internationale Haus – wurde im September im Beisein zahlreicher geladener Gäste aus Politik und Wissenschaft offiziell eröffnet. Trotz Pandemie konnte der Bau, der sich insbesondere an internationale Studierende richtet, in weniger als zwei Jahren fertiggestellt werden. Der Fokus liegt auf einer hellen, offenen und kommunikativen Gestaltung. Die 41 Einzelapartments sind in Wohngemeinschaften mit Gemeinschaftsküchen und -räumen aufgeteilt. Ein Veranstaltungsraum sowie eine Lounge bieten Orte der Begegnung. Zusätzlich ist im Erdgeschoss eine Beratungsstelle der Beratung Studentisches Leben des Studentenwerks untergebracht. Mit dem Internationalen Haus betreibt das Studentenwerk SH nun sechs Wohnheime mit 507 Plätzen in Flensburg.

Unterbringungsquote



* Alle öffentlich geförderten Wohnheimplätze inkl. Plätze des Studentenwerks SH.
 ** Alle öffentlich geförderten Wohnheimplätze inkl. Plätze aller deutschen Studenten- und Studierendenwerke.



Bei der Neueröffnung des Internationalen Hauses: Henning Brüggemann, Bürgermeister der Stadt Flensburg, Susann Schrader, Geschäftsführerin des Studentenwerks SH, Thomas Schmitt, Referatsleiter im Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, und Maike Brieger, Abteilungsleiterin Facility Management/Bau beim Studentenwerk SH.



Macht eine gute Figur: das neue Wohnheim in der Feldstraße in Kiel, das bald bezogen werden kann.

Am Standort Kiel befindet sich das sieben-geschossige Wohnheim in der Feldstraße 16 inzwischen kurz vor der Fertigstellung. Die ursprünglich geplante Eröffnung im Sommer 2022 konnte aufgrund einer etwa zehnmönatigen Bauverzögerung nicht stattfinden. Mehrkosten durch Preissteigerungen sowie Lieferprobleme im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg hatten die Verzögerung ausgelöst. Hinzu kamen umfangreiche Mängel an der rückwärtigen Fassade, deren Beseitigung aktuell noch im Gange sind. Der Erstbezug durch 46 Studierende kann voraussichtlich im Sommer 2023 erfolgen.

Um den aktuellen Stand des Neubaus in der Feldstraße zu präsentieren und auf studentische Wohnungsnot aufmerksam zu machen, fand im Februar 2022 eine öffentliche Begehung der Baustelle gemeinsam mit der Kieler Landtagsabgeordneten Özlem Ünsal, Stadtrat Gerwin Stöcken und der Juso-Hochschulgruppe statt. Im Anschluss tauschten sich alle Beteiligten über Forderungen nach bezahlbaren Mieten für Studierende, mehr Flächen für

den Bau von Studierendenwohnheimen sowie momentane und künftige Bauvorhaben aus.

Zusätzlich zur Feldstraße ist derzeit ein neues Wohnheim für 160 Studierende in der Leibnizstraße in Kiel in Planung. Im September 2022 erhielt das Architekturbüro raumwerk aus Frankfurt am Main den Zuschlag als Generalplaner für den Neubau, der auch ein Beratungs- und Vernetzungszentrum beherbergen soll. Ab jetzt geht es ins Detail. Die Planunterlagen der zugrundeliegenden Machbarkeitsstudie werden nun durch ein Team aus Fachplanerinnen und Fachplanern – angeführt durch das Architekturbüro raumwerk – konkretisiert und vertieft.

NACHHALTIGES BAUEN

Sowohl im Bestands- als auch im Neubau setzt das Team der Abteilung Facility Management/Bau schon seit Längerem auf Nachhaltigkeit.

Bei den Neubauten werden energiesparende Maßnahmen von Anfang an mitgedacht. Die Wohnheime erfüllen nicht nur höchste Wärmeschutzstandards, sondern verfügen zum Beispiel auch über moderne Lüftungsanlagen, die zur Wärmerückgewinnung beitragen, oder Fensterkontaktschalter zur automatischen Abschaltung der Heizkörper. Gemeinschaftsflächen werden zudem standardmäßig mit Präsenzmeldern ausgestattet, durch die das Licht automatisch ein- und ausgeschaltet wird. Nicht zuletzt kommen bei den Neubauten vermehrt nachhaltige, schadstoffarme Baumaterialien zum Einsatz.

Die Bestandsbauten werden kontinuierlich unter energieeffizienten Gesichtspunkten saniert und modernisiert. So wurden ganze Wohnanlagen unter anderem mit neuen Heizungskesseln, Warmwasserspeichern und

Das Studentenwerk SH benutzt zu 100 Prozent Ökostrom.

Wasserleitungen ausgestattet, aufwändige Dämmmaßnahmen durchgeführt oder neue, mehrfachverglaste Fenster eingesetzt. Darüber hinaus wurde bereits in vielen Wohnheimen die Beleuchtung auf LED umgerüstet. Glück im Unglück: Dadurch, dass das Studentenwerk SH schon seit vielen Jahren auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen achtet, verfügt das Unternehmen in der aktuellen Energiekrise bereits über eine gute Ausgangsbasis. Die Maßnahmen zur Energieeinsparung an und in den Wohnheimgebäuden wurden, bedingt durch die Krise, im Berichtsjahr noch intensiver verfolgt.



Als gemeinnützige, soziale Organisation sehen wir es als unsere Pflicht an, verantwortungsvoll mit den natürlichen Ressourcen umzugehen – nicht zuletzt, weil wir für junge Menschen arbeiten. Nachfolgende Generationen sollen keinen Nachteil durch unser Handeln haben. ”

Maïke Briegel
Abteilungsleiterin Facility Management/Bau

WICHTIGE INVESTITIONEN UND ANSCHAFFUNGEN

Von der Renovierung des Gästearringtons im Professor-Anschütz-Haus in Kiel über die Einrichtung eines Hausmeisterbüros in der Kieler Wohnanlage Dietrichsdorf bis hin zu aufwändigen Fassadenarbeiten am Edo-Oderloh-Haus in Kiel – 2022 investierte das Studentenwerk SH insgesamt 1.931.198 Euro in die Instandhaltung



und Modernisierung seiner Gebäude. Darüber hinaus wurde eine Fahrrad-Reparaturstation vor dem Professor-Hallermann-Haus in Kiel installiert und ein Kleintransporter für die Entsorgung von Grünabfällen angeschafft. 2022 wurden mit dem neuen Fahrzeug insgesamt 2.000 Kilometer durch die Gärten der Kieler Studierendenwohnheime zurückgelegt.

2 t eingespartes CO₂ durch den Einsatz von Elektro- / Hybridfahrzeugen



4.510 bearbeitete Reparaturaufträge der Studierenden



3.461 betreute Ein-, Aus- und Umzüge



52 bearbeitete Versicherungsschäden



3.346 bearbeitete Rechnungen aus der Gebäudebewirtschaftung



Iris Weber

Von Lieferengpässen bis Preissteigerungen – Iris Weber meisterte während des Baus des Internationalen Hauses zahlreiche Herausforderungen.

NOT MACHT ERFINDERISCH

Als Architektin und Projektleiterin im Sachgebiet Bau war Iris Weber 2022 unter anderem für das neu eröffnete Internationale Haus in Flensburg verantwortlich. Im Interview erzählt sie von nachhaltigem Bauen, Hürden durch die Corona-Pandemie und Flexibilität.

Frau Weber, Sie haben früher als Architektin in der freien Wirtschaft gearbeitet. Nun sind Sie für einen öffentlichen Auftraggeber tätig. Worin liegt der größte Unterschied?

Iris Weber: Im öffentlichen Vergaberecht, durch das eine faire Vergabe von Aufträgen an Unternehmen gewährleistet werden soll. Anders als in der freien Wirtschaft gibt es einen festen Rahmen, den man einhalten muss – auch finanziell. Die Herausforderung beim Bau von Studierendenwohnheimen besteht darin, mit einem kleinen Budget möglichst

wohnlich zu bauen. Gleichzeitig richten wir bei den Baustoffen einen besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit.

Welche Baustoffe nutzen Sie?

Betonfertigteile, Trockenbau und Glas. Unsere Neubauten haben alle Klinkerfassaden, die zwar teurer als Fassaden aus Putz, dafür aber deutlich langlebiger sind. So können unsere Gebäude über mehrere Jahrzehnte genutzt werden und es fallen geringere Betriebs- und Bewirtschaftungskosten an.

Im Hinblick auf Ihre junge Zielgruppe: Worauf achten Sie beim Bauen noch?

Auf eine familiäre Wohnatmosphäre. Wenn die Studierenden zu uns kommen, sind sie meist das erste Mal von zuhause weg. Da ist es wichtig, dass sie sich bei uns wohlfühlen. Beim Internationalen Haus in Flensburg, das wir 2022 eröffnet haben, ist uns das in meinen Augen besonders gut gelungen.

Inwiefern?

Angefangen bei der hellen freundlichen Fassade über die vielen Fensterflächen und das Farbkonzept an den Wänden bis hin zu der gemütlichen Lounge mit Kickertisch und Fernsehecke im Erdgeschoss. Wenn man die WGs betritt, erreicht man außerdem als Erstes die Gemeinschaftsräume, was förderlich für das Zusammenleben ist.

Sie haben das Internationale Haus als Bauherrenvertretung vom Entwurf bis zur Fertigstellung begleitet. Was waren hierbei genau Ihre Aufgaben?

Ich war das Bindeglied zwischen dem Studentenwerk und den Projektbeteiligten wie dem Architekten und den Fachplanern oder den Handwerksbetrieben. Ich war sowohl für das Vergabeverfahren als auch die Abrechnung verantwortlich, stand den Beteiligten als fachliche Beraterin zur Seite, habe Fragen beantwortet und Entscheidungen getroffen.

Das Wohnheim wurde während der Corona-Pandemie gebaut. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Das Pandemie-Jahr 2021 war sehr anstrengend. Jeden Tag gab es neue Infos und Auflagen, an die man sich halten musste, zum Beispiel Listen zur Kontakt-Nachverfolgung auf den Baustellen oder die Abstandsregelung. Baubesprechungen durften nur noch in kleinen Gruppen stattfinden. Eine Zeit lang musste ich sogar mit allen einzeln sprechen. Hinzu kamen krankheitsbedingte Ausfälle der Handwerkerinnen und Handwerker, insolvente Firmen sowie Lieferengpässe, unter anderem bei Stahl und Holz.

Not macht bekanntlich erfinderisch, oder?

Ja. Flexibilität war in der Zeit das A und O. Egal ob bei Dekoren oder Bodenbelägen – es gab nur noch eine eingeschränkte Auswahl, sodass man sich zum Teil von seinen Ursprungsplänen verabschieden musste. Zum Glück hat sich die Lage 2022 – zumindest in Bezug auf die Pandemie – wieder normalisiert.

Stattdessen kam der Ukraine-Krieg ...

Genau. Und mit ihm die enormen Preissteigerungen, die durch Corona schon angeheizt worden waren. Von 2020 bis 2022 haben sich die Preise um etwa 25 Prozent erhöht. Viele Handwerksunternehmen haben während des Baus ihre Preise angezogen und gedroht, zu kündigen, wenn die Mehrkosten nicht übernommen werden.

Trotz der Umstände konnte das Internationale Haus mit nur einem halben Jahr Verzögerung seine Türen öffnen. Wie haben Sie sich bei der Einweihung gefühlt?

Toll! Das war mein persönlicher Jahreshöhepunkt. Es war schön, mit anzusehen, wie die Studierenden eingezogen sind und alle glücklich und zufrieden waren.

Welche Projekte stehen bei Ihnen als Nächstes an?

Die Fertigstellung des Neubaus in der Feldstraße in Kiel. Zudem bin ich für den ersten Bauabschnitt auf dem Areal Bremerskamp in Kiel verantwortlich. Hier sollen 160 Bettplätze entstehen, Baustart ist voraussichtlich 2025.

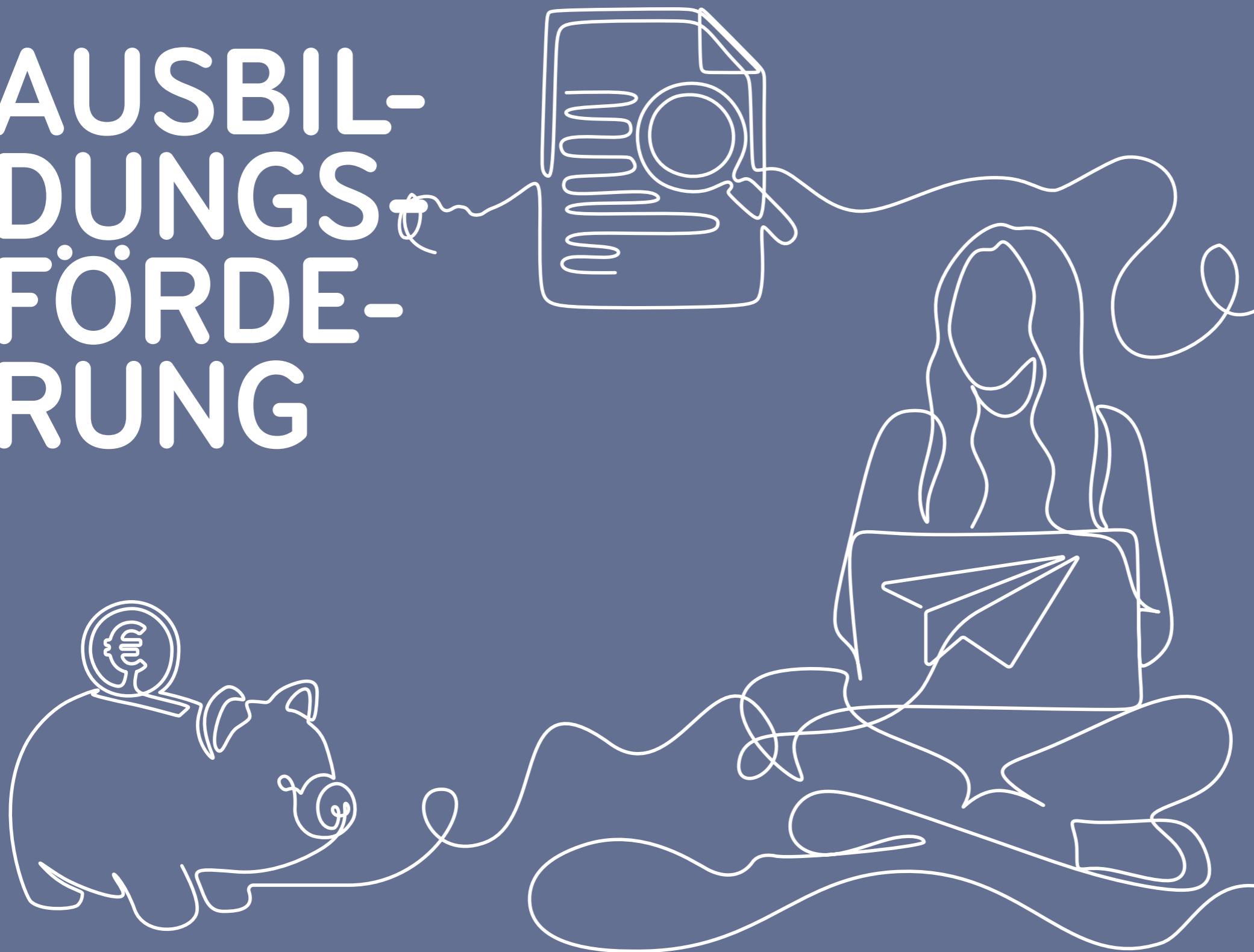
Wie sehen die Studierendenwohnheime der Zukunft aus?

Wieder mehr kleinere WGs anstatt große Flurgemeinschaften, um der Anonymität und Vereinsamung der Studierenden entgegenzuwirken. Teilweise wissen die Studierenden gar nicht, mit wem sie eigentlich Tür an Tür wohnen. Wir haben beim Wohnheimneubau den sozialen Aspekt von Gemeinschaft mit im Blick. Gerade das gemeinsame Kochen, Essen und Spaß haben gehört in unseren Augen zum Studierendenleben dazu.

Von 2020 bis 2022 haben sich die Preise um etwa 25 Prozent erhöht. ”

Iris Weber ist studierte Diplom-Ingenieurin und hat zuvor unter anderem sechs Jahre lang in einem Architekturbüro gearbeitet. Seit 2018 ist sie im Studentenwerk SH als Architektin und Projektleiterin im Sachgebiet Bau beschäftigt. Als Bauherrenvertretung betreut sie sowohl den Neubau von Studierendenwohnheimen als auch Sanierungen von Bestandsimmobilien. Neben Iris Weber arbeiten drei weitere Architektinnen und Architekten im Unternehmen.

AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



WAS UNS AUSMACHT

Das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks SH berät Studierende rund um das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an folgenden Hochschulstandorten: Kiel, Flensburg, Lübeck, Heide, Wedel und Elmshorn. Zusätzlich ist es für die Auslandsförderung von Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern in den Ländern Dänemark, Island und Norwegen zuständig. Neben dem Kieler Hauptstandort befindet sich eine Außenstelle in Flensburg. Darüber hinaus beteiligt sich das Amt für Ausbildungsförderung regelmäßig mit Informationsständen und Vorträgen an verschiedenen Veranstaltungen für Studierende im ganzen Land.



Foto: DSW/Jan Eric Euler

Unter anderem sorgte die 27. BAföG-Novelle dafür, dass 2022 mehr Studierende einen Antrag stellten.

TRENDWENDE: ANTRAGSZAHLEN STEIGEN

Das Jahr 2022 war für das Amt für Ausbildungsförderung vor allem durch ein Antragshoch, öffentlichkeitswirksame Aktionen und die Einführung nützlicher Tools zur Verbesserung der Servicequalität geprägt.

Nachdem die Antragszahlen zwischen 2019 und 2021 nahezu konstant waren, stiegen sie im Berichtsjahr wieder an. Insgesamt stellten 14.102 Studierende einen BAföG-Antrag, was einer Steigerung von 12,36 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht (1.551 Anträge mehr). Die meisten Anträge wurden wie üblich zwischen August und November gestellt: durchschnittlich 1.858 Anträge pro Monat. Die wenigsten Anträge (639) gingen im Mai ein. Bewilligt

wurden 89,07 Prozent der Anträge (12.561 Anträge). Die Gesamtauszahlungssumme betrug 83.725.102,36 Euro – 5.991.716,36 Euro mehr als im Vorjahr.

Zurückführen lassen sich die gestiegenen Antragszahlen unter anderem auf die Verbesserungen im BAföG: Am 1. August 2022 trat das 27. BAföG-Änderungsgesetz in Kraft und mit ihm eine Erhöhung des Förderungshöchstsatzes um 8,47 Prozent. Zusätzlich

wurden die Einkommensfreigrenze der Eltern um 20,75 Prozent sowie der Vermögensfreibetrag stark angehoben. Für Studierende bis 29 Jahre stieg Letzterer auf 15.000 Euro, für Personen ab 30 Jahre auf 45.000 Euro. Die Altersgrenze für den Erhalt der Förderung liegt nunmehr bei 45 Jahren, statt wie bisher bei 30 Jahren. Zu guter Letzt wurde die digitale Antragstellung über die Plattform bafoeg-digital.de vereinfacht. Diese Änderungen trugen maßgeblich zur Steigerung der Attraktivität des BAföG und die Chancen auf eine Förderung bei.



Im Oktober stoppte die BAföG-Infotour in der Kieler Mensa I.

KONTINUIERLICHE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Des Weiteren ist das Antragshoch auf die anhaltenden Bemühungen des BAföG-Teams im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen. Die Beschäftigten beraten und informieren Studierende regelmäßig rund um das Thema BAföG, zum Beispiel an Informationsständen oder bei Vorträgen im Rahmen von Erstsemesterbegrüßungen. So sollen Hemmschwellen abgebaut und die jungen Menschen zu einer Antragstellung motiviert werden.

ENTWICKLUNG DER ANTRAGSZAHLEN

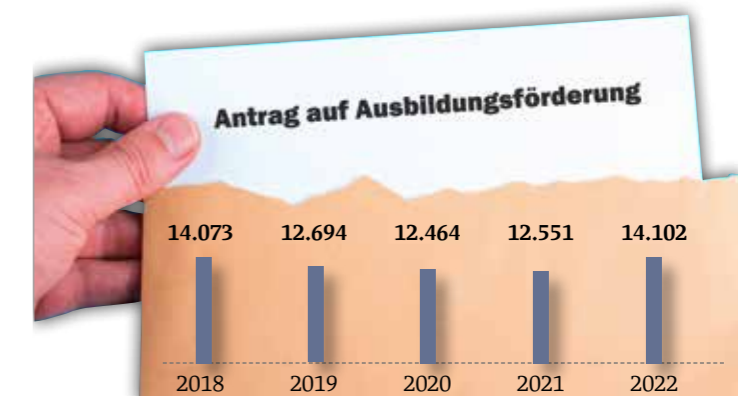


Foto: AdobeStock/HNFOTO

Der Förderhöchstbetrag stieg 2022 von 861 auf 934 Euro.

Als besonderes Highlight gastierte im Oktober wieder die BAföG-Informationstour des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in der Mensa I in Kiel. Hierbei klärten ein BMBF-Team sowie erfahrene Beraterinnen und Berater des Amtes für Ausbildungsförderung über die Neuerungen der 27. BAföG-Novelle auf, verteilten Informationsmaterialien und beantworteten Fragen interessierter Studierender.

Sehr gut kam bei der Zielgruppe auch die Veranstaltung „Knapp bei Kasse“ an, die BAföG-Beschäftigte gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Beratung Studentisches Leben Anfang November in der Mensa I und II in Kiel durchführten. Studierende erfuhren nicht nur alles Wissenswerte rund um BAföG, Elternunterhalt, Studienkredite oder Stipendien, sondern konnten auch einen Finanzcheck machen und an einem Glücksrad tolle Gewinne erdrehen.

Um Studierende von einer Antragstellung zu überzeugen, wurden entsprechende Inhalte zudem regelmäßig über alle Kommunika-

Erstanträge 2022:
4.646

Weiterförderungsanträge 2022:
9.088

tionskanäle des Studentenwerks verbreitet – sei es über Pressemitteilungen, Rundmails, Berichte auf der Website oder Social-Media-Postings.

Neben dem Stellen eines Erstantrags ist es besonders wichtig, dass alle BAföG-Empfängerinnen und -Empfänger rechtzeitig ihren vollständigen Weiterförderungsantrag einreichen. Nur so kann eine unterbrechungsfreie BAföG-Zahlung gewährleistet werden. Auch dieses Thema wurde mit Unterstützung der Abteilung Kommunikation und Kultur umfassend über alle Plattformen beworben. In dem Zusammenhang erfolgte immer wieder der Hinweis darauf, dass der Antrag bestenfalls über die Online-Plattform bafoeg-digital.de gestellt werden sollte, um die Bearbeitung zu erleichtern. Die Quote der Online-Anträge 2022 (66,8 %) im Vergleich zum Vorjahr (46,08 %) zeigt, dass diese Empfehlung Früchte trug.

HOHER SERVICEGEDANKE

Die insgesamt 72 Mitarbeitenden der BAföG-Abteilung setzen sich jeden Tag mit viel Engagement dafür ein, die Anliegen der Studierenden möglichst zügig zu bearbeiten. 2022 wurden zwei neue Tools eingeführt, um

die Servicequalität noch weiter zu verbessern. Zum einen ging im April eine neue professionelle Telefonhotline an den Start, die einen First-Level- und einen Second-Level-Support umfasst. Der First-Level-Support wird durch Werkstudierende abgedeckt, die erste Fragen beantworten. Der Second-Level-Support obliegt den erfahrenen Mitarbeitenden, die Telefonate zu komplexeren Themen übernehmen. Ein Großteil der Anfragen konnte so bereits auf der ersten Ebene abgedeckt werden, sodass sich die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter noch besser auf die Antragsbearbeitung konzentrieren konnten. Über die neue Telefonhotline wurden im Berichtsjahr 21.559 Anrufe entgegengenommen. Die Zeit in der Warteschleife betrug durchschnittlich 2,42 Minuten. Die Sprechzeit lag pro Anruf bei durchschnittlich 5,16 Minuten. Dank der neuen Hotline wurden 89 Prozent der Anrufe entgegengenommen und erfolgreich bearbeitet.

Zum anderen wurde im Juni 2022 ein neues Online-Tool zur Buchung von Beratungsterminen eingeführt. Dies wurde bis Jahresende 214-mal genutzt. Auch die Buchungen für die digitale Ersti Hilfe, die von Mitte August bis Mitte Oktober stattfand, erfolgten über das Tool. Bei der Ersti Hilfe werden Studierende jedes Jahr bei der Erstellung eines möglichst optimalen und vollständigen Erstantrags unterstützt.

OPTIMIERUNG VON PROZESSEN

Bereits im Vorjahr wurden die Weichen für eine strategische Neuausrichtung der Abteilung gestellt. Dazu gehörte auch die Einstellung neuer Führungskräfte, die sich unter anderem die Erarbeitung von Geschäftsprozessen auf die Fahnen geschrieben hatten. 2022 wurde an bereits Begonnenes erfolgreich angeknüpft. Inzwischen sind alle Prozessschritte der BAföG-Antragsbearbeitung in einer Geschäftsprozessmanagementsoftware abgebildet. Dies schafft Transparenz und sichert einen einheitlichen Standard in



Michael Wagner ist seit Juli 2022 neuer Gruppenleiter in Kiel.

Foto Rahmen: Adobe Stock / Lukas_zh

der Sachbearbeitung. Nicht zuletzt bildet die Dokumentation eine wichtige Grundlage für die Einarbeitung neuer Beschäftigter.

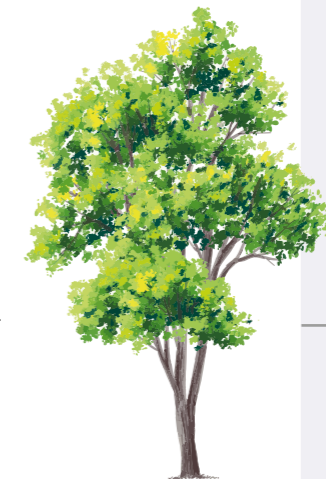
Frisch im Amt für Ausbildungsförderung dabei ist seit Sommer 2022 Michael Wagner, der als Gruppenleitung Kiel das neue Führungskräfte-Team komplettiert. Weitere Vakanzen im Bereich der Sachbearbeitung konnten im Verlauf der zweiten Jahreshälfte geschlossen werden, sodass die BAföG-Anträge mit vollem Einsatz bearbeitet werden konnten. Die Rückstände, die sich unter anderem aufgrund von Corona gebildet hatten, konnten erfolgreich weiter abgebaut werden. Die Antragsbearbeitung erfolgte bis Dezember durchschnittlich vier Wochen schneller als im Vorjahr. Zum Jahresende zeichnete sich allerdings erneut eine zunehmende Personalvakanz ab, wodurch es teilweise wieder zu längeren Bearbeitungszeiten kam.



Foto: Adobe Stock / Chanya_B

BETRIEBSAUSFLUG IN DIE FORSTBAUMSCHULE

Im Rahmen der internen Gesundheitswoche im September nahm das BAföG-Team an der Aktion „Aktive Pause“ teil. Hierbei galt es, mit möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen einen gemeinsamen Spaziergang an der frischen Luft zu machen. Dies verband die Abteilung mit einem Betriebsausflug in die Kieler Forstbaumschule, wo die Beschäftigten gemeinsam zu Mittag aßen.



13.340
Anträge auf
Inlandsförderung

432
Anträge auf
Auslandsförderung



2.184
Anträge im September

4.318
bearbeitete E-Mails
im Servicebüro

WIDERSPRUCH
552
Widersprüche

383.965 €
ausgezählte Vorschüsse

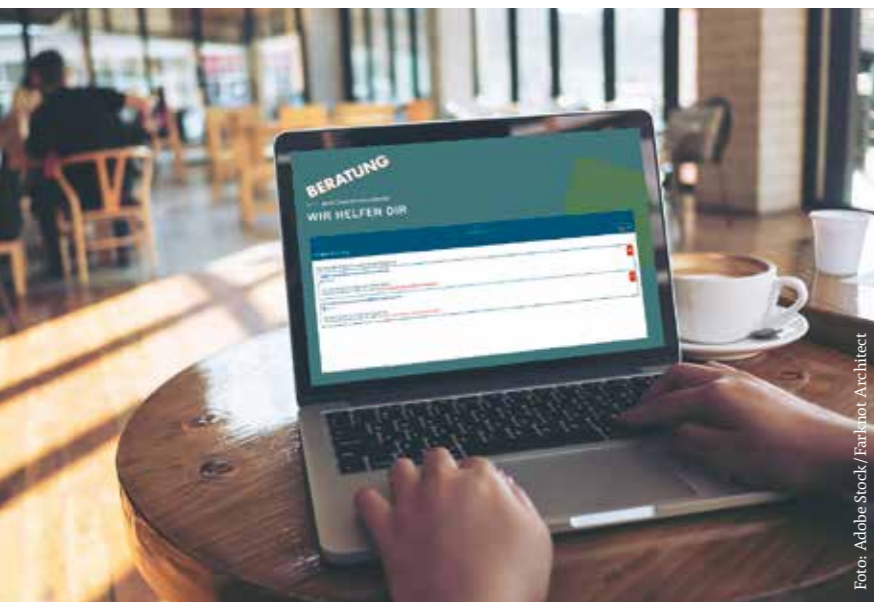


Foto: Adobe Stock / Franknot Architect

PSYCHO- SOZIALE BERATUNG/ FAMILIE/ INTERNATIONALES



WAS UNS AUSMACHT

Die Beratung Studentisches Leben und psychologische Beratung bieten Hilfe bei vielfältigen Fragen und Anliegen rund ums Studium: von Tipps zur Studienfinanzierung bis zum Lerncoaching. Zusätzlich hält die Abteilung einen umfangreichen Service für Studierende mit Kind bereit und ist landesweit für sieben Kindertagesstätten mit insgesamt 382 Betreuungsplätzen verantwortlich. Das Aufgabenfeld beinhaltet zudem die Unterstützung internationaler Studierender – sei es durch Beratung oder das Study-Buddy-Programm.



Die Abteilung hält unter anderem für Studierende mit Kind zahlreiche Leistungen bereit.

Foto: DS/W/Jan Eric Euler

DAS WOHL DER STUDIERENDEN IM BLICK

Ein neuer Nothilfefonds, der Ausbau der Psychologischen Beratung und eine Kampagne gegen sexualisierte Gewalt – die Abteilung „Psychosoziale Beratung/Familie/Internationales“ setzte auch 2022 alles daran, Studierende bestmöglich zu unterstützen.

Sie gehört zu den wichtigsten Anlaufstellen des Studentenwerks SH: die Sozialberatung. Seit 1981 gibt es sie am Standort Kiel. Im Laufe der Zeit kamen Heide, Flensburg und Lübeck hinzu. Seitdem haben sich die Bedürfnisse der Studierenden verändert und die Beratungsthemen sind deutlich vielfältiger geworden. Neben den klassischen Themen wie Studienfinanzierung, Jobben und Versicherungen berät das Team schon

seit Langem auch zu allgemeinen Anliegen rund um das Studium. Zudem gibt es umfangreiche Services für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung, Studierende mit Kind sowie internationale Studierende. Die Auszahlung von finanziellen Hilfen und die Durchführung von Workshops und Informationsveranstaltungen sind ebenso Teil der Angebotspalette.

Um das weiterentwickelte Leistungsspektrum besser widerzuspiegeln, wurde die Sozialberatung im Berichtsjahr in „Beratung Studentisches Leben“ umbenannt. Durch den neuen Namen wird deutlich, dass die Beratung nicht nur in einer problematischen Lebenssituation, sondern jederzeit wahrgenommen werden kann. Zusätzlich zur Namensänderung gab es im Berichtsjahr auch räumliche Veränderungen am Standort Kiel: Aus einem großen Büro wurden dank einer neu eingezogenen Wand zwei kleine, sodass es nun noch mehr Raum zum Beraten von Studierenden gibt.

BERATUNG STUDENTISCHES LEBEN: ZAHLEN UND TOP-THEMEN

Die Anzahl der geführten Beratungsgespräche in der Beratung Studentisches Leben stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht an: Die Beraterinnen führten landesweit insgesamt 3.094 Gespräche – 213 mehr als im Vorjahr. An den Themen, die von den Studierenden am häufigsten nachgefragt wurden, änderte sich im Vergleich zu 2020 und 2021 wenig. Das Thema Kredite/Darlehen belegte weiterhin Platz eins (1.374 Gespräche), das Thema Sozialleistungen Platz zwei (1.230 Gespräche) und das Thema Jobben Platz drei (600 Gespräche). Erneut ging es in der Beratung häufiger als vor der Corona-Krise um psycho-

soziale Themen wie Angst oder Stress, wenn auch im Vergleich zu den beiden Vorjahren leicht rückläufig (Reduktion um 6,4 %).

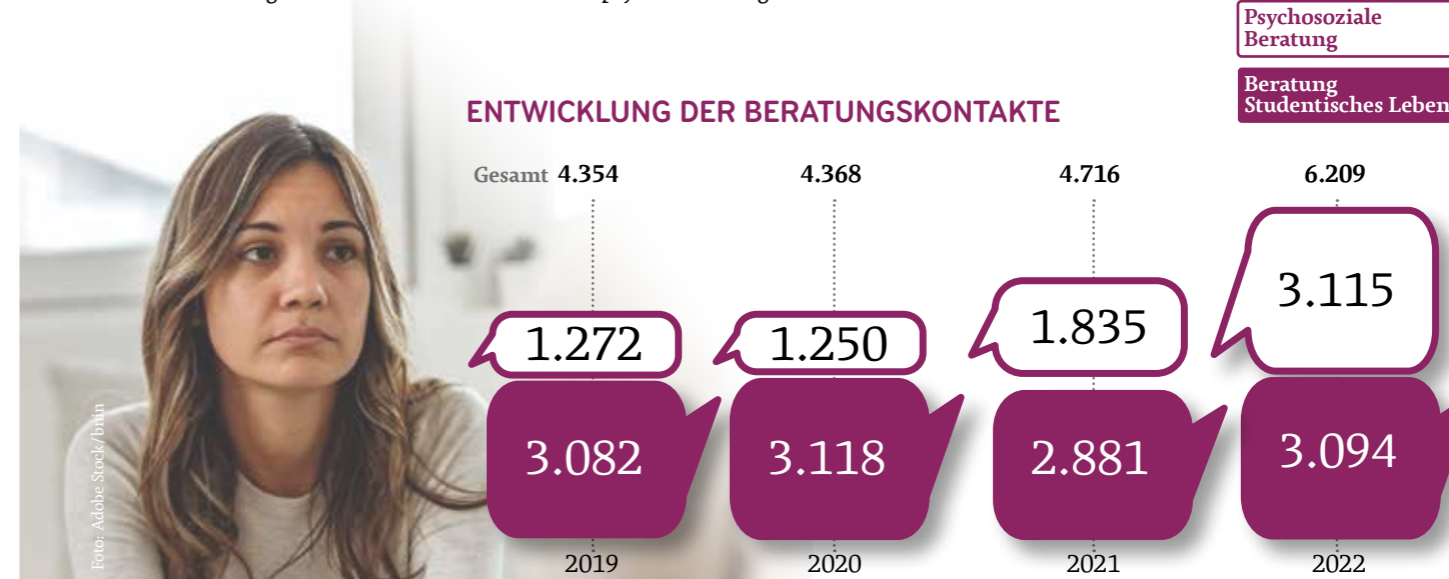
Bei der Betrachtung, wer 2022 Rat suchte, ergab sich insgesamt eine ähnliche Verteilung der Gruppen wie in den Vorjahren: Studierende ohne bekannte Merkmale (54,7 %), ausländische Studierende (18,7 %), Nicht-Studierende (12,8 %), Studierende mit Kind (7,7 %), Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung (6,1 %).

AUSBAU DES PSYCHOLOG*INNEN-TEAMS

In den vergangenen Pandemie Jahren war der Beratungsbedarf bei der Psychologischen Beratung so hoch wie nie zuvor. Festmachen lässt sich dies an der Dauer der Wartezeit auf einen Erstgesprächstermin: Diese lag 2019 zu Spitzenzeiten bei etwa sechs Wochen, 2020 bei zehn und 2021 bei über 14 Wochen. Im Hinblick auf das bereits vor Corona voll ausgeschöpfte Beratungsstunden-Kontingent stellte das Land Schleswig-Holstein Ende 2021 die finanziellen Mittel für die Aufstockung der Personalstunden zur Verfügung, sodass im Berichtsjahr landesweit sechs neue Psychologinnen sowie eine Teamassistentin eingestellt werden konnten.

2022 wurde die Wartezeit auf einen Erstgesprächstermin auf 1-3 Wochen reduziert.

ENTWICKLUNG DER BERATUNGSKONTAKTE



2022 führte das verstärkte Team insgesamt 3.115 Gespräche – 1.280 mehr als im Vorjahr. 2.116 davon erfolgten in Kiel, 532 in Flensburg, 427 in Lübeck, 22 in Wedel und 18 in Heide. Der überwiegende Teil der Beratungen – 76,7 Prozent – wurde in Präsenz wahrgenommen. 20,1 Prozent der Ratsuchenden nutzten die Videosprechstunde und 3,2 Prozent bevorzugten ein Telefongespräch. Somit hat sich die Beratung wieder in Richtung Präsenz verschoben. 2021 hatte noch mehr als die Hälfte der Studierenden (57,06 Prozent) das Videoangebot genutzt. Die durchschnittliche Beratungsdauer lag im Berichtsjahr bei 2,7 Sitzungen pro Klientin bzw. Klient (Vorjahr: 2,9).

Genau wie 2021 machten auch 2022 den Großteil der Problematiken, mit denen die Studierenden in die Beratung kamen, depressive Verstimmungen (Platz eins), Ängste/Prüfungängste (Platz zwei) sowie Stressbewältigungsprobleme/Erschöpfung (Platz drei) aus.

FINANZIELLE HILFEN

Zusätzlich zu den Beratungsleistungen erhalten Studierende beim Studentenwerk SH auch Unterstützung in Form von finanziellen

Mitteln. Neben der Geburtsbeihilfe, die im Berichtsjahr für 89 Kinder ausgezahlt wurde (insgesamt 11.570 Euro), konnte auch wieder die 2021 neu ins Leben gerufene Studienstarthilfe des Landes Schleswig-Holstein beantragt werden. Hierbei werden angehende Studierende im Sozialleistungsbezug mit 800 Euro pro Person gefördert. 2022 wurden 148 Anträge auf Studienstarthilfe bewilligt. Das entspricht einer Summe von 118.400 Euro.

Darüber hinaus wird durch die Beratung Studentisches Leben das sogenannte „Freiessen“ vergeben. Hierzu wird bedürftigen Studierenden ein bestimmter Betrag auf die Campus Card bzw. den Studierendenausweis geladen, sodass sie in den Mensen kostenfrei essen können. Im Berichtsjahr wurden 16 Freiessen im Wert von 800 Euro gewährt. Bis April 2022 wurde das Freiessen noch von der E. W. Kuhlmann-Stiftung gefördert. Seit Mai 2022 finanziert das Studentenwerk SH das Projekt mit einem jährlichen Budget in Höhe von 2.000 Euro selbst.

Als weitere wertvolle Unterstützung für Studierende in Notlagen verfügt das Unternehmen über einen Darlehensfonds, dank dem in Härtefällen Fortsetzung und Abschluss des Studiums ermöglicht werden können. 2022 machten 178 Studierende von einem zinslosen Darlehen Gebrauch, darunter 165 Überbrückungs-, elf Studienabschluss- und zwei Härtefalldarlehen. Ausgezahlt wurde eine Gesamtsumme in Höhe von 312.714 Euro.

Ganz neu eingeführt wurde im März 2022 außerdem eine Soforthilfe für ukrainische Studierende, die an einer Hochschule in Schleswig-Holstein eingeschrieben und durch den Ukraine-Russland-Krieg in eine finanzielle Notlage geraten waren. Das Team der Beratung Studentisches Leben hatte die notwendigen Kapazitäten bereitgestellt, um die Strukturen für den Fonds zu entwickeln und eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten. Das Land Schleswig-Holstein sorgte für die Finanzierung. Bis Jahresende erhielten 15 ukrainische Studierende insgesamt 30.610 Euro.



VERANSTALTUNGEN, VORTRÄGE, WORKSHOPS

Vom Vortrag für Studierende mit psychischen Erkrankungen über einen Workshop rund um Studienfinanzierung bis hin zur Beteiligung am Markt der Möglichkeiten der Fachhochschule Kiel – die Mitglieder der Beratungsteams führen ganzjährig eine Fülle an Veranstaltungen und Gruppenangeboten durch und beteiligen sich an verschiedenen Events der Hochschulen. 2022 fanden insgesamt 59 Angebote mit 5.392 Teilnehmenden statt – sowohl digital als auch hybrid oder in Präsenz. Besonders hervorzuheben ist unter anderem der Anti-Stress-Workshop, der an acht Terminen zwischen Mai und Juli in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse angeboten wurde. Hierbei lernten die Studierenden unter anderem Autogenes Training kennen und erfuhren, wie sie sich nachhaltig vor Stress schützen und Prüfungsangst bewältigen.

Im November lud das Studentenwerk SH außerdem zu einem neuen fortlaufenden Online-Workshop rund um die besten Entspannungstechniken ein. Bei diesem wurden etablierte Entspannungsmethoden vermittelt und kurze, effektive Skills präsentiert, die Körper und Geist zu mehr Ruhe verhelfen

können. Neben dem Input durch eine Psychologin waren die Studierenden eingeladen, die Entspannungstechniken in der Gruppe auszuprobieren, eigene Erfahrungen einzubringen und sich mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen.

Ebenfalls im November bot das Studentenwerk erstmals gemeinsam mit den drei Lübecker Hochschulen eine hybride Infoveranstaltung für Studierende mit körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen an, bei der vielfältige Unterstützungsleistungen vorgestellt wurden.

RÜCKENWIND FÜR INTERNATIONALE STUDIS

Nach einer Corona-bedingten Pause konnte im Oktober 2022 der Workshop „How to handle Germany?“ wieder in Präsenz stattfinden. Welche Nebenjobs kommen für mich infrage? Wo kann ich günstig einkaufen? Wie kann ich im Alltag Geld sparen? Antworten auf diese und weitere Fragen erhielten neue internationale Studierende in der von der Beratung Studentisches Leben gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern organisierten Veranstaltung.

Daniela Evers stand beim Markt der Möglichkeiten der FH Kiel den Studierenden Rede und Antwort.

Study-Buddy-Paare 2022
 Kiel: 88
 Lübeck: 40
 Flensburg: 10



Das Studentenwerk SH vermittelt den Kontakt zwischen zwei Studierenden (deutsch und international) aufgrund von Interessen und Sprachkenntnissen.

Auch das Study-Buddy-Programm, bei dem Partnerschaften zwischen internationalen und deutschen Studierenden vermittelt werden, nahm mit dem Abklingen der Pandemie wieder an Fahrt auf. So fanden unter anderem ein gemeinsamer Ausflug in den Tierpark Suchsdorf mit anschließendem Picknick sowie ein Tagestrip nach Eckernförde mit Besuch der Bonbonkocherei sowie der Eichhörchen-Schutzstation statt.

NEIN HEISST NEIN

Bereits Ende 2021 initiierte die Beratung Studentisches Leben eine Kampagne gegen sexualisierte Gewalt auf dem Campus. Im November 2022 kam diese Kampagne anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen wieder zum Einsatz. Plakate und Infobroschüren machten landesweit in den Liegenschaften des Studentenwerks auf das wichtige Thema aufmerksam. Auch über die Online-Kanäle wurden die Inhalte gestreut. Darüber hinaus war die Kampagne Teil einer Fahnenaktion der Technischen Hochschule (TH) Lübeck, die ab dem 24. November ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzte.

Dank des auffälligen Designs, das in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kommunikation und Kultur entstand, konnte die Kampagne insgesamt eine hohe Aufmerksamkeit erzielen. Auch zukünftig soll sie weiterverbreitet werden, um sexualisierter Gewalt entgegenzuwirken, Studierende zu informieren und ihnen unterstützend zur Seite zu stehen.



Carsten Mildner, Diversitätsbeauftragter der TH Lübeck, Daphne Reim, Gleichstellungsbeauftragte der TH Lübeck, und Stefanie Prüss, Beraterin für Studentisches Leben beim Studentenwerk SH, präsentieren die Kampagne des Studentenwerks „Nein heißt Nein“ (v. li.).

NEUES AUS DEN KITAS

Das Studentenwerk SH unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Studium unter anderem, indem in Kiel, Lübeck und Flensburg insgesamt 382 Betreuungsplätze in sieben Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt werden. Das ganztägige Angebot für Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt umfasst Krippen-, Elementar- und altersgemischte Gruppen.

2020 und 2021 waren die Kitas besonders stark von den Folgen der Corona-Krise betroffen. Trotz der abklingenden Pandemie kam es auch 2022 immer wieder zu temporären Gruppenzusammenlegungen oder -schließungen. Der Grund hierfür: Durch den Wegfall von Corona-Schutzmaßnahmen erkrankten neben den Kindern auch die Mitarbeitenden wieder vermehrt an Virusinfektionen.

Trotz dieser Herausforderungen konnten die Kitagruppen im Berichtsjahr wieder viele tolle Aktionen durchführen. Zum Beispiel bekam die Kieler Kita im Wissenschaftspark im Juni Besuch von der Feuerwehr. Der Einsatz diente dazu, die Kinder über Brandschutz und die Aufgaben der Feuerwehr aufzuklären.

Weiteres Jahreshighlight aus dem Kita-Bereich: Alle Kita-Leitungen trafen sich im November zu einem Resilienz-Workshop. Dieser wurde mit der LEGO® Serious Play®-Methode durchgeführt. Hierbei werden die bekannten Legosteine zur Darstellung der Gedankenwelt genutzt. Die Teilnehmenden setzten sich unter anderem mit den Fragen „Welches Bild von Resilienz habe ich?“ und „Welche Ressourcen sehe ich in meinem (Arbeits-)Umfeld, die mich stark und widerstandsfähig machen?“ auseinander.



382

Kitaplätze in Kiel, Lübeck und Flensburg

53,46%

weibliche Ratsuchende in der Beratung Studentisches Leben

Ausgezählte Nothilfe für ukrainische Studierende:
Ø 2.041 €/Person



148

Anträge auf Studienstarthilfe in Kiel

178 bewilligte Darlehen

aus dem Darlehensfonds



292

Teilnehmende beim Study-Buddy-Programm



Foto: Adobe Stock / umikat



Gibt Studierenden wertvolle Hilfestellung bei Problemen im Studium: Laurin Schaeffgen.

Laurin
Schaeffgen

„EINE PSYCHOLOGISCHE BERATUNG IST GESELLSCHAFTSFÄHIGER GEWORDEN“

Laurin Schaeffgen ist einer von zehn Psychologinnen und Psychologen im Studentenwerk SH. Im Interview spricht der 47-Jährige über die Herausforderungen in der Corona-Zeit, den Ausbau des Teams und die Freude an der Arbeit mit Studierenden.

Herr Schaeffgen, in den Corona-Jahren hat sich die Wartezeit auf einen Erstgesprächstermin bei der Psychologischen Beratung des Studentenwerks mehr als verdoppelt. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Laurin Schaeffgen: Ich war vor Corona schon häufiger an der Belastungsgrenze. Mit Corona wurde das zum Dauerzustand. Ende 2021 mussten wir einen grundsätzlichen Aufnahmestopp verhängen. Es ist kein schönes Gefühl, wenn man Hilfesuchende abweisen muss.

Mit welchen Themen kamen die Studierenden in dieser Zeit zu Ihnen?

Struktur-, Kontrollverlust, Einsamkeit und depressive Verstimmungen. Die Studierenden wussten nicht mehr, wie sie ihren Tag gestalten sollen. Corona ist aktuell immer noch ein Thema. Viele der jungen Menschen hängen in alten Mustern fest, leiden unter Antriebschwäche oder sozialen Ängsten. Außerdem haben einige den Umstieg von der Online- auf die Präsenzlehre nicht gut hinbekommen.

Was raten Sie diesen Studierenden?

Kleine Schritte zu machen und sich Stück für Stück wieder an das normale Leben heranzutasten. Wichtig ist, dass sie in die Selbstwirksamkeit kommen, also die persönliche Überzeugung entwickeln, bestimmte Herausforderungen selbstständig bewältigen zu können.

Hatte die Corona-Zeit in Ihren Augen auch etwas Positives?

Die Einführung der Telefon- und Videoberatung hat uns viel Flexibilität verschafft. So konnten wir plötzlich auch Studierende über die Ländergrenzen hinweg beraten.

Um der hohen Nachfrage gerecht zu werden, wurde die Psychologische Beratung 2022 ausgebaut. Wie sind Sie nun organisiert?

Wir sind nun insgesamt zehn Psychologinnen und Psychologen sowie eine Teamassistentin, die für die Bearbeitung und Koordination von Terminen, E-Mails und Kursanmeldungen zuständig ist. Außerdem deckt sie die telefonische Sprechzeit ab. Das Tolle ist, dass wir nun an allen Standorten des Studentenwerks vertreten sind, den Studierenden in maximal ein bis drei Wochen einen Erstgesprächstermin anbieten können und unser Workshop-Angebot um mehrere neue Entspannungskurse erweitern konnten.

Neben Corona – zu welchen Themen haben Sie 2022 noch beraten?

Selbstorganisation und Stressbewältigung. Die Studierenden sind das erste Mal von Zuhause weg und für alles selbst verantwortlich. Das bereitet einigen Schwierigkeiten. Auch die aktuelle geopolitische Lage und der Krieg in der Ukraine belasten viele. Wie in allen anderen Belastungssituationen ist es hier wichtig, sich gut um sich selbst zu kümmern, also regelmäßig zu essen, zu schlafen und sich zu bewegen.

Sie arbeiten seit 13 Jahren im Studentenwerk. Wie würden Sie die Entwicklung der Psychologischen Beratung beschreiben?

Früher war die Psychologische Beratung eine

Art Hinterzimmergeschäft. Wir waren räumlich im Steenbeker Weg in der ehemaligen Wohnheimverwaltung untergebracht. Nach und nach sind wir immer sichtbarer geworden und dichter an die Zielgruppe herangerückt – bis hin zum eigenen Beratungszentrum in der Mensa II in Kiel. Jetzt machen wir sogar Werbung für uns.

Würden Sie sagen, dass eine psychologische Beratung gesellschaftsfähiger geworden ist?

Ja. Früher war es vielen peinlich, zum Psychologen oder zur Psychologin zu gehen, und sie wollten dabei nicht gesehen werden. Inzwischen setzt sich zunehmend die Haltung durch: Wer psychologische Beratung in Anspruch nimmt, ist klug. Die Nachfrage ist mit den Jahren immer weiter gewachsen.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit mit Studierenden besonders große Freude?

Ich finde es toll, dass die Studierenden einen hohen Veränderungs- und Gestaltungswillen haben und die Dinge umsetzen, die wir besprochen haben. Die Dankbarkeit, wenn zum Beispiel ein Drittversuch bei einer Prüfung gelingt, ist groß. Dieser gelingt aber nicht wegen mir, sondern weil die Studierenden ins Handeln kommen. In der Beratung gibt es nur die Impulse.

Was hat sich Ihr Team für die Zukunft vorgenommen?

Wir möchten das Gruppenangebot noch weiter ausbauen, unter anderem zu Themen wie Achtsamkeit oder Prokrastination. Geplant ist zudem, verschiedene Video-Tutorials für YouTube anzufertigen. Hierin wollen wir zum Beispiel erklären, wie man einen Psychotherapieplatz erhält, Balance im Studium findet oder leichter Entscheidungen trifft.

Und was ist Ihre persönliche Vision?

Ich träume von einem Beratungscafé, bei dem Studierende thematischen Input bekommen, die Psychologinnen und Psychologen in lockerer Atmosphäre kennen lernen und sich unter Gleichgesinnten austauschen können.

Wir sind immer sichtbarer geworden und machen jetzt sogar Werbung für uns. „

Laurin Schaeffgen hat nach dem Psychologie-Studium eine systemische Therapeuten-Ausbildung absolviert und sich zum Supervisor ausbilden lassen. Seit 13 Jahren arbeitet er als Psychologe im Studentenwerk SH. Drei Tage die Woche berät er Studierende am Standort Flensburg und einen Tag im Beratungszentrum in Kiel.



KOMMU- NIKATION UND KULTUR

DIGITAL AM
PULS DER ZEIT
SEITE 66

WAS UNS AUSMACHT

Die Abteilung Kommunikation und Kultur kümmert sich zum einen um das kulturelle Angebot des Studentenwerks SH: Kurse und Workshops von Malen bis Fotografieren, kulturelle Events wie Lesungen und Filmabende oder das Bereitstellen von technischem Equipment – das Angebot ist vielfältig. Zum anderen ist das Team für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich, die vom Erstellen von Werbemitteln über das Schreiben von Pressemitteilungen bis zur Betreuung der Website und Social-Media-Kanäle reicht.



Der Chor gehört zu den beliebtesten Kultur-Kursen des Studentenwerks. 2022 hatte er rund 80 Mitglieder.

STETS DICHT AN DER JUNGEN ZIELGRUPPE

Seien es die vielfältigen Events, die Aktionen auf den Social-Media-Kanälen oder die originellen Werbekampagnen – die Abteilung Kommunikation und Kultur stimmte ihre Aktivitäten im Berichtsjahr erneut perfekt auf die Bedürfnisse der Studierenden ab.

Seit etwa 75 Jahren ist das Kultur-Angebot des Studentenwerks SH ein wichtiger Bestandteil des Unilebens. Studierende können sich bei zahlreichen Kursen und Workshops von Malen bis Fotografieren kreativ ausleben oder tolle Veranstaltungen

wie Theateraufführungen, Lesungen und Filmabende besuchen.

Musste die Abteilung im ersten Coronajahr ihr Angebot drastisch reduzieren und weitestgehend auf digitale Formate umstellen, so

nahm die Kulturarbeit mit der abklingenden Pandemie wieder an Fahrt auf. 2021 konnten landesweit bereits 42 Workshops mit insgesamt 457 Teilnehmenden durchgeführt werden (rund 50 Prozent digital). Im Berichtsjahr waren es ganze 58 Angebote mit 722 Teilnehmenden (rund 16 Prozent digital). Thematisch wurde wieder einiges geboten. Neben Dauerbrennern wie einem Chor mit rund 80 Teilnehmenden lockten auch Formate wie Improtheater, Djing oder Musikproduktion erneut zahlreiche Interessierte an.

Ganz neu dabei war unter anderem der Kurs „Balkongärtner“ in Kooperation mit dem Naturerlebniszentrum Kollhorst in Kiel oder „Cajon“ in Zusammenarbeit mit dem musiculum, einer Lern- und Experimentierwerkstatt in Kiel. Als besonderes Highlight konnten Studierende im Berichtsjahr zudem einer neuen Foto-AG beitreten, die sich mit der Dokumentation der Sanierung des Konzertsaals des Kieler Schlosses beschäftigt. Die Ergebnisse sollen später in einem Bildband veröffentlicht werden.

23 KULTURELLE EVENTS ...

... mit 1.160 Zuschauenden fanden 2022 unter der Regie des Studentenwerks SH statt. War es im Vorjahr noch eine Mischung aus Präsenz-, digitalen und Hybridveranstaltungen, so konnten 2022 wieder alle Events in Präsenz durchgeführt werden. Das Frühlingsprogramm begeisterte unter anderem mit einem Satire-Abend, der Übertragung des Eurovision Song Contests und dem bekannten Poetry Slam „CAUderwelsch“.

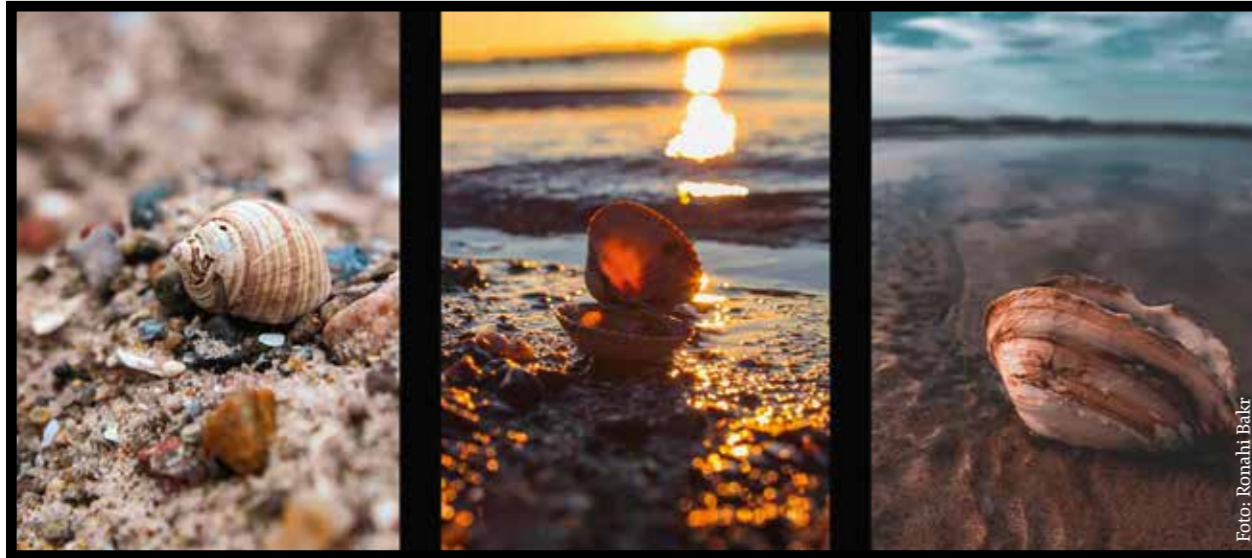
Im Mai galt es beim „Nur 48 Stunden“-Filmwettbewerb, der diesmal das Oberthema „Neben der Spur“ hatte, wieder innerhalb von nur zwei Tagen einen Kurzfilm zu produzieren. 37 Teams stellten sich der Herausforderung. Beim Finale im metro-Kino belegte das Team von Olli Ott und Torben Sachert mit ihrem Film „Pinguine“ den ersten Platz.

TOP 3 DER BELIEBTESTEN WORKSHOPS



Doch das Eventjahr bot noch viel mehr: Am Standort Flensburg veranstaltete die dortige Musik-AG insgesamt 13 Jam Sessions. Zudem beteiligte sich das Studentenwerk im September mit einem kulturellen Bühnenprogramm am Kieler Science Day. Den krönenden Abschluss bildete die Premiere des „Klang-schnacks“. Das hauseigene Kammerorchester Hexatonal und die Lesebühne LitSession präsentierten erstmals gemeinsam eine bunte Mischung der Klänge und Geschichten.

400 Gäste waren beim „Nur 48 Stunden“-Finale im metro-Kino.



Triptychon 2: Die Fotos von Ronahi Bakr drücken ihre Liebe zum Strand aus.

AUSSTELLUNGEN UND KUNSTPROJEKTE

Zum kulturellen Angebot des Studentenwerks gehört seit jeher auch die Organisation von Ausstellungen und die Förderung von Kunstprojekten. So veranstaltete das Team der Abteilung 2022 einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Frühlingsboten“. Eingereicht wurden insgesamt 16 frühlingshafte Motive. Die sechs schönsten Fotos wurden auf dem Instagram-Profil des Studentenwerks veröffentlicht. Die Community konnte schließlich ihr Lieblingsbild auswählen.

Im Mai 2022 wurde außerdem die Dauerausstellung „Seegeist“ mit Fotos von der FH-Kiel-Absolventin Ronahi Bakr in der Cafeteria der Mensa II in Kiel eröffnet. In den Fotografien der gebürtigen Syrerin drückt sich ihre Liebe zu ihrer neuen Heimat am Meer aus.

Als zweite Ausstellung des Jahres gastierte im Oktober 2022 eine Wanderausstellung des Deutschen Studentenwerkes (DSW) in der Mensa I in Kiel. Gezeigt wurden die 29 besten Plakate des 36. Plakatwettbewerbs des DSW mit dem Titel „Campusleben digital“. Design-Studierende aus ganz Deutschland hatten insgesamt 692 Plakate eingereicht.

Besonders erwähnenswert: Am Wohnheim Bremerstraße des Studentenwerks SH in Kiel wurde im Berichtsjahr ein Kunstwerk fertiggestellt. Die farbenfrohen Wandmalereien zeigen Alltagsgegenstände, die der Generation Z wichtig sind, unter anderem eine Zimmerpflanze, eine Pinnwand oder ein Sofa. Die Bilder wurden unter der künstlerischen Leitung der bildenden Künstlerin Jihae An an der Rückseite des Gebäudes geschaffen.

Die künstlerische Leiterin Jihae An vor einem der entstandenen Motive am Wohnheim Bremerstraße.

VORHANG AUF

Auf der Theaterbühne des Studentenwerks SH im Großen Saal der Mensa I in Kiel werden normalerweise regelmäßig studentische Inszenierungen gezeigt. Pandemiebedingt musste der Theaterbetrieb in den vergangenen Jahren jedoch fast vollständig ruhen. 2022 konnten zwei Stücke mit insgesamt sieben Aufführungen und 424 Zuschauenden auf die Bühne gebracht werden.

Im Januar fanden die letzten beiden Aufführungen der bereits im Dezember 2021 gestarteten Inszenierung „Bei geschlossenen Türen“ statt. Die studentische Theatergruppe LiLa begeisterte unter der Regie von Line Sluyter-Gäthje mit Sartres berühmtem Drama, in dem es um drei Menschen geht, die sich nach ihrem zeitlichen Tod in der Hölle wiederfinden.

Im April folgte die Gruppe „Molly Hatchet“ mit dem Stück „Der Sandmann“ nach E.T.A. Hoffmann. Die Story dreht sich um den Studenten Nathanael, der als Kind Zeuge der alchemistischen Experimente seines Vaters und des Advokaten Coppelius wurde. Ein Trauma, das ihn plötzlich wieder einholt, als er dem Wetterglashändler Coppola begegnet.



Foto: Sabrina Böhm

Christian Kock in der Rolle des Coppelius (Mi.), Nikita Heimann als Nathanael (li.) und Christine Ahner als Olimpia (re.).

Er sieht in ihm den grausamen Coppelius, das Monster, den Sandmann. Nathanael stürzt in eine düstere Welt aus dramatischen Alpträumen, rasender Wut und skurrilem Wahnsinn. Doch dann verfällt er dem Zauber der wunderschönen Olimpia und bemerkt dabei nicht, wie sich in ihr die Zahnräder drehen.

PREISE FÜR DAS CAMPUSRADIO

Unter dem Dach des Studentenwerks ist das Campusradio Kiel organisiert. Hier können sich Studierende in den Bereichen Radio und Internetjournalismus ausprobieren. 2022 hatte das Campusradio, dessen Sendungen montags bis freitags über die Frequenz des Offenen Kanals Kiel (101.2 MHz/KielFM) und einen Livestream ausgestrahlt werden, knapp 20 Mitglieder. Toller Erfolg: Das Campusradio wurde für seine Sendungen im Berichtsjahr mit drei Preisen des Offenen Kanals Schleswig-Holstein ausgezeichnet: Im April erhielt die Redaktion das Goldene Mikrofon und im November zwei Hörmöwen.

Foto: Adobe Stock/McMirriStock





Foto: Adobe Stock/PhotoGP

DIGITAL AM PULS DER ZEIT

Auch im Bereich Kommunikation feierte das Team 2022 Erfolge. Anfang Juni ging die neue barrierefreie Website des Studentenwerks SH an den Start, die sich unter anderem durch eine zielgruppengerechte Optik, eine übersichtliche Struktur und viele nützliche Funktionen auszeichnet.

Im Zuge des Relaunchs wurde auch das Intranet komplett überarbeitet. Mitarbeitende finden dort nun alles, was sie für ihren Arbeitsalltag benötigen, zentral an einem Ort. Sie können sich zum Beispiel über aktuelle News informieren, ein IT-Ticket aufgeben oder sich im Forum mit Kolleginnen und Kollegen austauschen. Außerdem können von hier aus andere Systeme, wie die Studentenwerks-Cloud oder das Zeiterfassungssystem, erreicht

70 veröffentlichte Reels auf Instagram (Vorjahr: 32)



Bei der Sauberheitskampagne, die unter anderem Plakate, Broschüren, Aufkleber und gebrandete Putzsets umfasst, ist „Hausmeister Hannes“ der Hingucker.

werden. Dank des neuen Studentenwerks-Wikis lassen sich Informationen jetzt noch schneller finden.

Neben dem internen und externen Webauftritt galt im Berichtsjahr den Social-Media-Kanälen ein besonderer Fokus. Die Gesamt-Followerzahlen konnten um rund 13 Prozent gesteigert werden (von 13.279 auf 15.054). Neben Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und Jodel hat das Studentenwerk seit Dezember 2022 auch ein Profil auf TikTok. Das Videoportal ist speziell bei der jungen Zielgruppe sehr gefragt. Laut der ARD/ZDF-Onlinestudie 2022 nutzen 44 Prozent der 14- bis 29-Jährigen mindestens einmal wöchentlich TikTok, Tendenz steigend. Die beliebteste Plattform ist laut Studie mit 74 Prozent Instagram – ein Grund, weshalb sich das Team Kommunikation und Kultur hier besonders engagiert. Dies spiegelt sich in den Followerzahlen wider: Dem Studentenwerk folgen auf Instagram inzwischen über 7.500 Personen – etwa 800 mehr als auf dem ehemals stärksten Kanal Facebook. Vergleicht man die Gesamt-Followerzahlen aller 57 deutschen Studenten- und Studierendenwerke belegt das Studentenwerk SH Platz fünf.

WERBEKAMPAGNEN MIT HINGUCKER-EFFEKT

Jahr für Jahr entwirft die Abteilung für alle Bereiche des Studentenwerks effektvolle Online- und Offline-Werbekampagnen, so auch in 2022.

Unter der Leitung der Abteilung Facility Management/Bau startete im Berichtsjahr das Projekt „Tatort Küche“, das sich mit der Putzproblematik in den Studierendenwohnheimen beschäftigt. Das Projektteam, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bereiche Facility Management/Bau, Studentisches Wohnen, Beratung Studentisches Leben sowie Kommunikation und Kultur, erarbeitete gemeinsam ein Konzept. Ziel ist es, die studentischen Bewohnerinnen und Bewohner für das Thema Sauberkeit zu sensibilisieren, sodass die Wohnheime langfristig ordentlicher werden, Beschwerden abnehmen und die Kosten für die Nachreinigung gesenkt werden.

Zu den Maßnahmen von „Tatort Küche“ gehören zusätzlich zu YouTube-Videos unter anderem Werbemittel wie Broschüren für Neueinzüglerinnen und -zügler, Plakate zur Mülltrennung, Aufkleber auf Mülltonnen oder gebrandete Putzsets. Das Design hat durch einen lustigen Hausmeister-Cartoon einen hohen Wiedererkennungswert und arbeitet mit Humor anstatt mit dem erhobenen Zeigefinger.

Außerdem startete im September die im Auftrag des Deutschen Studentenwerks von einer Agentur entwickelte und durch die Abteilung Kommunikation und Kultur umgesetzte Energiesparkampagne „Flip the Switch“ landesweit in den Studierendenwohnheimen. Von Fensteraufklebern bis zur Social-Media-Challenge reichten hier die umfassenden Maßnahmen.



101 JAHRE STUDENTENWERK SH

Das Studentenwerk SH feierte im Dezember 2022 sein 101-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird es unter der Projektleitung der Abteilung Kommunikation und Kultur über das gesamte Jahr 2023 hinweg zahlreiche besondere Veranstaltungen und Aktionen geben, darunter Tage der offenen Tür, eine historische Ausstellung und mehrere Campus-Partys.

Den Auftakt der Feierlichkeiten machte im November 2022 bereits der Kieler Hochschulempfang, den das Studentenwerk anlässlich seines Jubiläums gemeinsam mit der Stadt Kiel ausrichtete. Neben einer Keynote von Matthias Anbuhl, Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks, erwartete die Gäste eine spannende Podiumsdiskussion sowie ein leckeres Fingerfood-Büfett aus der Küche des Studentenwerks.

Mehr Infos:



58

Kurs-Angebote,
9 davon online



352
Zuschauende bei
„Der Sandmann“



46.453
Likes auf
Instagram

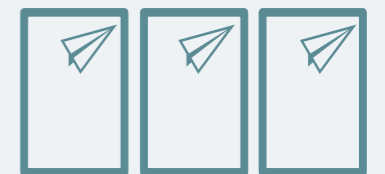


342.233 Reel-Ansichten

51

verschickte Pressemitteilungen

3.624
gedruckte Plakate





Katharina
Trebes

Katharina Trebes freut sich über den frischen Look der Unternehmenswebseite.

„ICH WAR MIR SICHER, DASS ES SUPER WIRD“

Katharina Trebes, PR-Referentin in der Unternehmenskommunikation, ist im Studentenwerk für die digitalen Medien zuständig. 2022 hat sie an der Entwicklung und Umsetzung einer neuen Webseite für das Unternehmen mitgewirkt. Im Interview erzählt sie von überzeugenden Wireframes und einem Content-Management-System, das glücklich macht.

Frau Trebes, das Studentenwerk SH hat 2022 eine neue Webseite gelauncht. Wie kam es dazu, dass dieses Projekt gestartet wurde?

Katharina Trebes: Die Überarbeitung unserer Webseite stand schon länger auf der To-Do-Liste. Über die Jahre hat unsere alte Webseite immer mehr an Attraktivität verloren, gleichzeitig sind die Anforderungen, unter anderem an die Barrierefreiheit, gestiegen. 2019 wollten wir das Projekt in Angriff nehmen und sind zeitgleich auf eine Ausschreibung für einen Fonds des Landes Schleswig-Holstein gestoßen, der Projekte rund um Barrierefreiheit fördert. Wir haben uns beworben und zusätzliche finanzielle Unterstützung erhalten.

Die Freude darüber war bestimmt groß! Wie ging es weiter?

Mit der Suche nach einer Agentur. Wir sind

mit gradwerk aus Lübeck fündig geworden. Bei den Überlegungen haben wir ganz vorn begonnen und uns gefragt, wer die Seite besucht und was sich diese Personen wünschen. Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit den Abteilungen ermittelt, welche Vorstellungen sie haben und welche Themen besonders gefragt sind.

Was sind für Sie weitere Verbesserungen an der Seite?

Meine Nummer eins ist die Optik. Unsere Webseite sieht einfach wahnsinnig gut aus. Sie ist bunt, fröhlich und hat Charme. Mir war wichtig, dass wir ein Design haben, das sich an der jungen Zielgruppe orientiert und nicht schon von weitem Öffentlicher Dienst ruft. Wir haben von Beginn an das Thema Barrierefreiheit mitgedacht und haben unter anderem auch Inhalte in Leichter Sprache und ein Video in Gebärdensprache auf der

Seite umgesetzt. Es gibt aber auch eine Verbesserung, die für die meisten nicht offensichtlich ist.

Welche wäre das?

Unser Content-Management-System, das CMS 6. Das sehen unsere Userinnen und User nicht, aber mich als Redakteurin macht es sehr glücklich. Für die meisten Seiten haben wir keine festen Templates, die genau vorschreiben, wo etwas ist, sondern wir arbeiten mit verschiedenen Elementen. Das gibt uns die Möglichkeit, Inhalte jedes Mal ganz individuell darzustellen. Nämlich genau so, wie es für das Thema am besten ist.

Gibt es einen Moment aus dem Projekt, an den Sie besonders gern zurückdenken?

Ich erinnere mich vor allem an einen Besuch in Lübeck bei unserer Agentur. Wir haben dort sogenannte Wireframes erstellt. Das sind schematische Darstellungen von einzelnen Seiten. Wir sind stundenlang unterschiedliche Inhalte durchgegangen und haben überlegt, mit welchen Elementen sie dort dargestellt werden sollen. Es wurde sehr viel diskutiert, immer wieder Ideen verworfen. Der Agenturchef hat live die Wireframes nach unseren Vorstellungen zusammengestellt. Unsere Seite ist dann quasi vor unseren Augen ganz grob entstanden. Ab dem Moment war ich mir sicher, dass die Seite super wird.

Katharina Trebes, hat Vergleichende Literaturwissenschaften und Germanistik in Bonn studiert. Nach einem Volontariat in der Unternehmenskommunikation eines IT-Dienstleisters arbeitet sie seit 2017 beim Studentenwerk SH. Ihr Schwerpunkt sind neben der Webseite die sozialen Medien des Unternehmens, die sie gemeinsam mit ihrem Team betreut.

3 FRAGEN AN ... SVEN LAUCKE, GESCHÄFTSFÜHRER VON GRADWERK



gradwerk

Was war für Sie und Ihr Team die größte Herausforderung an dem Projekt?

Wir mussten bei der Gestaltung und Programmierung der Website auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Anforderungen der Studierenden und Beschäftigten eingehen, um eine benutzerfreundliche Plattform zu schaffen. Das Projekt wurde mit fast 3.000 Seiten umgesetzt. Der Umfang war auch eine Herausforderung für uns.

Es wurden auch neue Funktionen und Features für das Studentenwerk SH entwickelt. Welche davon finden Sie besonders spannend?

Da gibt es einiges, wie zum Beispiel die von uns entwickelte E-Commerce-Komponente zum Online-Ticket-Verkauf und die unzähligen Content-Management-System-Elemente, die so viel Flexibilität in die Website bringen. Das Intranet wartet noch mal mit besonderen Funktionen auf, zum Beispiel einem Wiki und Kontaktformularen mit Anbindung an ein Ticketsystem, das die IT- und Personalabteilung nutzt.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk SH empfunden?

Die Zusammenarbeit war äußerst positiv. Wir haben umfangreiche Online-Workshops mit den Mitarbeitenden durchgeführt, um Personas, Customer Journeys, Webstruktur und Nutzerworkflows zu entwickeln. Dadurch konnten wir das Projekt effektiv und reibungslos umsetzen. Die Kommunikation war jederzeit von Freundlichkeit und dem gemeinsamen Willen, eine großartige Seite zu erstellen, geprägt.

Die Zusammen-
arbeit war äußerst
positiv.„

PERSONAL. BINDUNG – ENTWICKLUNG – ORGANISATION



INTERVIEW
FRANK BORNHÖFT
SEITE 76/77

WAS UNS AUSMACHT

Das Studentenwerk SH ist nicht nur Unterstützer der Studierenden, es ist auch ein bedeutender Arbeitgeber im Norden und beschäftigt Menschen mit den verschiedensten Qualifikationen. Vom Recruiting über die Entwicklung und Gesunderhaltung der Beschäftigten bis hin zur Entlohnung – die Abteilung „Personal. Bindung – Entwicklung – Organisation“ ist für sämtliche Personalangelegenheiten zuständig. Um auch in Zukunft motivierte und qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen, ist das Team zudem intensiv im Bereich Arbeitgebermarketing aktiv.



Das Team der Personalabteilung kümmert sich mit viel Leidenschaft darum, dass sich die Beschäftigten im Unternehmen wohlfühlen.

MEHR ALS VERWALTUNG

Von einer neuen Lernkampagne übers interne Sommerevent bis zur Gesundheitswoche – das Team der Personalabteilung setzte 2022 vielschichtige Maßnahmen um und legte den Grundstein für innovative Zukunftsprojekte.

Die Aufgaben einer modernen Personalabteilung gehen längst über administrative Prozesse hinaus. Ob ein Unternehmen sein volles Potenzial ausschöpfen kann und auch in Zukunft erfolgreich ist, hängt immer stärker mit einem überzeugenden Auftritt als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber zusammen. Dies hat das Studentenwerk SH für sich erkannt, weshalb die Personalabteilung vermehrt gestalterische und strate-

gische Funktionen übernimmt. Dank der gut durchdachten Abteilungsstruktur behält das 18-köpfige Team alle wichtigen Aspekte in den Bereichen „Lernen und Entwicklung“, „Arbeitgebermarketing und Personalgewinnung“, „Personaladministration“ und „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ stets im Blick. So konnten im Berichtsjahr 2022 wieder zahlreiche Themen angestoßen und umgesetzt werden.

LERNEN UND ENTWICKLUNG

Der Bereich „Lernen und Entwicklung“ hat gemeinsam mit dem Unternehmen das nachhaltige Ziel, zu einer lernenden Organisation zusammenzuwachsen. 2022 lag der strategische Fokus auf der Schaffung von Entwicklungsangeboten, die für alle Zielgruppen – Auszubildende, Beschäftigte, Führungskräfte – gleichermaßen relevant sind. Hierbei kristallisierten sich die Themen Digitalisierung und Gesundheit heraus.

Damit die Mitarbeitenden außerdem an das Thema „digitales Lernen als Baustein des arbeitsplatznahen Lernens“ herangeführt werden, beschloss das Team, die neuen Entwicklungsangebote auf der internen Lernplattform ILIAS zur Verfügung zu stellen. Hier konnten Beschäftigte bislang überwiegend digitale Pflichtschulungen durchlaufen. So startete Anfang Oktober die dreimonatige Lernkampagne #machdichschlau mit insgesamt 18, überwiegend freiwillig absolvierenden, Testkursen von einem externen Anbieter. Neben Schulungen zu den bereits identifizierten Themen Digitalisierung und Gesundheit konnten sich die Beschäftigten zusätzlich in den Bereichen Teamarbeit oder Kommunikation weiterbilden. Lediglich zwei Formate waren verpflichtend: „Wirksam delegieren“ für Führungskräfte sowie „Digital Mindset“ für alle Mitarbeitenden. Dies diente der Vermittlung wichtiger Grundlagen und dem Aufbau einer einheitlichen Wissensbasis.

Um eine möglichst rege Teilnahme zu erreichen, wurde die Lernkampagne in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kommunikation und Kultur durch unterschiedliche Maßnahmen umfangreich beworben: von Plakaten und Postkarten über Rundmails bis zu Informationen im Intranet. Für die Kampagne wurde neben dem eingängigen Slogan #machdichschlau ein eigenes Design mit hohem Wiedererkennungswert entwickelt. Nach der dreimonatigen Testphase der neuen digitalen Lerninhalte erfolgte eine



Durch die Kampagne konnten wir feststellen, dass es für ein diverses Unternehmen wie das Studentenwerk wichtig ist, bedarfsspezifische Angebote zu schaffen, um die Motivation der Mitarbeitenden aufrechtzuerhalten und die Sinnhaftigkeit der Schulungen sicherzustellen. „

Alina Mayorga Reinoso,
Leiterin Lernen & Entwicklung

Umfrage unter den Nutzenden. Fazit: Das Studentenwerk wird seinen Mitarbeitenden auch künftig digitale Lerninhalte als Ergänzung zu Präsenzs Schulungen anbieten. Das Angebot wurde inzwischen sogar noch weiter ausgebaut. In Zusammenarbeit mit dem externen Anbieter können die Beschäftigten nun aus 84 verschiedenen Kursen zu Oberthemen wie Kreativität, Management oder Persönliche Entwicklung wählen. Die Kurse verstehen sich als freiwilliges, bedarfsbezogenes Weiterbildungsangebot.



Top 4 der beliebtesten #machdichschlau-Kurse (freiwillig)

- 1) Gesundheitskurse
- 2) Teamwork fördern
- 3) Projekte managen
- 4) Eigenverantwortung stärken



Das interne Sommerfest fand mit viel guter Laune bei strahlendem Sonnenschein statt.

ARBEITGEBERMARKETING (AGM) UND PERSONALGEWINNUNG

Auch im Bereich „Arbeitgebermarketing und Personalgewinnung“ bewegte sich im Berichtsjahr einiges. Ein Highlight war das interne Open-Air-Sommerevent im Juni, das gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus den Abteilungen Kommunikation und Kultur sowie Hochschulgastronomie ausgerichtet wurde. Insgesamt 113 Gäste waren der Einladung nach Kiel gefolgt, wo nicht nur ein leckeres Büfett, sondern auch eine spannende Mitarbeitenden-Olympiade mit Disziplinen wie Umlaufmappen-Weitwurf oder Tassenslalom auf sie wartete. Bei bestem Sommerwetter konnten sich die Beschäftigten darüber hinaus bei Funsportarten und Geschicklichkeitsspielen wie Fußball-Darts, Sumo-Ringen, Tischtennis oder Wikingerschach auspowern. Eine Feuershow bildete den krönenden Abschluss.

Um das Wir-Gefühl zu stärken, fanden 2022 weitere kreative Mitarbeitenden-Events wie ein gemeinsames Marmeladenkochen am Standort Lübeck sowie ein Plätzchenbacken an den Standorten Flensburg, Lübeck und Heide statt. Außerdem wurde im Dezember wieder die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter des Jahres gekürt. Acht nominierte Personen standen zur Auswahl. Der Preis ging schließlich an Knud Petersen vom Amt für Ausbildungsförderung.



Theresa-Marie Bolten, Leitung Arbeitgebermarketing und Personalgewinnung, kürt Knud Petersen vom Amt für Ausbildungsförderung zum Mitarbeiter des Jahres.

AUSZEICHNUNGEN 2022

Die Bemühungen im Bereich AGM wurden erneut mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt.

- ☆ Leading Employer Deutschland 2022 Leading Employers
- ☆ Most Wanted Employer 2022 Die Zeit und kununu
- ☆ Deutschlands bester Arbeitgeber 2022 Focus-Business
- ☆ Top Company 2022 kununu

☆ familienfreundlichstes Unternehmen Deutschlands 2022 Freundin und kununu



Foto: Adobe Stock/sergijn

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT (BGM)

Das Studentenwerk SH misst der Gesundheit und dem Wohlbefinden seiner Beschäftigten einen hohen Wert bei. Daher ist das BGM, das aus den vier Säulen Arbeitsschutz, Eingliederungsmanagement, Gesundheitsförderung und Sozialdienst besteht, fest in der Personalabteilung verankert.

Der Fachbereich hat einen BGM-Prozess entwickelt, den im Berichtsjahr fünf Kindertagesstätten des Studentenwerks durchliefen. Teil des Prozesses waren vier Workshops, die vom BGM-Team durchgeführt und moderiert wurden. Bei den ersten drei Workshops wurden Ressourcen und Belastungen der einzelnen Kitas durch die Beschäftigten eigenständig herausgearbeitet und im nächsten Schritt gemeinsam ein Maßnahmenplan erstellt. Dieser enthält Ideen zur Verbesserung sowie konkrete nächste Schritte. Der vierte und letzte Workshop fand unter den Gesichtspunkten „Erfolgsüberprüfung“ und „Nachhaltigkeit“ statt.

Einen Höhepunkt im Zusammenhang mit dem BGM bildete im September 2022 die erste interne Gesundheitswoche, die virtuell, hybrid sowie in Präsenz durchgeführt wurde.



Foto: Adobe Stock/Vivitel

Mit Unterstützung der Krankenkasse Barmer konnte ein vielfältiges Angebot zu den Schwerpunkten Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit in Form von Vorträgen, Kursen, Pausenformaten und Kochevents realisiert werden. Auf besonders großen Anklang stießen ein Vortrag mit anschließender Boxeinheit der Spitzensportlerin Ina Menzer sowie das angebotene Carotis-Screening, eine Ultraschallmessung der Halsschlagader. Zum Abschluss der Gesundheitswoche konnten sich die Beschäftigten über ein Grillfest freuen.

2022 betrug die Gesundheitsquote 88,44%

BARMER

Circa 40 Gespräche

... führte das BGM-Team im Berichtsjahr im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Hierdurch wird Beschäftigten nach einer längeren gesundheitsbedingten Pause eine Hilfestellung für den Wiedereinstieg in den Arbeitsalltag gegeben. Die Annahmequote dieser Gespräche ist steigend.





Frank
Bornhöft

Frank Bornhöft steht Beschäftigten bei Sucht- oder psychischen Problemen mit Rat und Tat zur Seite.

DEN MENSCHEN ALS MENSCHEN WAHRNEHMEN

Seit 15 Jahren ist Frank Bornhöft im Studentenwerk nebenamtlich als Suchthelfer sowie Betriebliche Ansprechperson bei psychischen Belastungen am Arbeitsplatz (BAP) tätig. Im Interview spricht der 58-Jährige über seine Lotsenfunktion, den gestiegenen Beratungsbedarf und Erfolgsmomente.

Herr Bornhöft, warum haben Sie sich freiwillig als Suchthelfer bzw. BAP ausbilden lassen?

Frank Bornhöft: Ich habe 2007 die damalige Suchthelferin der Uni Kiel kennengelernt, die mich zu der Ausbildung ermutigt hat. Außerdem fand ich es schon immer ungerade, dass Alkoholranke häufig stigmatisiert werden. Eine Alkoholsucht ist eine Erkrankung wie jede andere. Wir alle könnten theoretisch von ihr betroffen sein. Mein Antrieb ist, Menschen aus dieser Problematik rauszuholen und ihnen ihren Wert zurückzugeben.

Warum braucht Ihrer Meinung nach jedes Unternehmen eine Suchthilfe?

In jedem Betrieb sind im Schnitt fünf Prozent der Belegschaft alkoholabhängig. Häufig gestehen sich Betroffene ihre Erkrankung selbst nicht ein, sie schämen sich, um Hilfe zu bitten, oder haben Angst, entlassen zu werden. Deshalb sollte jedes Unternehmen eine unabhängige Anlaufstelle haben. Nicht zuletzt ist es heute wichtiger denn je, Beschäftigte bei der Rehabilitation zu unterstützen – egal, ob Bandscheibenvorfall oder Alkoholsucht.

Warum?

Wir leben in Zeiten des Fachkräftemangels. Daher sollte der Arbeitgeber alles dafür tun, dass die Beschäftigten wieder gesund an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können. Zum Glück hat das Betriebliche Gesundheitsmanagement im Studentenwerk einen hohen Stellenwert.

Was sind genau Ihre Aufgaben und wie viel Zeit nehmen diese in Anspruch?

Ich bin eine Art Lotse. Ich begleite die betroffenen Personen durch den Prozess und stehe ihnen beratend zur Seite, bis sie wieder alleine zurechtkommen. Das geht mal schneller, hat aber auch schon über ein Jahr gedauert. 2022 habe ich insgesamt 13 Beschäftigte betreut. Aber ich bin auch Ansprechperson für Führungskräfte sowie Kolleginnen und Kollegen von Betroffenen. Diese wissen oft nicht, wie sie mit der Situation umgehen sollen. Ich investiere insgesamt etwa acht Stunden pro Woche in mein Nebenamt.

Mit welchen Problemen kommen die Beschäftigten zu Ihnen?

Alkohol- und Tabletensucht. Im Bereich der psychischen Erkrankungen geht es vor allem um körperliche und mentale Erschöpfung sowie depressive Verstimmungen.

Haben die psychischen Belastungen in den letzten Jahren zugenommen und, wenn ja, wodurch?

Ja, zum einen durch die Corona-Pandemie, zum anderen durch die aktuelle weltpolitische Lage und die Inflation. Das macht vielen Menschen Angst, was sich in der gestiegenen Anzahl an BAP-Gesprächen widerspiegelt.

Welche Eigenschaften sollte man als Suchthelfer bzw. BAP mitbringen?

Vor allem Empathie. Wir leben in einer Zeit, in der die meisten nur mit sich selbst beschäftigt sind und wenig Interesse am Gegenüber zeigen. Als BAP sollte man aufmerksam sein und gut zuhören können. Man muss den Menschen als Menschen wahrnehmen und nicht als Arbeitskraft. Außerdem sollte man

ein dickes Fell haben und sich von Niederlagen nicht entmutigen lassen.

Haben Sie schon Niederlagen erlebt?

Ja. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Begleitung einer hochgradig alkoholkranken Person, die zusätzlich am Messie-Syndrom gelitten hat. Von Telefonaten mit dem Arzt bis hin zum Organisieren einer neuen Wohnung habe ich mich um alles gekümmert. Leider erfolglos. Die Person hat am Ende die Therapie abgebrochen und das Unternehmen verlassen. Das hat mich sehr enttäuscht.

Wie arbeiten Sie Ihre negativen Erfahrungen auf?

Die Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention des Landes Schleswig-Holstein bietet regelmäßige Fachtagungen und Fortbildungen an, bei denen man sich untereinander austauschen und vernetzen kann. Außerdem hilft es mir, im Wald spazieren zu gehen oder mich mit meinem Enkelkind zu beschäftigen.

Erinnern Sie sich an einen besonders positiven Fall?

Ja, direkt an meinem ersten Tag als Suchthelfer kam eine alkoholranke Person zu mir, die ich bis zu ihrer Gesundwerdung begleitet habe und die danach noch bis zu ihrer Rente im Unternehmen gearbeitet hat. Ich habe sie seinerzeit sogar in der Klinik besucht, und die Person hat später selbst eine Ausbildung in der Suchthilfe gemacht und eine Selbsthilfegruppe geleitet. Wenn man auch noch Jahre später von Menschen umarmt wird, denen man helfen konnte, ist das der schönste Lohn. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird.

Was wünschen Sie sich im Zusammenhang mit Ihrer Arbeit für die Zukunft?

Dass ich noch eine Sparringspartnerin bekomme, sodass den Beschäftigten zusätzlich eine weibliche Ansprechperson zur Verfügung steht.

Als BAP sollte man aufmerksam sein und gut zuhören können.”

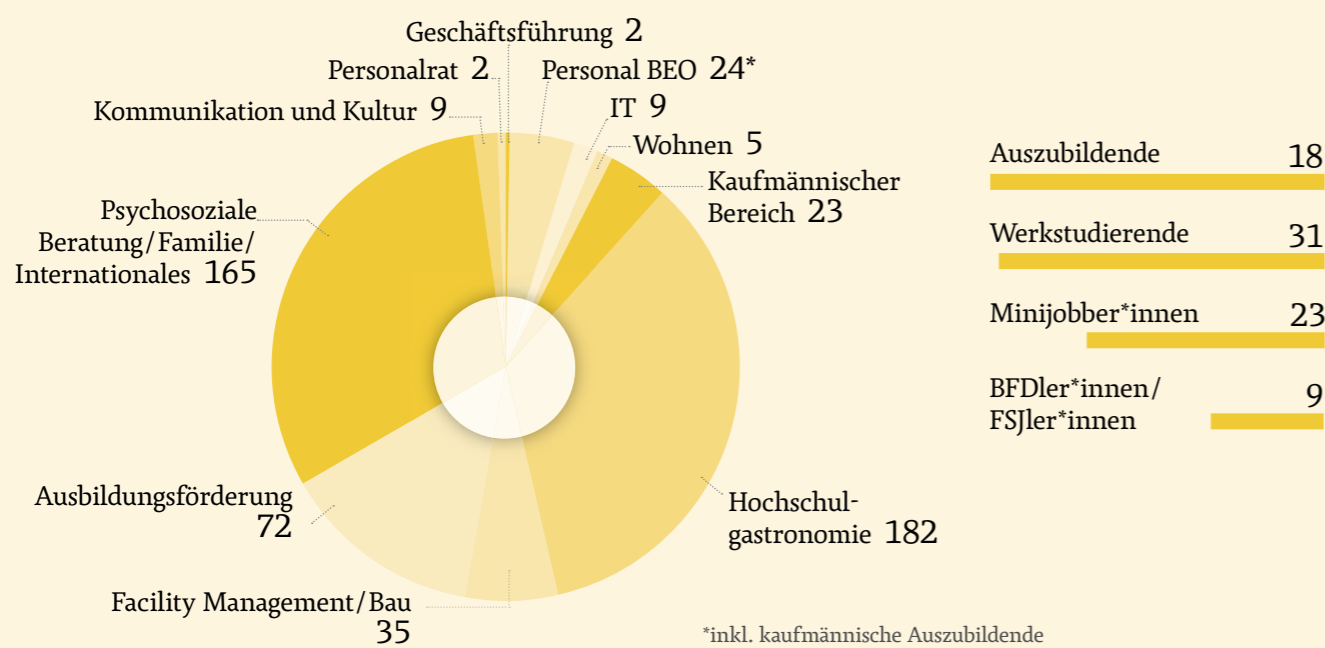
Frank Bornhöft arbeitet seit 1995 in der Personalabteilung des Studentenwerks SH. Der gelernte Verwaltungsfachangestellte leitet hier den Bereich Personaladministration. Als Teil eines sechsköpfigen Teams kümmert er sich unter anderem um die Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Lohnverarbeitung. Außerdem berät er Führungskräfte in Personalfragen. Aus Eigeninitiative absolvierte er 2008 die einjährige Ausbildung zum Suchthelfer sowie zur Betrieblichen Ansprechperson bei psychischen Belastungen am Arbeitsplatz (BAP).

530 Beschäftigte*

| | | | |
|--------------------------|------------|--------------------------|------------|
| 72% Mitarbeiterinnen | | 28% Mitarbeiter | |
| 224 Vollzeitbeschäftigte | | 306 Teilzeitbeschäftigte | |
| 58% Frauen | 42% Männer | 82% Frauen | 18% Männer |

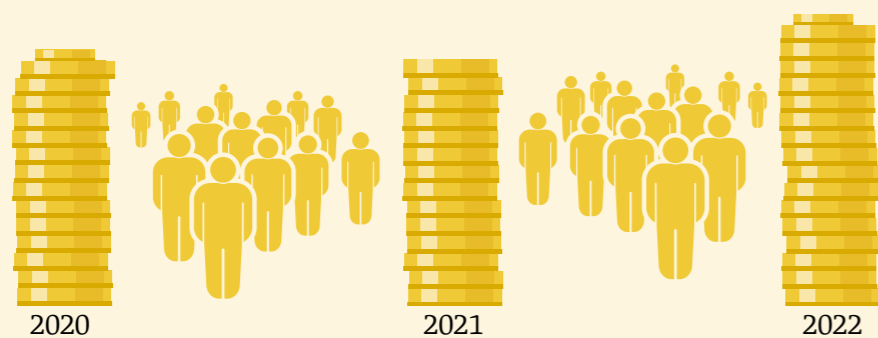
*Hierbei handelt es sich um den Wert zum Stichtag 31.12.2022

Personalverteilung



Personalaufwand

17.432.449,22 € 17.162.472,40 € 20.162.073,54 €



Betriebszugehörigkeit: Ø 9,17 Jahre

Im Jahre 2022 wurden insgesamt **41** Jubiläen gefeiert, die sich wie folgt aufgeteilt haben:

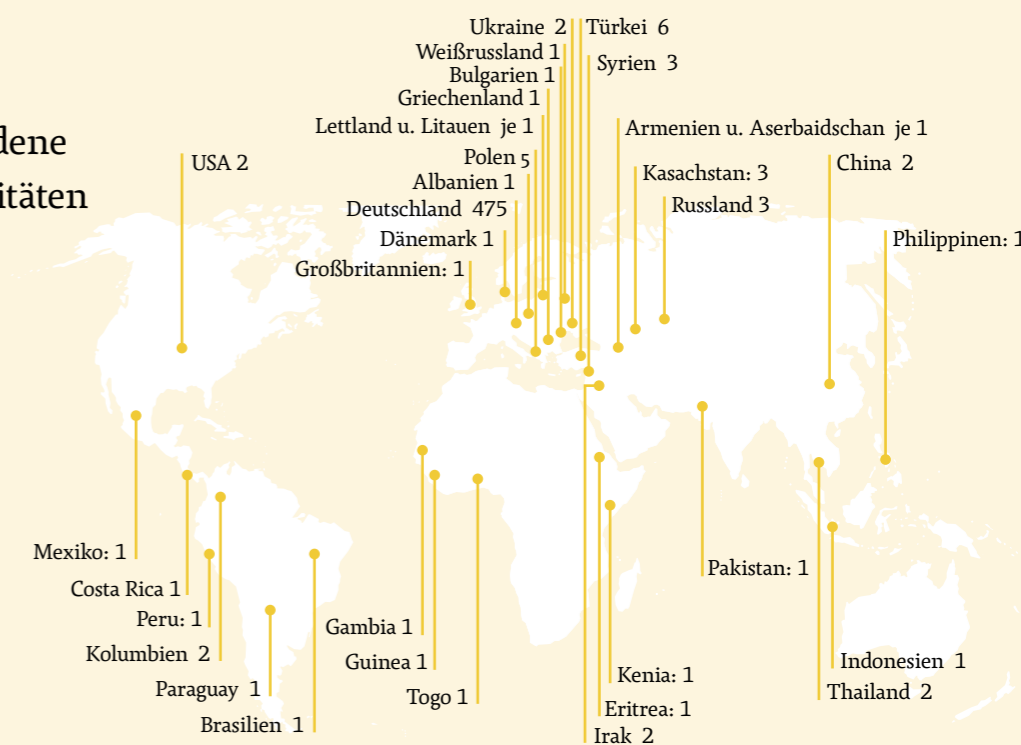


Altersdurchschnitt: 42,91 Jahre

Personalgewinnung

| | |
|------------------------|-------|
| Stellenausschreibungen | 138 |
| Bewerbungen | 1.426 |
| Neueinstellungen | 126 |

35 verschiedene Nationalitäten



KAUF- MÄNNI- SCHER BEREICH



FOOD-
BESTELLUNGEN
IM
JAHRESVERGLEICH
SEITE 84

WAS UNS AUSMACHT

Der Kaufmännische Bereich setzt sich aus der Finanz- und Mietbuchhaltung, der Verwaltung der Kita- und Studentenwerksbeiträge, dem Controlling und dem Einkauf zusammen. Zu seinen Aufgaben gehören die Erfassung und Verbuchung aller Geschäftsvorfälle, die Erstellung von Steuererklärungen, die Durchführung von Monats- und Jahresabschlüssen, die Darlehensverwaltung und vieles mehr. Das Controlling erstellt Reportings, begleitet den Neubau von Studierendenwohnheimen und unterstützt die Geschäftsführung in ihren strategischen und operativen Entscheidungen. In den Zuständigkeitsbereich des Einkaufs fällt die Beschaffung von Food- und Non-Food-Artikeln für das gesamte Studentenwerk SH. Darüber hinaus ist der Service-Point der Mensa I, die zentrale Anlaufstelle für Studierende in Kiel, der Abteilung angegliedert.



Bewies 2022 Flexibilität und Einfallsreichtum: das Team des Einkaufs.

NEUE UNSICHERHEITEN NACH DER CORONA-ENTSPANNUNG

Während sich die Pandemielage im Jahr 2022 verbesserte, meisterte der Kaufmännische Bereich neben dem Tagesgeschäft und laufenden Projekten zahlreiche Herausforderungen im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine.

Durch den Krieg kam es in allen Bereichen des Studentenwerks SH zu enormen Preissteigerungen, insbesondere im Bereich Energie. In den Studierendenwohnheimen ließen sich die Betriebskosten ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr durch die Pauschalmieten decken, sodass eine Mietanpassung unumgänglich wurde.

Um den konkreten Betrag der Mieterhöhung festzulegen, waren aufwändige Prüfungen der Energierechnungen und Schätzungen zur Preisentwicklung notwendig. Schließlich wurde zum 1. Februar 2023 eine Anpassung der Pauschalmiete um 30 Euro pro Zimmer und Monat beschlossen. Damit erhöhte sich die durchschnittliche Miete – inklusive Strom,

Heizung, Internet – in einem Studierendenwohnheim des Studentenwerks SH von 245 auf 275 Euro.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN EINKAUF

Durch den Ukraine-Krieg änderte sich auch der Beschaffungsmarkt – insbesondere im Bereich der Lebensmittel – massiv. Während es in der Vergangenheit üblich war, verbindliche Preise für die Dauer von sechs Monaten festzulegen, kam es im gesamten Berichtsjahr nahezu wöchentlich zu Kostensteigerungen. Zusätzlich sahen sich die Mitarbeitenden des Einkaufs mit einer massiven Einschränkung der verfügbaren Produkte konfrontiert. Im ersten Halbjahr 2022 waren unter anderem Öle – insbesondere Raps- und Sonnenblumenöl – schwer zu beschaffen. Der Bedarf für den Betrieb der Fritteusen in den gastronomischen Einrichtungen konnte streckenweise nicht gedeckt werden. Daher musste sich das Einkaufsteam auf die Suche nach alternativen Lebensmitteln machen, die im Back- oder Heißluftofen zubereitet werden können.



Wir wollen Studierende so wenig wie möglich finanziell belasten. Trotzdem müssen wir verantwortungsvoll wirtschaften. Daher ließ sich eine moderate Mietanpassung nicht vermeiden. ”

Susanna Schattke,
Abteilungsleiterin Kaufmännischer Bereich

Auch bei zahlreichen anderen Artikeln aus dem gesamten Sortiment gab es immer wieder Lieferprobleme oder explosionsartige Preissteigerungen, sodass kurzfristige Alternativen gefunden werden mussten. Trotz der schwierigen Umstände gelang es dem Kaufmännischen Bereich, die Verkaufspreise in den Mensen lediglich moderat anzuheben (siehe dazu auch S. 22), die Wünsche des Hochschulgastronomie-Teams

PREISSTEIGERUNGEN IM JAHR 2022 GEGENÜBER DEM VORJAHR



zu berücksichtigen und für zufriedene Gäste in den Mensen und Cafeterien des Studentenwerks zu sorgen.

Den Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg stand zur Erleichterung aller die Entspannung der Corona-Lage entgegen. Die Gesamthöhe der Foodbestellungen 2022 zeigt, dass der Mensabetrieb wieder deutlich an Fahrt aufnahm: Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Wert der eingekauften Waren um über 200 Prozent. Die Summe liegt allerdings nach wie vor um rund 40 Prozent unter dem Wert aus 2019.

Dass es langsam bergauf geht, war auch im Nonfood-Bereich spürbar. Anders als in 2020 und 2021 mussten coronaspezifische Anschaffungen, wie Spuckschutzwände, Masken oder Absperrband, nicht mehr in dem hohen Umfang getätigt werden.

KASSENUMSTELLUNG UND NEUE FAHRRÄDER

Im Rahmen der Hard- und Softwareumstellung im Kassensbereich übernahm die Kaufmännische Abteilung zahlreiche Aufgaben. Neben der Mitarbeit im Projektteam mussten die einzelnen Komponenten ausgeschrieben, die Schnittstelle zur Buchhaltungssoftware neu gestaltet und umfangreiche Prüftätigkeiten durchgeführt werden. Die Kassenumstellung mit den dazugehörigen einzelnen Prozessen nahm die Kaufmännische Abteilung zum Anlass, diese zu überdenken und neu zu definieren (siehe dazu auch S. 88).

Dank der neuen Software konnten Arbeitsabläufe digitalisiert und eine Beschleunigung der Kassiertätigkeit erreicht werden. Darüber hinaus wurden im Zuge der Kassenumstellung die vorhandenen Zahlungs-



Die Studentenwerks-Beschäftigten Tyra Siech und Hendrik Dorendorf nutzen gern die neuen Dienstfahräder für Fahrten auf dem Kieler Unicampus.

möglichkeiten an den Bargeldkassen um die EC-Kartenzahlung erweitert.

Ein Thema, mit dem sich das Team im Berichtsjahr ebenfalls intensiv beschäftigte, war die Anschaffung von Dienstfahrrädern für die Beschäftigten. Es wurden Angebote eingeholt, Preise verglichen, Vor- und Nachteile abgewogen. Die Wahl fiel schließlich auf moderne Klappräder der Firma Tern, die seit Januar 2023 für Dienstfahrten am Standort Kiel bereitstehen. Mitarbeitende können sich die insgesamt sechs Dienstfahrräder entweder in der Mensa I, der Mensa II oder im Amt für Ausbildungsförderung ausleihen. Die Nutzung der Räder ist nicht nur praktisch im Straßenverkehr, sondern auch deutlich umweltfreundlicher als die Fahrt mit dem Auto.

FOOD-BESTELLUNGEN IM JAHRESVERGLEICH



23 Mitarbeiter:innen
in
5 Bereichen

Mengen eingekaufter Waren:



10 t Currywurst

47.000 l Rapsöl

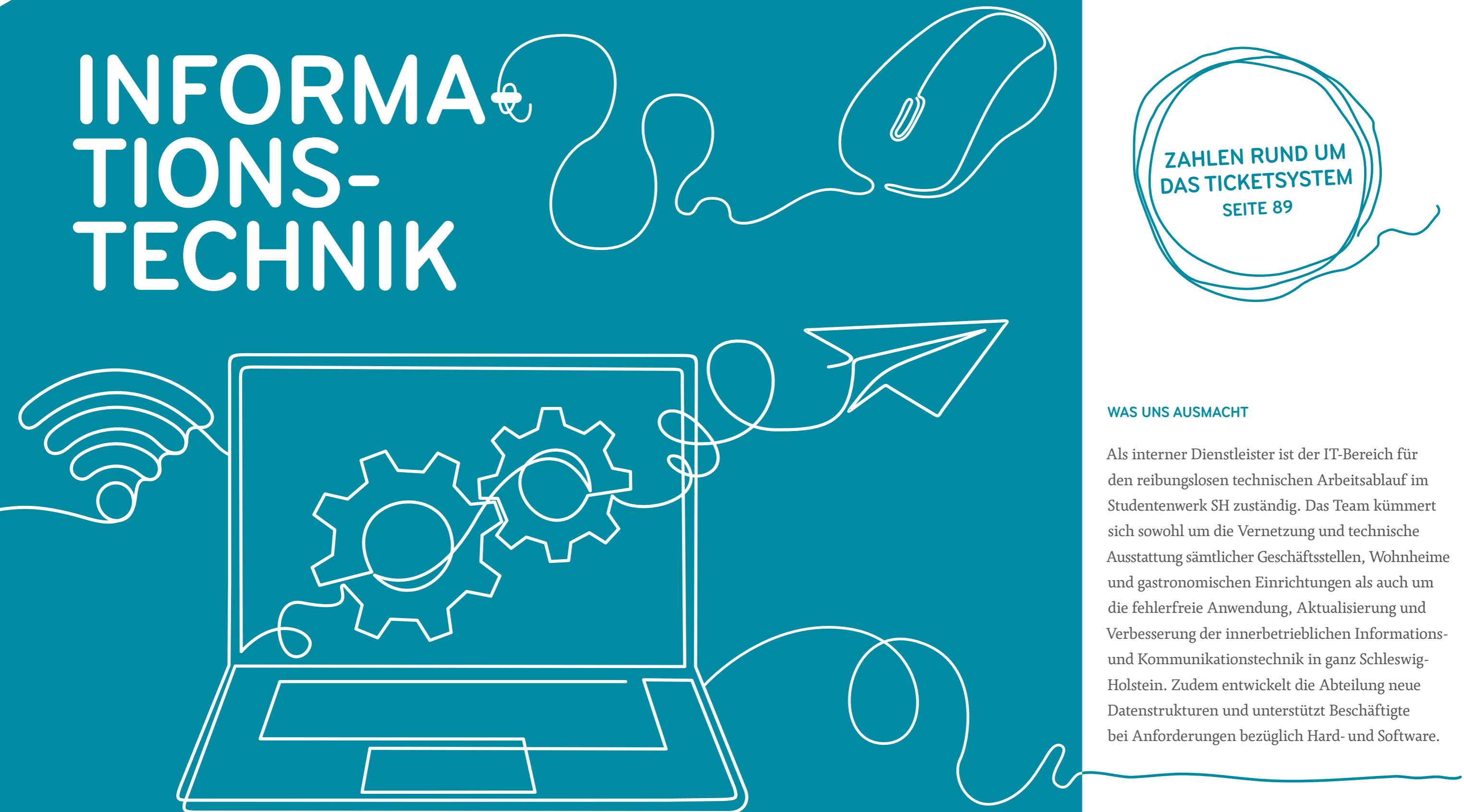
76 t Pommes



178

gewährte Darlehen
aus dem Darlehensfonds
in Höhe von 312.714 €

INFORMATIONSTECHNIK



ZAHLEN RUND UM
DAS TICKETSYSTEM
SEITE 89

WAS UNS AUSMACHT

Als interner Dienstleister ist der IT-Bereich für den reibungslosen technischen Arbeitsablauf im Studentenwerk SH zuständig. Das Team kümmert sich sowohl um die Vernetzung und technische Ausstattung sämtlicher Geschäftsstellen, Wohnheime und gastronomischen Einrichtungen als auch um die fehlerfreie Anwendung, Aktualisierung und Verbesserung der innerbetrieblichen Informations- und Kommunikationstechnik in ganz Schleswig-Holstein. Zudem entwickelt die Abteilung neue Datenstrukturen und unterstützt Beschäftigte bei Anforderungen bezüglich Hard- und Software.



Sorgen dafür, dass die Technik im Studentenwerk SH reibungslos funktioniert: die Beschäftigten des IT-Bereichs, darunter Thees Winkler.

DIGITAL AM PULS DER ZEIT

Die IT-Abteilung hat technische Innovationen stets im Blick und bringt ihr Know-how in zahlreiche Projekte des Studentenwerks ein. So war das Team 2022 unter anderem an der Umstellung des Kassensystems in den Mensen und der Einrichtung einer neuen Telefonhotline im Bafög-Amt federführend beteiligt.

Eines der arbeitsintensivsten Projekte, das bereits 2020 startete und nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte, befasste sich mit der Umstellung aller in der Hochschulgastronomie vorhandenen Kassen auf eine neue Hard- und Software. Als Teststandort fungierte im Mai 2022 die Mensa in Heide. Bis Jahresende erfolgte die Umstellung sukzessive auch in den Einrichtungen in Kiel, Lübeck, Flensburg und Wedel.

Das neunköpfige IT-Team kümmerte sich neben dem Abbau der alten und der Installation der neuen Technik auch um die Schulungen des Kassen-Personals. Als zusätzlicher Service wurde die EC-Kartenzahlung an den Bargeld-Kassen eingeführt. Das neue Kassensystem bietet nun insgesamt eine deutlich schnellere Bezahlungsmöglichkeit, wodurch sowohl die Wartezeit an den Kassen reduziert als auch die Gästezufriedenheit erhöht werden konnte.

NEUER PROZESS ZUR SOFTWAREBESCHAFFUNG

Ein weiterer Meilenstein 2022 war für den IT-Bereich die Fertigstellung eines Projektheftes für die Beschaffung von neuer Software. Dieses dient im Rahmen des überarbeiteten Softwarebeschaffungsprozesses dazu, wichtige Fragen im Vorfeld zu klären, darunter die Ziele, die Gründe für die Anschaffung und die zeitliche Planung. Insgesamt ermöglicht es der neue Prozess nun allen Beteiligten, die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Rollen bei der Beschaffung neuer Software transparent einzusehen. So wird sichergestellt, dass es keine Informationsverluste oder Qualitätseinbußen gibt.

MODERNE TECHNIK UND STANDORTVERNETZUNG

Dank der IT verfügt das im August 2022 neu eröffnete Studierendenwohnheim „Internationales Haus“ in Flensburg über eine leistungsstarke Internetversorgung. Zudem trieb das Team im Berichtsjahr den WLAN-Ausbau an allen Standorten des Studentenwerks voran. Insgesamt wurden bisher 146 WLAN Access Points installiert, um die Signalstärke des WLANs zu erhöhen und ein kabelloses Arbeiten zu ermöglichen.

Die IT nahm sich im Berichtsjahr auch dem Daten- und Kommunikationstransfer zwischen den einzelnen Standorten an. Durch den Einsatz moderner Technik sind die Einrichtungen nun noch stabiler an das Unternehmensnetzwerk angebunden. So konnte eine deutliche Verbesserung der zentralen Verwaltbarkeit erreicht werden.

Ebenfalls erwähnenswert: Im April ging im Amt für Ausbildungsförderung eine neue professionelle Telefonhotline an den Start, über die durchschnittlich rund 2.400 Anrufe pro Monat eingehen. Die technische Umsetzung und Betreuung erfolgte durch den IT-Bereich.

1.605
aufgegebene interne
Tickets
1.491
erfolgreich bearbeitete
Tickets

Antwort auf ein Ticket:

Ø **3:57** Std.



Abschluss eines Tickets:

Ø **77:30** Std.



182 Terrabyte
übertragene Daten
(**82%** mehr als 2021)

HOCHSCHUL- SERVICE & SEEBURG GMBH



BEGLEITETE
GROSS-
VERANSTALTUNGEN
SEITE 93

WAS UNS AUSMACHT

Als 100-prozentige Tochter des Studentenwerks SH ist die 1994 gegründete Hochschulservice & Seeburg GmbH (HSG) für folgende Bereiche an den Hochschulstandorten in Schleswig-Holstein verantwortlich: Reinigung und Spüldienste in den Mensen, Wohnheimen und Kitas, Schließdienste, Umzüge, Vertretungen von Hausmeisterinnen und Hausmeistern sowie die Begleitung von Veranstaltungen. Bei der Reinigung kommen neben innovativen biotechnologischen Reinigungsmitteln modernste Werkzeuge und Geräte zum Einsatz. Besondere Schwerpunkte bilden zudem das Qualitätsmanagement sowie die Personalentwicklung.



Die HSG sorgt jeden Tag für glänzendes Geschirr in den Mensen.

SAUBERE SACHE

Nach zwei Jahren, die durch die Corona-Pandemie geprägt waren, gab es für die Hochschulservice und Seeburg GmbH (HSG) 2022 wieder mehr Aufträge. Das Team hat außerdem die Betreuung eines neuen Objekts übernommen.

Ob Studierende, Wohnheimbewohnerinnen und -bewohner, Kitakinder oder Beschäftigte – sie alle profitieren von der täglichen Arbeit der HSG. Auch im Berichtsjahr sorgte das Team dafür, dass man sich in den Gebäuden des Studentenwerks wohlfühlen konnte. Neben der Reinigung und dem Schließdienst ist die Durchführung von Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Studentenwerks wichtiger Bestandteil des Aufgabenportfolios.

Eine Herausforderung für die HSG waren 2022 mehrere längere Ausfälle von Mitarbeitenden sowie der Fachkräftemangel, der die Neubesetzung von Stellen erschwerte. Trotz fehlenden Personals stieg die Zahl der Arbeitsstunden um 58 Prozent auf 74.218 Stunden (Vorjahr: 47.061). War das Jahr 2021 noch von geschlossenen Einrichtungen sowie ausgefallenen Veranstaltungen und daraus resultierender Kurzarbeit geprägt, konnten nun wieder mehr Beschäftigte regulär arbeiten.



NACHHALTIGKEIT BEI DER HSG

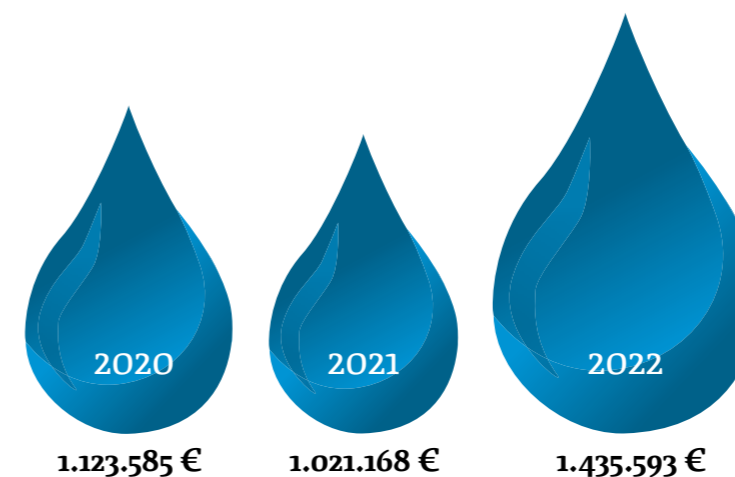
Die Tochterfirma des Studentenwerks SH setzte 2022 zu 93 Prozent Reinigungsmittel mit biologisch abbaubaren Lösungssubstanzen und natürlichen Bakterien ein. Durch die hohe Konzentration der Mittel ist nicht nur der Verbrauch geringer, sondern es wird auch Verpackungsmüll eingespart.

ALTE UND NEUE AUFGABEN

Neben zwei Abibällen, einer Nachhaltigkeitsmesse und einem Staatsexamensball begleiteten die Mitarbeitenden im Berichtsjahr unter anderem auch zwei Großveranstaltungen des Studentenwerks SH: Anfang April feierten rund 500 Studierende eine Semester Opening Party in der Schwentine Mensa auf dem Kieler Ostufer. Im Juni lud das Studentenwerk gemeinsam mit der Fachschaft Sport der Kieler Universität zum Campus Comeback. 3.800 Gäste bevölkerten bei der Feier das Gelände des Sportforums der Christian-Albrechts-Universität. Die HSG unterstützte bei diesen Events bei der Veranstaltungsbegleitung, übernahm Spül- und Reinigungsarbeiten und den Schließdienst. Das Team trug durch seinen Einsatz maßgeblich zu einem positiven und reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen bei.

Mit der Eröffnung des Internationalen Hauses im August 2022 in Flensburg hat die HSG die Betreuung dieses neuen Objekts übernommen. Die Mitarbeitenden reinigen in dem Wohnheim, das nun Zuhause für mehr als 40 Studierende ist, nicht nur die Gemeinschaftsflächen wie Küchen, Flure und eine Lounge, sondern auch das Büro der Beratung Studentisches Leben.

UMSATZERLÖSE IM JAHRESVERGLEICH



82 Beschäftigte
aus 8 Ländern

55 weiblich
27 männlich

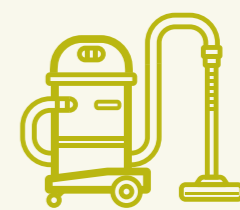
Ø Betriebszugehörigkeit:
11 Jahre

90,3%
Gesundheitsquote

32



betreute Objekte



Sonderaufträge:
306

INTERESSENVERTRETUNGEN

Die Gremien Personalrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung und Schwerbehindertenvertretung setzten sich auch 2022 für die Interessen aller Beschäftigten und Auszubildenden des Studentenwerks SH ein.



Die Interessenvertretungen sind der Rückenwind für die Mitarbeitenden.



Axel Schlüter ist freigestellter Personalratsvorsitzender.

1 PERSONALRAT

Im vergangenen Jahr konnte auch der Personalrat einen Schritt zurück zur Normalität gehen. Nachdem 2021 fast alle Sitzungen per Video stattfinden mussten, wechselten sich Video- und Präsenztermine nun ab. Diese Flexibilität erleichterte den Alltag enorm. Besonders in der zweiten Jahreshälfte konnte das Studentenwerk SH die Nachbesetzung von Stellen, die durch coronabedingte Maßnahmen und Kurzarbeit ausgesetzt waren, wieder in den Fokus nehmen. Der Personalrat wirkte an allen Stellenbesetzungsverfahren mit. Neben der Sichtung der Stellenanzeigen und der eingehenden Bewerbungen begleitete er auch mehr als 100 Vorstellungsgespräche und achtete hier auf die Gleichbehandlung aller Bewerbenden.

Highlight des Jahres war die in Präsenz stattgefundene Personalratsversammlung, bei der der Vorsitzende Axel Schlüter den Mitarbeitenden von der Arbeit des Gremiums berichtete.

Die Personalratsmitglieder nahmen sich auch 2022 wieder in vielen persönlichen Gesprächen den individuellen Belangen der Mitarbeitenden an und wirkten darüber hinaus in Arbeitsgruppen zum Jobticket, zum Thema Datenschutz und der Gesundheitswoche mit.

2 JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN- VERTRETUNG

Tyra Siech unterstützt im Studentenwerk die Auszubildenden und jugendlichen Arbeitnehmerinnen und -nehmer und setzt sich für ihre Interessen ein. 2022 konnte nach der Pandemie erstmals wieder eine Jugend- und Auszubildendenversammlung in Präsenz stattfinden. Die Nachwuchskräfte aus den verschiedenen Berufen lernten sich bei dieser Gelegenheit näher kennen und tauschten sich über die Ausbildung beim Studentenwerk ausführlich aus.

Tyra Siech hatte ein offenes Ohr für die Themen der Auszubildenden – sowohl für betriebliche als auch für persönliche Anliegen. Außerdem begleitete sie Konfliktgespräche zwischen Auszubildenden und Mitarbeitenden oder Führungskräften.



Tyra Siech setzt sich für die Belange der jungen Menschen ein.

3 SCHWERBEHINDERTEN- VERTRETUNG

Im Juli 2022 wurde Renko Buß als Schwerbehindertenvertreter und Tyra Siech als seine Stellvertreterin gewählt. Seitdem vertreten sie die Belange schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Beschäftigter und stehen diesen beratend zur Seite. 2022 unterstützten sie unter anderem bei der Wiedereingliederung und nahmen auf Wunsch an Eingliederungsgesprächen teil. Zudem wirkten sie an Personalratssitzungen in beratender Funktion mit und begleiteten Vorstellungsgespräche. Die Schwerbehindertenquote im Studentenwerk SH lag 2022 bei 5,66 Prozent.



Renko Buß steht Menschen mit Schwerbehinderung unterstützend zur Seite.

ORGANIGRAMM

STUDENTENWERK SH

Wir sind dein Rückenwind

VERWALTUNGSRAT
50 % Studierende
50 % Hochschulangehörige

VORSTAND
Prof. Dr. Malte Braack,
Vorstandsvorsitzender
Susann Schrader,
Geschäftsführerin
Kim Lara Berthold,
studentisches Mitglied
Jakob Meinel,
studentisches Mitglied

REVISION
Andree Benthien
T 0431 8816 111
revision@studentenwerk.sh

INFORMATIONSTECHNIK
Peter Kuchenbecker
T 0431 8816 123
kuchenbecker@studentenwerk.sh

HSG
Susann Schrader
T 0431 8816 225
service.hsg@studentenwerk.sh

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Susann Schrader
T 0431 8816 132
schrader@studentenwerk.sh

STUDENTISCHES WOHNEN
Astrid Dürkoop
T 0431 8816 310
duerkoop@studentenwerk.sh

**KAUFMÄNNISCHER
BEREICH**
Susanna Schattke
T 0431 8816 278
schattke@studentenwerk.sh

**HOCHSCHUL-
GASTRONOMIE**
Torsten Schmidt
T 0431 8816 213
schmidt@studentenwerk.sh

**FACILITY MANAGEMENT/
BAU**
Maike Briege
T 0431 88 16 311
briegen@studentenwerk.sh

**PSYCHOSOZIALE
BERATUNG/FAMILIE/
INTERNATIONALES**
Marlen Lamontain
T 0431 8816 185
lamontain@studentenwerk.sh

**KOMMUNIKATION
UND KULTUR**
Kerstin Klostermann
T 0431 8816 145
klostermann@studentenwerk.sh

**PERSONAL
BINDUNG – ENTWICKLUNG –
ORGANISATION**
Dirk Arndt-Nielsson
T 0431 8816 150
arndt-nielsson@
studentenwerk.sh

**AUSBILDUNGS-
FÖRDERUNG**
Dr. Tanja Wampola
T 0431 8816 206
wampola@studentenwerk.sh

PERSONALRAT
Vorsitz: Axel Schlüter
T 0431 8816 481
personalrat@
studentenwerk.sh

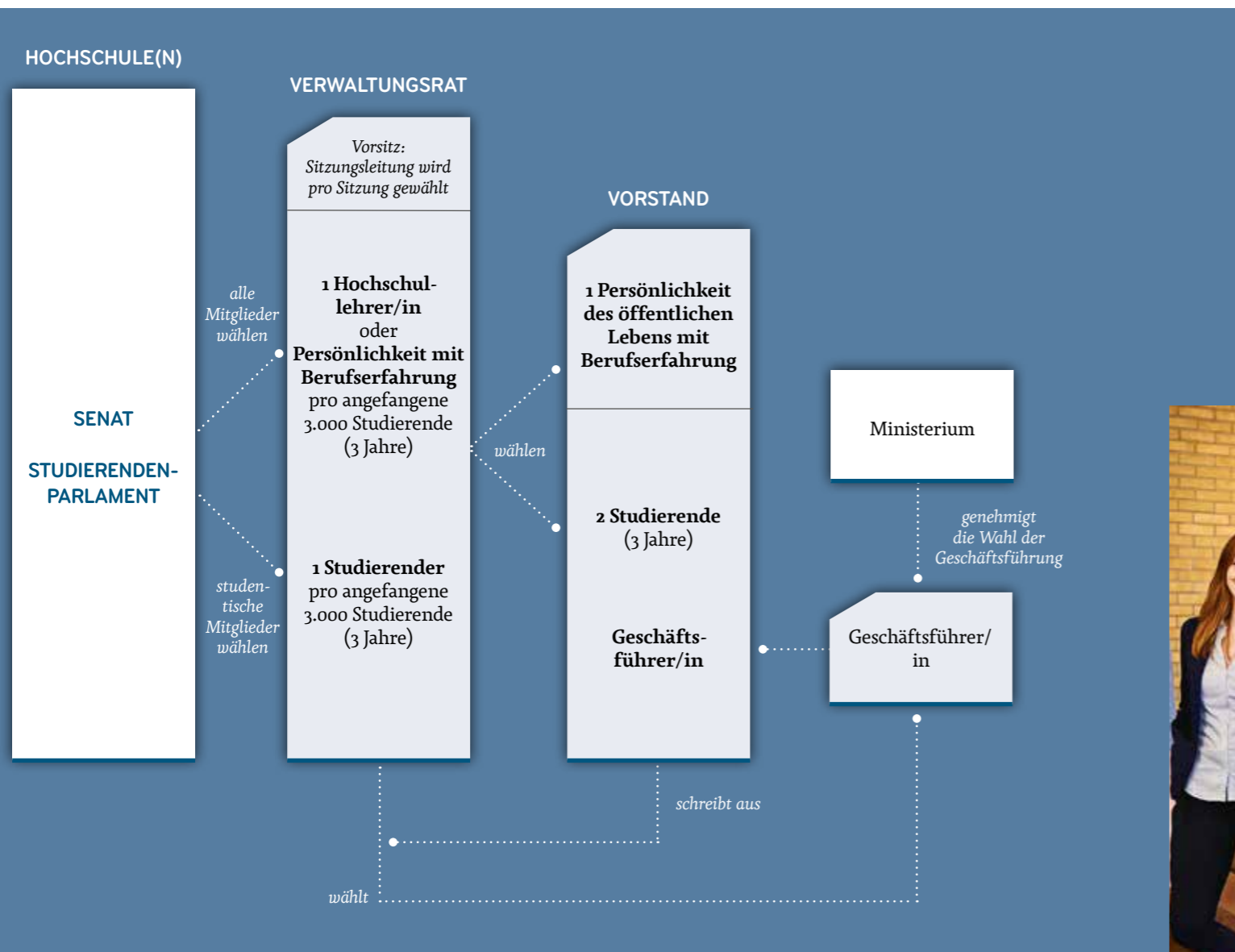
**SCHWERBEHINDERTEN-
VERTRETUNG**
Renko Buß
schwerbehindertenvertretung@
studentenwerk.sh

**JUGEND- UND
AUSZUBILDENDEN-
VERTRETUNG**
Tyra Siech
tyra.siech@studentenwerk.sh

Foto: Adobe Stock / David Schaffner / KOTO

DIE ORGANE DES STUDENTENWERKS SH

Das Studentenwerk hat drei Organe – den Verwaltungsrat, den Vorstand und die Geschäftsführerin.



Organe des Studentenwerks Schleswig-Holstein

1 VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat besteht aus Vertretungen der Hochschulen. Jede Hochschule entsendet je angefangene 3.000 der ihr angehörenden Studierenden zwei Vertretungen. Jeweils die Hälfte davon müssen Studierende sein. Der Verwaltungsrat umfasste im Geschäftsjahr 2022 47 Mitglieder. Er traf sich am 25. Januar und am 27. Juni 2022.

Kim Lara Berthold, studentisches Mitglied der Fachhochschulen und der Musikhochschule Lübeck
Lukas Peschke, Vertreter des studentischen Mitglieds der Universitäten
Sven Kessler, Vertreter des studentischen Mitglieds der Fachhochschulen und der Musikhochschule Lübeck

Der Vorstand tagte am 14. Januar, 18. Februar, 31. März, 5. Mai, 17. Juni, 15. August, 18. Oktober und 29. November 2022.

2 VORSTAND

Der Vorstand leitet das Studentenwerk SH. Er ist gleichberechtigt mit Studierenden besetzt. Zum Vorstand gehören:
Prof. Dr. Malte Braack, Vorstandsvorsitzender
Susann Schrader, Geschäftsführerin
Jakob Meinel, studentisches Mitglied der Universitäten

3 GESCHÄFTSFÜHRERIN

Die Geschäftsführerin ist Mitglied des Vorstandes und leitet die laufenden Geschäfte. Seit dem 1. April 2012 führt Susann Schrader die Geschäfte.

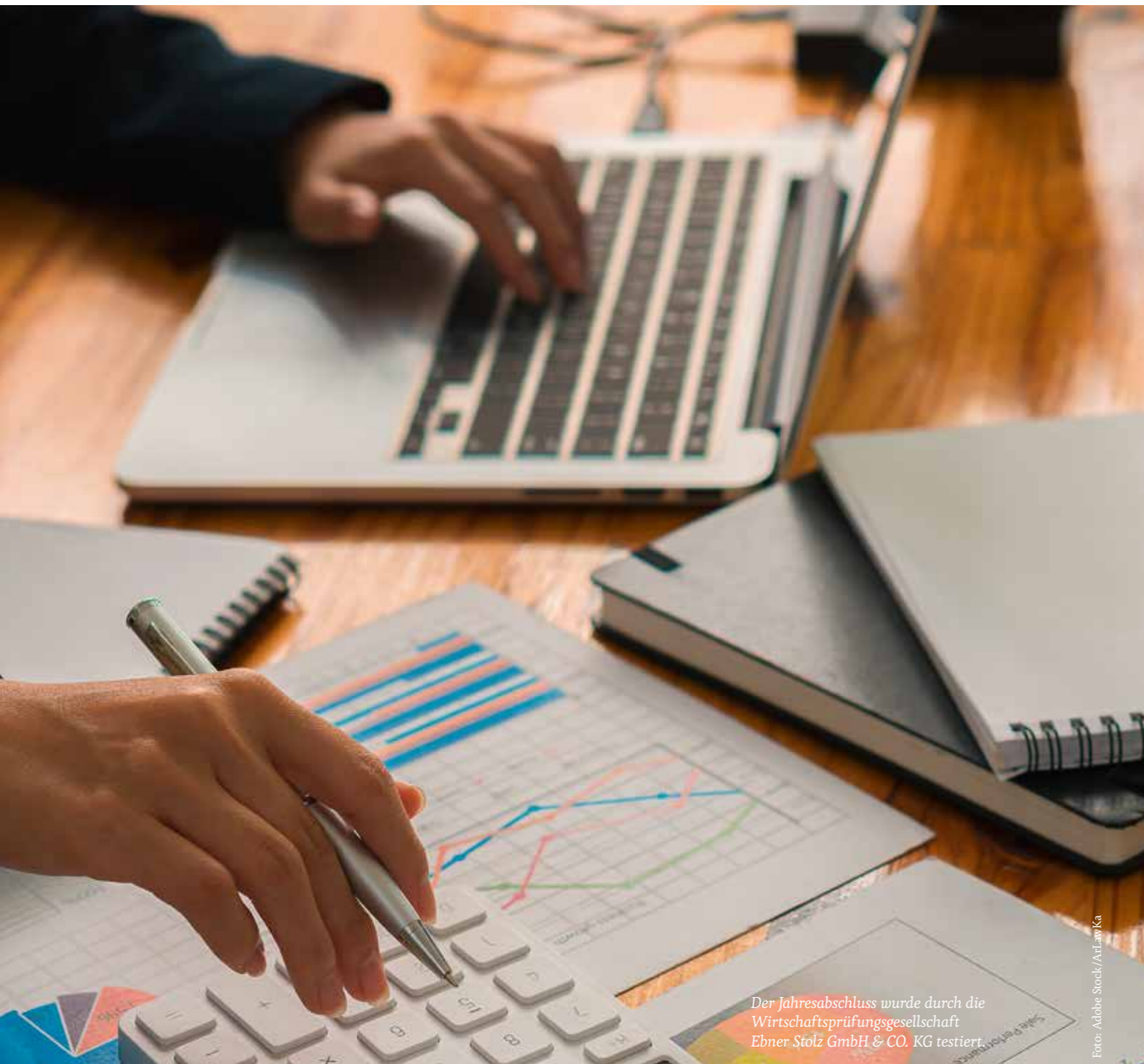


Seit elf Jahren Geschäftsführerin des Studentenwerks SH: Susann Schrader.

Kim Lara Berthold, Susann Schrader, Prof. Dr. Malte Braack und Jakob Meinel (v. li.; es fehlen: Lukas Peschke und Sven Kessler)

JAHRESABSCHLUSS 2022

Die wichtigsten Zahlen des Geschäftsjahres im Überblick.



Der Jahresabschluss wurde durch die
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ebner Stolz GmbH & CO. KG testiert.

Foto: Adobe Stock/AlLawKa

I. Allgemeine Angaben

Das Studentenwerk Schleswig-Holstein (Studentenwerk) erbringt auf der Grundlage des Studentenwerksgesetzes vom 22. April 1971, zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Januar 2016 des Landes Schleswig-Holstein sowie auf Grundlage seiner Satzung vom 28. April 2004, für die Studierenden seines Zuständigkeitsbereichs Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem und kulturellem Gebiet. Darüber hinaus gehört das Amt für Ausbildungsförderung zu seinem festgelegten Zuständigkeitsbereich.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben unterhält das Studentenwerk Wohnheime, bewirtschaftet Mensen und Cafeterien, betreibt Kindertagesstätten und stellt vielfältige Beratungsangebote zur Verfügung. Des Weiteren bietet das Studentenwerk seinen Studierenden unter anderem mit Theatergruppen, Pop-Chor, Foto- und Film-AG und einem Campus-Radio ein umfangreiches kulturelles Angebot.

Mit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 legt das Studentenwerk einen Abschluss vor, der in vollem Umfang den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften entspricht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & CO. KG. Diese hat den Abschluss uneingeschränkt testiert.

II. Angaben zur Bilanz

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten und das Prinzip der Darstellungstetigkeit wurde beachtet.

Die Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 69.476 (Vorjahr: TEUR 65.005). Das gesamte Anlagevermögen des Studentenwerks hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.430 auf TEUR 60.101 erhöht. Im Wesentlichen besteht das Anlagevermögen aus

Sachanlagevermögen und damit vorwiegend aus Wohnheimen und Gebäuden für Kindertagesstätten.

Die getätigten Investitionen in Höhe von TEUR 7.691 verteilen sich auf den Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 769), immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 72) sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau (TEUR 6.850). Letztere beziehen sich auf den Neubau des Wohnheims in der Feldstraße in Kiel und den zweiten Bauabschnitt des Emmy-Hennings-Hauses in Flensburg sowie das Internationale Haus in Flensburg. Den genannten Zugängen stehen Abschreibungen sowie Auflösungen kapitalisierter Zuschüsse in einer Gesamthöhe von TEUR 2.261 gegenüber.

Eine Beteiligung von TEUR 102 besteht an der Hochschulservice und Seeburg GmbH (HSG), einer 100%-igen Tochtergesellschaft des Studentenwerks. Die HSG erbringt für das Studentenwerk SH überwiegend Reinigungs- und Spüldienstleistungen.

Das Eigenkapital beträgt im Geschäftsjahr TEUR 12.282 (Vorjahr: TEUR 12.182) und erhöht sich damit gegenüber dem Vorjahr in Höhe des Jahresüberschusses von TEUR 100 sowie einer zweckgebundenen Spende für den Darlehensfonds in Höhe von TEUR 1.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.799 (Vorjahr: TEUR 3.422) entfallen auf Urlaubs- und Überstundenansprüche mit TEUR 591, Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen mit TEUR 806, Rückstellungen für die Bewirtschaftung der Mensen mit TEUR 450, Energierückstellungen mit TEUR 559, Rückzahlungsverpflichtungen aus KiTa-Zuschüssen mit TEUR 236, Jubiläumsverpflichtungen mit TEUR 42, sonstige Jahresabschlusskosten mit TEUR 70, Prüfungskosten mit TEUR 17 und übrige Rückstellungen in Höhe von TEUR 28.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten im Vergleich zum Vorjahr verringert werden. Ende 2022 beliefen sie sich

auf TEUR 30.050 (Vorjahr: TEUR 31.946). Die Kredite wurden im Berichtsjahr mit TEUR 1.895 planmäßig getilgt.

III. Ertragslage

Das Jahresergebnis 2022 des Studentenwerks weist einen Überschuss von TEUR 100 (Vorjahr: TEUR 190) vor Entnahme/Einstellung in Rücklagen auf.

Das Studentenwerk finanziert sich aus:

- Einnahmen aus den Bereichen Hochschulgastronomie, Wohnheime, Kindertagesstätten und Kulturveranstaltungen
- Zuschüssen des Landes und der Kommunen/Städte
- Kostenerstattungen des Landes für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG)
- Studierendenbeiträgen

Im Berichtsjahr betragen die Gesamterträge TEUR 38.134 (Vorjahr: TEUR 33.198) und weisen damit gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von TEUR 4.936 auf. Diese resultiert überwiegend aus der Umsatzsteigerung im Bereich der Hochschulgastronomie. Anders als im Vorjahr waren die gastronomischen Einrichtungen in 2022 fast durchgehend geöffnet. Weiterhin fielen die Zuwendungen der Kommunen und Städte im Bereich der Kindertagesstätten sowie die Kostenerstattung des Landes Schleswig-Holstein gegenüber dem Vorjahr höher aus.

Die Umsatzerlöse sind im Bereich der Hochschulgastronomie im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 1.355) um TEUR 3.384 auf TEUR 4.739 gestiegen. Die Umsatzerhöhung ergibt sich sowohl aus dem Bereich der Mensen mit einem Umsatz von TEUR 2.486 (Vorjahr: TEUR 761) als auch aus dem Bereich der Cafeterien mit einem Umsatz von TEUR 1.971 (Vorjahr: TEUR 528). Obwohl die Einschränkungen in Form von Abstandsregeln und Eintrittsbeschränkungen Anfang des Jahres 2022 aufgehoben wurden, liegen die Umsätze im Bereich der Hochschulgastronomie nach

wie vor um 46 % unter denen des Geschäftsjahres 2019.

Im Bereich Wohnen betragen die Mieterlöse TEUR 9.325 (Vorjahr: TEUR 9.000) mit einer durchschnittlichen monatlichen Gesamtmiete von EUR 245. Die Erhöhung um TEUR 324 resultiert aus der vollständigen Anbindung aller Wohnheime an das neue WLAN-Netz und der damit verbundenen monatlichen Mieterhöhung um EUR 21,09 pro Bettplatz sowie der Fertigstellung und Vermietung des Internationalen Hauses in Flensburg seit August 2022. Der Mietausfall ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 85 gesunken. Leerstände aufgrund von Corona-bedingten Einreisebeschränkungen für internationale Studierende gab es nicht.

Zum 31.12.2022 betrug die Anzahl der Wohnheimplätze 3.175 (Vorjahr: 3.135). Dies entspricht einer durchschnittlichen Versorgungsquote in Schleswig-Holstein von 5,4 %. Das Studentenwerk ist weiterhin bemüht, das Angebot an günstigem Wohnraum weiter auszubauen. Im Sommer 2023 wird das Käte-Frankenthal-Haus in der Feldstraße in Kiel mit 46 Bettplätzen bezugsfertig sein. Ein weiteres Wohnheim in Flensburg befindet sich derzeit im Bau und ein Wohnheim in der Leibnizstraße in Kiel in Planung. Die zwei Neubauten generieren insgesamt 319 neue Wohnheimplätze.

Die Anzahl der Studierenden im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks ist zum Wintersemester 2022/2023 auf 59.289 (vorläufiger Wert) (Vorjahr: 60.643) gesunken. Die Studentenwerksbeiträge liegen im Berichtsjahr bei TEUR 7.363 und damit um TEUR 104 unter dem Vorjahreswert in Höhe von TEUR 7.467.

Die Zuwendung des Landes für soziale Maßnahmen liegt unverändert gegenüber dem Vorjahr bei TEUR 2.400. Selbiges gilt für den Zuschuss für das Projekt Wohnen für Hilfe (TEUR 25). Darüber hinaus finanzierte das Land Schleswig-Holstein den Ausbau der psychosozialen Beratung (TEUR 275), die Soforthilfe für ukrainische Studierende

(TEUR 145), die Studienstarthilfe (TEUR 119) sowie wohnheimbedingte Planungskosten (TEUR 500). Aus dem Fonds für Barrierefreiheit wurde dem Studentenwerk ein Zuschuss in Höhe von TEUR 50 für die barrierefreie Gestaltung der unternehmenseigenen Internetseite bewilligt. Die erste Tranche in Höhe von TEUR 25 wurde in 2021 abgerufen, die zweite Tranche in 2022.

Die Materialaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.237. Ursächlich hierfür ist die Inbetriebnahme aller gastronomischen Einrichtungen der Hochschulgastronomie sowie der Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.000 auf TEUR 20.162. Gegenüber 2021 entfiel die Erstattung der Lohn- und Sozialversicherungsbeiträge für die Mitarbeitenden im Bereich der Hochschulgastronomie, für die aufgrund der Schließungen Kurzarbeit angemeldet wurde. Darüber hinaus trat im Dezember 2022 die vereinbarte Tarifierhöhung von 2,8 % in Kraft.

Die gesetzlich vereinbarte Zahlung einer Energiepauschale in Höhe von EUR 300 an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgte im Oktober 2022 und führte zu einem

Mehraufwand von TEUR 152. Die Erstattung wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Zum 31.12.2022 beschäftigte das Studentenwerk 530 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 542), davon waren 306 in Teilzeit beschäftigt (Vorjahr: 312).

Die Abschreibungen sind im Berichtsjahr um TEUR 38 auf TEUR 1.763 gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 2.641 um TEUR 346 über dem Wert des Vorjahres. Dieser Position werden verschiedene Aufwandsarten zugeordnet. Hervorzuheben sind dabei die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, die sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 74 erhöht haben, sowie die Steigerungen der Insertionsaufwendungen um TEUR 37. Der Mehraufwand für Coronatests, Masken, Desinfektionsmittel usw. betrug gegenüber dem Vorjahr TEUR 50. Im Bereich der Gerätemiete lag der Mehraufwand bei TEUR 48. Die Aufwendungen für sonstige Sachkosten stiegen um TEUR 104.

Das Finanzergebnis ist mit TEUR 479 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 526) leicht gesunken und enthält alle Zinszahlungen für die wohnheimbezogenen Darlehen.

Im Berichtsjahr betragen die Gesamterträge 38.134.000 €

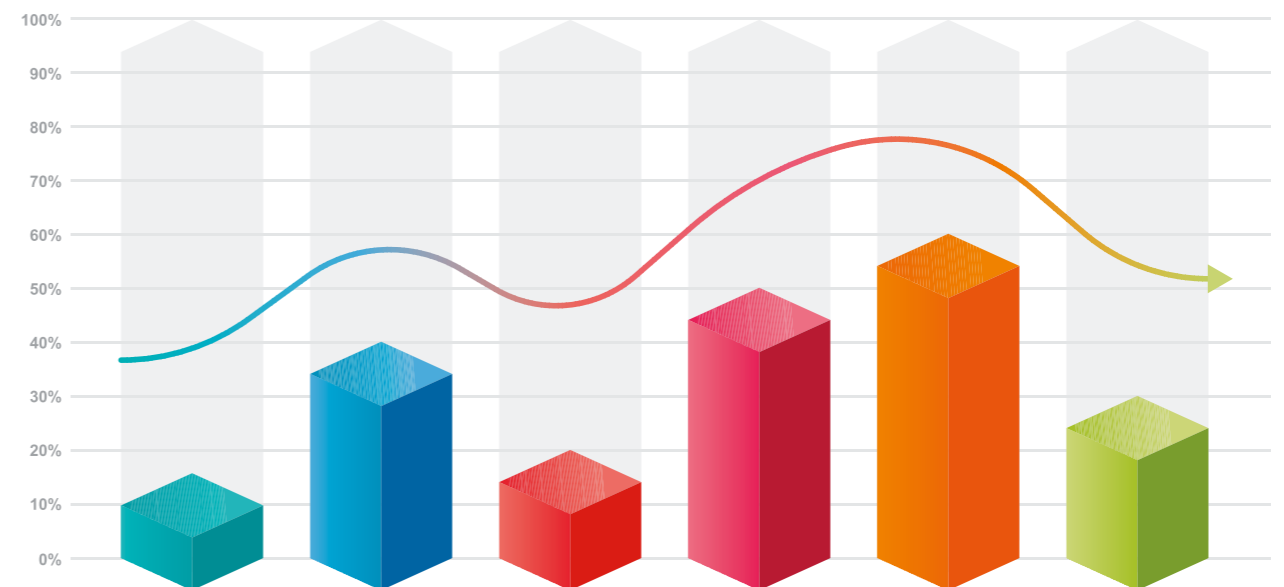


Foto: Adobe Stock/Jongjawi

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| in € | Ist 2022 | Ist 2021 |
|---|----------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse | 15.672.018,14 | 12.122.101,57 |
| Studentenwerksbeiträge | 7.362.663,00 | 7.466.507,50 |
| Zuschüsse und Erstattungen | 13.788.207,77 | 12.775.615,49 |
| a) Landeszuschuss f. soz. Maßnahmen | 2.400.000,00 | 2.400.000,00 |
| b) Kostenerstattung BAföG | 4.175.244,08 | 3.831.907,59 |
| c) Zuschuss f. Kindertagesstätten | 5.270.624,08 | 4.720.222,68 |
| d) Sonstige Zuwendungen | 1.942.339,61 | 1.823.485,22 |
| Sonst. betr. Erträge | 1.311.428,93 | 833.383,16 |
| Summe Erlöse | 38.134.317,84 | 33.197.607,72 |
| Materialaufwand | -12.817.729,09 | -11.580.673,43 |
| a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | -2.878.478,35 | -1.110.169,47 |
| b) Bezogene Leistungen | -9.939.250,74 | -10.470.503,96 |
| Rohergebnis | 25.316.588,75 | 21.616.934,29 |
| Personalaufwand | -20.162.073,54 | -17.162.472,40 |
| a) Löhne und Gehälter | -15.775.601,44 | -13.861.508,95 |
| b) Soziale Abgaben und Aufw. f. Altersv. u. Unterstützung | -4.386.472,10 | -3.300.963,45 |
| Abschreibungen a. imm. Vermögen d. Anlagev. u. Sachanl. | -1.762.894,71 | -1.724.740,50 |
| Sonst. betr. Aufwendungen | -2.640.698,53 | -2.295.032,54 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge | 0,00 | 30,63 |
| Zinsen u. ähnl. Aufw. | -479.084,08 | -526.242,95 |
| Steuern v. Einkommen u. Ertrag | -4.174,18 | -1.492,00 |
| Ergebnis nach Steuern | 267.663,71 | -93.015,47 |
| Sonst. Steuern | -168.146,64 | -96.850,29 |
| Jahresüberschuss | 99.517,07 | -189.865,76 |
| Rücklagen | -99.517,07 | 189.865,76 |
| a) Entnahmen aus Rücklagen | 6.450,00 | 461.463,62 |
| b) Einstellungen in Rücklagen | -105.967,07 | -271.597,86 |
| Bilanzgewinn/Verlust | 0,00 | -0,00 |

BILANZ

| in € | Ist 2022 | Ist 2021 |
|--|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | 60.101.004,76 | 54.670.522,02 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 77.326,00 | 33.526,00 |
| II. Sachanlagen | 59.921.420,38 | 54.534.737,64 |
| 1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 48.374.459,68 | 44.743.220,68 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.727.597,00 | 1.430.983,00 |
| 3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau | 9.819.363,70 | 8.360.533,96 |
| III. Finanzanlagen | 102.258,38 | 102.258,38 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 102.258,38 | 102.258,38 |
| B. Umlaufvermögen | 9.309.411,66 | 10.237.679,51 |
| I. Vorräte | 220.202,88 | 205.097,78 |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 109.754,53 | 75.517,51 |
| 2. Fertige Erzeugnisse und Waren | 110.448,35 | 129.580,27 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 891.994,73 | 1.104.779,36 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen | 155.897,89 | 32.760,41 |
| 2. Darlehensforderungen an Studierende | 398.326,50 | 407.530,50 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 337.770,34 | 664.488,45 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 8.197.214,05 | 8.927.802,37 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 65.973,89 | 96.965,23 |
| Bilanzsumme | 69.476.390,31 | 65.005.166,76 |

Aktiva

| in € | Ist 2022 | Ist 2021 |
|---|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | 12.282.223,03 | 12.181.705,96 |
| I. Sondervermögen Darlehensfond | 588.199,84 | 599.960,78 |
| II. Rücklagen | 11.694.023,19 | 11.581.745,18 |
| 1. Investitionsrücklagen | 126.445,88 | 132.895,88 |
| 2. Im Anlagevermögen gebundene Rücklagen | 7.868.937,12 | 7.868.937,12 |
| 3. Freie Rücklagen | 3.698.640,19 | 3.579.912,18 |
| B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen | 13.534.114,70 | 9.481.793,73 |
| C. Rückstellungen | 2.799.433,31 | 3.422.064,15 |
| 1. Steuerrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 2.799.433,31 | 3.422.064,15 |
| D. Verbindlichkeiten | 38.008.050,58 | 37.018.989,22 |
| 1. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten | 30.050.278,15 | 31.945.788,48 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen | 1.138.283,61 | 876.618,25 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 126.982,14 | 19.998,39 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 6.692.506,68 | 4.176.584,10 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 2.852.568,69 | 2.900.613,70 |
| Bilanzsumme | 69.476.390,31 | 65.005.166,76 |

Passiva

GESETZ ÜBER DAS STUDENTENWERK SCHLESWIG-HOLSTEIN

(STUDENTENWERKSGESETZ – STUDWG) VOM 22. APRIL 1971

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: §§ 1, 2, 3, 6, 8 und 9 geändert (Art. 6 Ges. v. 11.01.2016, GVOBl. S. 2)

§ 1 Rechtsstellung

- (1) Das Studentenwerk Schleswig-Holstein (Studentenwerk), ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Es steht unter der Rechtsaufsicht des für Hochschulen zuständigen Ministeriums (Ministerium) soweit sich nicht aus § 3 Abs. 2 etwas anderes ergibt.
- (2) Die Satzungen des Studentenwerks bedürfen der Genehmigung des Ministeriums.

§ 2 Zuständigkeit

- (1) Das Studentenwerk ist zuständig für die staatlichen Hochschulen im Lande Schleswig-Holstein einschließlich der Stiftungsuniversität zu Lübeck und die staatlich anerkannte Fachhochschule für Physikalische Technik, Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik in Wedel.
- (2) Studenten im Sinne dieses Gesetzes sind die an den in Abs. 1 genannten Hochschulen für ein Studium eingeschriebenen Personen. Als Studium gelten hierbei nur das Vollzeitstudium in Studiengängen, die mit einer Hochschul- oder Staatsprüfung abgeschlossen werden, und das Aufbaustudium, das zu Forschungszwecken oder zur berufsbezogenen Spezialisierung nach Abschluss eines solchen Studienganges durchgeführt wird. Das Ministerium kann durch Verordnung bestimmen, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang dieses Gesetz auch auf Teilnehmer eines Fernstudiums und eines Studiums im Rahmen der beruflichen Weiterbildung anzuwenden ist.

§ 3 Aufgaben

- (1) Aufgaben des Studentenwerkes sind
 1. die wirtschaftliche und soziale Förderung der Studenten,
 2. die Bereitstellung und Unterhaltung wirtschaftlicher und sozialer Einrichtungen zur Betreuung der Studenten,
 3. die psychische Studienberatung.
- (2) Das Ministerium kann dem Studentenwerk Aufgaben als Auftragsangelegenheiten übertragen, wenn das Land die Kosten dafür übernimmt.

- (3) Das Studentenwerk kann die kulturellen Interessen der Studenten fördern und dafür Einrichtungen betreiben.

§ 4 gestrichen.

§ 5 Organe

- (1) Organe des Studentenwerkes sind der Verwaltungsrat, der Vorstand und der Geschäftsführer.
- (2) Der Vorstand und der Geschäftsführer haften dem Studentenwerk für den ihm in Ausübung ihrer Tätigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig zugefügten Schaden.

§ 6 Verwaltungsrat

- (1) Der Verwaltungsrat besteht aus Vertretern der Hochschulen; jede Hochschule entsendet je angefangene 3.000 der ihr angehörenden Studenten zwei Vertreter. Von den Vertretern müssen jeweils die Hälfte Studenten sein, die von den Studenten im Konsistorium der Hochschule gewählt werden. Die andere Hälfte wird von diesem Organ gewählt. Es sollen Hochschullehrer oder Persönlichkeiten aus dem Lande Schleswig-Holstein sein, die Berufserfahrung haben. Ihre Amtszeit beträgt 3 Jahre, die einmalige Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Dem Verwaltungsrat obliegen
 1. die Übernahme neuer eigener Aufgaben,
 2. die Wahl, Abberufung und Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers,
 3. die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan,
 4. der Erlass von Satzungen,
 5. die Zustimmung zum Erwerb oder zur Verfügung über Grundstücke,
 6. die Aufnahme von Darlehen, die einen von der Satzung bestimmten Betrag übersteigen, die Übernahme von Bürgschaften sowie ihnen wirtschaftlich gleichstehende Geschäfte und
 7. der Abschluss der zur Erfüllung des § 4 abgeschlossenen Verträge mit Versicherern oder Trägern der öffentlichen Verwaltung, die Übertragung von Aufgaben auf Dritte und der Beitritt zu Vereinen oder Gesellschaften.

Beschlüsse nach Nr. 7 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums.

- (3) Der Verwaltungsrat kann vom Vorstand Berichte anfordern und entgegennehmen. Der Vorstand kann dem Verwaltungsrat Fragen zur Beschlussfassung oder Beratung vorlegen.

§ 7 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus
 - einer Persönlichkeit mit Berufserfahrung auf kaufmännischem, juristischem oder sozialem Gebiet als Vorsitzenden,
 - dem Geschäftsführer,
 - einem Studenten einer wissenschaftlichen Hochschule und einem Studenten der Musikhochschule Lübeck oder einer Fachhochschule.
 Ihre Amtszeiten sollen sich überschneiden. Die Amtszeit des Vorsitzenden und der studentischen Vertreter beträgt 3 Jahre, die Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Der Vorstand leitet die Verwaltung des Studentenwerks.
- (3) Die Mitglieder des Vorstandes haben das Gesamtinteresse des Studentenwerkes wahrzunehmen. Sie sind unbeschadet des § 6 an Aufträge nicht gebunden. Die Art des Zustandekommens der Ergebnisse, insbesondere das Abstimmungsergebnis und die einzelnen Stellungnahmen, ist vertraulich.

§ 8 Geschäftsführer

- (1) Der Geschäftsführer führt die laufenden Geschäfte der Verwaltung. Er bereitet die Beschlüsse des Vorstandes vor und führt sie aus. Der Geschäftsführer ist dem Land für die Erfüllung der Aufgaben verantwortlich, die dem Studentenwerk nach § 3 Abs. 2 übertragen werden.
- (2) Der Geschäftsführer vertritt das Studentenwerk gerichtlich und rechtsgeschäftlich. Er wird im Verhinderungsfall vom Vorsitzenden des Vorstandes vertreten.
- (3) Hält der Geschäftsführer einen Beschluss des Vorstandes oder des Verwaltungsrates für rechtswidrig, so hat er diesen Beschluss binnen 2 Wochen zu beanstanden und auf Abhilfe bei dem beschließenden Organ zu dringen. Wird der Beanstandung nicht abgeholfen, berichtet der Geschäftsführer an das Ministerium.
- (4) Der Geschäftsführer soll ein Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule abgeschlossen haben und über mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Seine Wahl bedarf der Zustimmung des Ministeriums. Soll sie versagt werden, so sind die Gründe dem Verwaltungsrat mitzuteilen.

§ 9 Wirtschaftsführung

- (1) Das Studentenwerk stellt jährlich einen Wirtschaftsplan auf, der bis zum 1. August des vorangegangenen Wirtschaftsjahres dem Ministerium zur Genehmigung vorzulegen ist.
- (2) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen richten sich nach kaufmännischen Grundsätzen.
- (3) Aufgrund näherer Bestimmungen durch eine Satzung kann ein Darlehnsfonds errichtet werden, der ein Sondervermögen des Studentenwerks bildet und für den ein eigener Wirtschaftsplan aufzustellen ist. Für Verbindlichkeiten des Darlehnsfonds haftet nur das Sondervermögen.

§ 10 Entgelte und Beiträge

- (1) Das Studentenwerk kann Entgelte von den Benutzern seiner Einrichtungen erheben. Es erhebt von den Studenten Beiträge. Die Beiträge sind nach dem zur Durchführung der Aufgaben des Studentenwerks nach § 3 Abs. 1 und 3 erforderlichen Aufwand zu bemessen. Die Höhe der Beiträge wird durch Satzung festgelegt.
- (2) Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes zahlen als Studenten keine Beiträge für die Kosten der Kranken- und Unfallhilfe.
- (3) Die Beiträge sind bei der Einschreibung oder Rückmeldung der Studenten fällig. Über Anträge auf Erlass und Stundung der Beiträge entscheidet das Studentenwerk. Im übrigen trifft das Studentenwerk durch Satzung die näheren Bestimmungen über die Beitragserhebung.
- (4) Das Studentenwerk kann mit den Studentenschaften die Einziehung des Studentenschaftsbeitrages durch das Studentenwerk vereinbaren.

§ 11 Übergangsvorschrift

§ 12 Änderungsvorschrift

§ 13 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage der Verkündung in Kraft.

© juris GmbH
https://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/perma?a=StudWG_SH



IMPRESSUM

Herausgeber

Studentenwerk Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Westring 385, 24118 Kiel
fon 0431 8816 0
mail geschaeftsstelle.ki@studentenwerk.sh
www.studentenwerk.sh

Redaktion

Kerstin Klostermann, Katharina Trebes

Lektorat

Katharina Trebes, Dirk Geest

Fotos

Sofern nicht neben dem Bild angegeben:
Timo Wilke, www.timowilke.de
Studentenwerk SH

Illustrationen Aufmacherseiten

Seite 18/19: Adobe Stock/nikvector, Yana
Seite 30/31: istockphoto.com
Seite 36/37: Adobe Stock/alstona, Yana; alstanova@gmail.com, Sell Vector
Seite 44/45: Adobe Stock/Natalia, Olga Rai, Victoria
Seite 50/51: Adobe Stock/Lululand, Simple Line, tyasdrawing
Seite 60/61: Adobe Stock/Galih, samuii. Yana
Seite 70/71: Adobe Stock/Alvian, mitay20, PitaStudio
Seite 80/81: Adobe Stock/klikline, Rita, Valenty
Seite 86/87: Adobe Stock/dariachekman, mitay20
Seite 90/91: Adobe Stock/alstanova, torik

Grafische Gestaltung

Ulrike Heinichen, www.graftypus.de

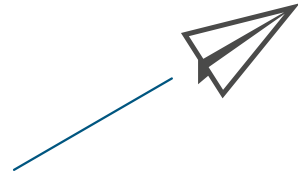
Druck

Carius Druck GmbH, Kiel

Drucklegung

Juli 2023





STUDENTENWERK SH

Wir sind dein Rückenwind